



# Ausbildung mit Zukunft

BAND 2: BEFRAGUNG DER ABSOLVENTINNEN  
UND ABSOLVENTEN DER FACHOBERSCHULEN  
UND LEHRANSTALTEN

Band 2:  
Fachober-  
schulen und  
Lehranstalten



HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Bozen - 2006/5

# AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

## Band 2: Befragung der Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen und Lehranstalten

Poste Italiane AG - Versand im P.A. Gesetzesvertretendes Dekret Nr. 353/2003  
(umgew. in das Gesetz Nr. 46 vom 27.02.2004), Art. 1, Absatz 1, DCB Bozen  
Beilage zum Mitteilungsblatt „Für die Wirtschaft“ Nr. 1/2006  
Internet: [www.handelskammer.bz.it/wifo](http://www.handelskammer.bz.it/wifo)  
E-mail: [wifo@handelskammer.bz.it](mailto:wifo@handelskammer.bz.it)



WIFO  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSINSTITUT

**Koordination und Projektleitung**

Oswald Lechner

**Autoren**

Oswald Lechner  
Barbara Moroder

**Wissenschaftliche Beratung**

Gottfried Tappeiner

**Sachbearbeiterin**

Carmen Delmonego

**Unterstützt durch das WIFO-Team**

M. Cristina Bagante, Lidia Carlevaris, Georg Lun, Alberta Mahlknecht, Luciano Partacini,  
Stefano Perini, Urban Perkmann, Sieglinde Stüger, Helmut Untermarzoner

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Josef Rottensteiner  
Registriert beim Tribunal Bozen mit Dekret Nr. 3/82  
Direktion und Verwaltung: Perathonerstraße 10, 39100 Bozen  
Veröffentlicht im November 2006  
Nachdruck und sonstige Verbreitung - auch auszugsweise -  
nur unter Angabe der Quelle (Herausgeber und Titel) gestattet.

Sämtliche Texte, Grafiken und Tabellen stehen auf Anfrage auf Datenträger zur Verfügung!

Für Erläuterungen und Informationen:



HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN



WIFO  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSMITTEL

I-39100 Bozen, Silbergasse 6  
Postfach 441, Tel. 0471 945708, Fax 0471 945712  
Internet: [www.handelskammer.bz.it/wifo](http://www.handelskammer.bz.it/wifo)  
E-mail: [wifo@handelskammer.bz.it](mailto:wifo@handelskammer.bz.it)

## Ausbildung mit Zukunft

*Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden mit ihren Fähigkeiten und ihrem Wissen das größte Kapital eines jeden Betriebes, obwohl dieses in keiner Bilanz aufscheint. Die Ausbildung der Jugendlichen, der Mitarbeiter von morgen, ist demnach nicht nur ein Anliegen der Schule, sondern auch der Wirtschaft.*

*Die Berufswelt stellt außerdem an die Jugendlichen ständig neue Anforderungen. Diese müssen rechtzeitig erkannt und ihre Ausbildung darauf abgestimmt werden. Aus diesem Grund führt das WIFO (Wirtschaftsforschungsinstitut) der Handelskammer Bozen drei Jahre nach ihrem Schulabschluss eine Befragung von Absolventinnen und Absolventen durch. Diese haben bereits Erfahrungen in der Arbeitswelt oder im Studium gesammelt und können Rückmeldungen an die Schule liefern.*

*Der vorliegende zweite Band erhebt die Meinungen und subjektiven Bewertungen der Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen sowie Lehranstalten, und wurde in Absprache mit den Schulämtern, Abteilungen für Berufsbildung und den einzelnen Schulen durchgeführt. Der erste Band beschäftigte sich mit den Abgängerinnen und Abgängern der dreijährigen Lehranstalten und Berufsfachschulen. Ein dritter Band wird sich mit jenen der allgemein bildenden Oberschulen befassen.*

*Mögen die wertvollen Rückmeldungen den Schulen, Unternehmen und politischen Entscheidungsträgern konstruktive Informationen und Anregungen liefern.*



Benedikt Gramm  
Präsident der  
Handelskammer Bozen



Dr. Otto Saurer  
Landesrat für deutsche  
Schule, deutsche und  
ladinische Berufsbildung



Luisa Gnechi  
Landesrätin für italienische  
Berufsbildung



Dr. Florian Mussner  
Landesrat für ladinische  
Schule und Kultur



# Ausbildung mit Zukunft

## Band 2: Befragung der Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen und Lehranstalten

### Kurzfassung mit Schlussfolgerungen

#### Zielsetzung

Welchen Berufs- oder Ausbildungsweg schlagen die Absolventinnen und Absolventen der Südtiroler Fachoberschulen nach ihrem Abschluss ein, welche Kompetenzen benötigen sie am häufigsten an ihrem Arbeits- oder Studienplatz, welche Rückmeldungen können sie drei Jahre nach dem Schulabschluss liefern?

Antworten auf diese Fragen soll die vorliegende Erhebung des WIFO (Wirtschaftsforschungsinstitut) der Handelskammer liefern, welche im Rahmen der Zusammenarbeit „Schule-Wirtschaft“ durchgeführt wurde.

#### Methode

Der zweite Band dieser Erhebungsreihe basiert auf einer Umfrage bei 1.630 Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen und Lehranstalten, welche im Jahr 2002 ihren Abschluss abgelegt haben. 34,5% der angeschriebenen Personen haben an der Befragung teilgenommen.

## Ergebnisse und Schlussfolgerungen

### Zufrieden mit dem Ausbildungsweg



Über 80% der Befragten schätzen ihre Ausbildung als sehr wertvolle Zeit ein. Auch die Rahmenbedingungen an der Schule werden mehrheitlich mit „gut“ und „sehr gut“ bewertet. Die hohe Wiederwahlquote drückt diese Zufriedenheit mit der genossenen Ausbildung aus: 70% (ohne Enthaltungen) der befragten Absolventinnen und Absolventen würden die absolvierte Schule nochmals besuchen. Als Gründe für die Nicht-Wiederwahl geben die Befragten einen persönlichen Interessenswechsel, Unzu-

friedenheit mit dem Angebot der Schule und die Arbeitsmarktsituation an. Trotz dieser erfreulichen Ergebnisse bleibt die Herausforderung, für Jugendliche und Eltern, sowie für Schule und Gesellschaft, sich nachhaltig der Berufs- und Bildungsorientierung zu widmen.

### Praxisfächer und Fremdsprachen nachgefragt

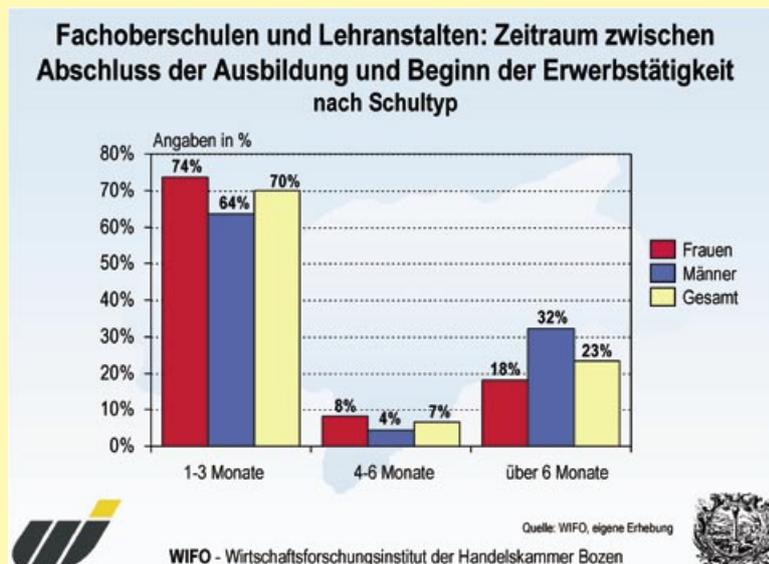
Die Absolventinnen und Absolventen konnten sich die allgemeinbildenden und die fachrichtungsspezifischen Fächer insgesamt gut aneignen. Eine Schwäche stellen die Befragten jedoch im Bereich der Fremdsprachen und der zweiten Sprache fest. Darüber hinaus wünschen sich die Jugendlichen eine noch stärkere Einbindung der Praxis in den Unterricht (z.B. Praktikum), sowie eine Vertiefung des Fachs Informatik.

## Wichtige Schlüsselkompetenzen



Während ihrer Ausbildungszeit konnten sich die Jugendlichen eine Reihe von Schlüsselkompetenzen aneignen, allen voran die Teamfähigkeit, Umgangsformen und das Denken in Zusammenhängen. Nicht ganz so sattelfest fühlen sie sich im Bereich Kreativität und Selbstsicherheit. Diese für die Arbeitswelt so wichtigen Schlüsselkompetenzen können vor allem bei handlungsorientierten Tätigkeiten geschult werden. Auch in diesem Bereich sind Projekte bzw. Kooperationen mit Unternehmen oder anderen gesellschaftlichen Partnern zweckmäßig.

## Kurze und leichte Arbeitssuche



Die Hälfte der Befragten sind drei Jahre nach ihrem Abschluss an der Fachoberschule oder Lehranstalt in der Arbeitswelt. Vorwiegend sind die berufstätigen Befragten in der Privatwirtschaft anzutreffen, wo sie meistens in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis stehen. Die Jobsuche ist laut Aussagen der Absolventinnen und Absolventen kurz und leicht. Die Tätigkeit entspricht der Ausbildung, wobei die Jugendlichen einen Weiterbildungsbedarf in den Bereichen Sprachen und Informatik feststellen.

## Mehr Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft

Die Jugendlichen finden ein Hineinschnuppern in die Praxis sehr wichtig für ihre Ausbildung. Das „Alternanza“-Dekret sieht bereits einen stärkeren Austausch zwischen Schulen und Unternehmen vor, wobei in erster Linie die Betriebe in Zukunft gefordert sind, die Jugendlichen in ihre Tätigkeit hineinschnuppern zu lassen und sie auch entsprechend zu betreuen.

Natürlich braucht es auch offene Betriebe und Schulen, begeisterte Lehrpersonen und Jugendliche, um die Zusammenarbeit „Schule-Wirtschaft“ gemeinsam zu verwirklichen.



<b>1. Zielsetzungen und Aufbau</b> .....	11
<b>2. Methodik und einige Zahlen zur Erhebung</b> .....	12
2.1 Zeitpunkt der Befragung .....	12
2.2 Art der Befragung .....	12
2.3 Zielgruppe Fachoberschulen und Lehranstalten.....	12
<b>3. Die Ausbildungszeit im Rückblick</b> .....	14
3.1 Sehr positive Gesamtbewertung der Ausbildungszeit.....	14
3.2 Gute Rahmenbedingungen an der Schule.....	16
3.3 Wiederwahl der besuchte Schule liegt bei 70%.....	18
<b>4. Beurteilung der Ausbildungsinhalte</b> .....	23
4.1 Allgemein bildende Fächer .....	23
4.2 Fachrichtungsspezifischer Unterricht und Fachpraxis .....	27
4.3 Weitere Fächer, die eingeführt oder vertieft werden sollen.....	30
4.4 Schlüsselkompetenzen .....	32
4.5 Anregungen der Befragten für den Unterricht.....	36
<b>5. Von der Schule ins Erwerbsleben</b> .....	37
5.1 Etwas über die Hälfte der Befragten sind in der Arbeitswelt.....	37
5.2 Tätigkeit vorwiegend in der Privatwirtschaft.....	39
5.3 Arbeitsverhältnis und Sektor .....	40
5.4 Selbstständige .....	41
5.5 Arbeitssuche .....	42
5.6 Entsprechung Beruf – schulische Ausbildung trifft auf 71% der Befragten zu .....	44
5.7 Weitere (Kurz)Ausbildung nach dem Abschluss .....	47
5.8 Weiterbildung .....	48
5.9 Große Zufriedenheit mit der Erwerbstätigkeit .....	51
5.10 Arbeitsort ist fast ausschließlich in Südtirol.....	51
<b>6. Von der Schule in eine weitere Ausbildung</b> .....	52
6.1 Art der Ausbildung: Universität.....	52
6.2 Studienort .....	53
6.3 Studienaufenthalt im Ausland wird gerne angenommen.....	54
6.4 Arbeitssuche vor allem in Südtirol.....	55
6.5 Vorwiegend finanzieren Eltern die Ausbildung .....	56
6.6 Hoher Zufriedenheitsgrad mit dem Studium .....	57
<b>7. Von der Schule weder ins Erwerbsleben, noch in eine Ausbildung</b> .....	59
<b>8. Zusammenfassung</b> .....	60
<b>9. Vergleich der Ergebnisse der Fachoberschulen und     Lehranstalten (Band 2) mit jenen der dreijährigen Lehranstalten     und Berufsfachschulen (Band 1)</b> .....	62
<b>10. Schlussfolgerungen</b> .....	63
<b>11. Anhang</b> .....	65



# Ausbildung mit Zukunft

## Band 2: Befragung der Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen und Lehranstalten

### 1. Zielsetzungen und Aufbau

Die Absolventenbefragung soll erheben, welchen **Berufs- und Weiterbildungsweg** die Jugendlichen nach dem Abschluss der weiterführenden Schule (Ober-, Berufs- und Fachschulen) einschlagen und wie gut sie sich **durch die während der Ausbildung erworbenen Bildungsinhalte für ihre Tätigkeit oder ihr Studium vorbereitet** fühlen.

Die Ergebnisse sollen zur Bewertung folgender Aspekte beitragen:

- Berufschancen, die sich durch den jeweiligen Abschluss ergeben,
- Angemessenheit des Ausbildungsprofils.

Die Ergebnisse der Befragung sollen dazu beitragen, dass die Rückmeldungen der Jugendlichen als Anregungen für eine Optimierung und regelmäßige Anpassung der Ausbildung in Südtirol herangezogen werden. In diesem Sinne richten sich die Ergebnisse an:

- Schulleiterinnen und Schulleiter, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler,
- Entscheidungsträger im Bereich Bildung,
- Personalleiter und Ausbildungsbeauftragte in Unternehmen.

Die Befragung 2005 (des zweiten Bandes) basiert auf einer Umfrage bei den Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen und Lehranstalten, welche im Schuljahr 2001/02, also drei Jahre vor dem Zeitpunkt der Erhebung ihren Abschluss abgelegt haben. (Band 1 beschäftigte sich mit den Absolventinnen und Absolventen der dreijährigen Lehranstalten und Berufsfachschulen).

## **2. Methodik und einige Zahlen zur Erhebung**

Das WIFO (Wirtschaftsforschungsinstitut) der Handelskammer Bozen beschäftigt sich schon seit einigen Jahren mit der Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft. In diesem Zusammenhang wurde in Kooperation mit den Schulämtern, den Abteilungen für Berufsbildung und den einzelnen Schulen eine Absolventenbefragung geplant und durchgeführt, welche den Übergang Schule – Arbeitswelt / Studium und die Kompetenzanforderungen in Arbeitswelt / Studium erheben möchte.

### **2.1 Zeitpunkt der Befragung**

Drei Jahre nach dem Abschluss einer weiterführenden Schule (Ober-, Berufs- und Fachschule) werden die Abgängerinnen und Abgänger darüber befragt, welchen weiteren Arbeits- oder Ausbildungsweg sie eingeschlagen haben, und wie gut sie sich durch den Unterricht an der Schule für ihre Tätigkeit oder ihre weitere Ausbildung vorbereitet fühlen. Diese Zeitspanne von drei Jahren ermöglicht den Befragten, ihre Schulzeit bzw. deren Bildungsinhalte zu bewerten, nachdem sie bereits Erfahrung in der Arbeitswelt oder im Rahmen einer weiteren Ausbildung gesammelt haben. Mit einem längeren zeitlichen Abstand wächst die Schwierigkeit für die Befragten, ihre Ausbildungszeit in Erinnerung zu rufen und für die Erheber, die Zielpersonen zu erreichen.

### **2.2 Art der Befragung**

Bei der vorliegenden Befragung handelt es sich um eine Vollerhebung. Im Sommer 2005 wurden Fragebögen (per Post und samt Begleitbrief) an alle 1.630 Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen und Lehranstalten des Schuljahres 2001/02 verschickt. 562 Personen schickten den Fragebogen an das WIFO (Wirtschaftsforschungsinstitut) der Handelskammer Bozen zurück. Somit ergab sich eine Rücklaufquote von 34,5%. Nach dem Geschlecht beteiligten sich 336 Frauen und 197 Männer an der Befragung.

Der Großteil der Befragten füllte den Fragebogen auf Papier aus, während 16% die Möglichkeit des Online-Fragebogens mittels mitgeteiltem Passworts wahrnahmen. Die Fragen bestanden zu einem großen Teil aus standardisierten Antwortmöglichkeiten, aber auch offene Fragen boten die Gelegenheit, individuelle und breit gefächerte Antworten zu sammeln (siehe Fragebogen im Anhang).

### **2.3 Zielgruppe Fachoberschulen und Lehnanstalten**

Unter den Fachoberschulen und Lehnanstalten werden maturaführende Oberschulen zusammengefasst, die einen berufsbildenden Charakter haben (Fachoberschule für Soziales, Gewerbeoberschulen, Handelsoberschulen, Hotelfachschulen, Kunstschule, Lehnanstalten für Wirtschaft und Tourismus, für Soziales und für Werbegrafik, Oberschule für Geometer, Oberschule für Landwirtschaft).

Für die Auswertung werden die Fachoberschulen und Lehranstalten in fünf Gruppen unterteilt:

1. **Handelsoberschulen**
2. **Lehranstalten für Soziales** (fünfjährig)
3. **Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus** (fünfjährig) (auch Lehranstalten für Werbegrafik)
4. **Technische Fachoberschulen** (Gewerbeoberschulen, Oberschulen für Geometer)
5. **Andere Fachoberschulen und Lehranstalten** (Fachoberschule für Soziales, Hotelfachschulen, Kunstschule, Oberschule für Landwirtschaft).

Eine geschlechtsspezifische Auswertung wird nur dann aufgezeigt, wenn ein signifikanter Unterschied zwischen den Antworten der Mädchen und jener der Jungen feststellbar ist.

### 3. Die Ausbildungszeit im Rückblick

#### 3.1 Sehr positive Gesamtbewertung der Ausbildungszeit

Ein Großteil (81%) der Absolventinnen und Absolventen hat ihre Ausbildung an der Fachoberschule oder Lehranstalt als eine sehr wertvolle und positive Zeit in Erinnerung. 16% hingegen bezeichnen die Ausbildungszeit als nichts Besonderes und 3% geben diesbezüglich ein negatives Urteil ab.

Grafik 1

*81% der befragten Absolventinnen und Absolventen bezeichnen die Ausbildungszeit als sehr wertvoll und positiv*



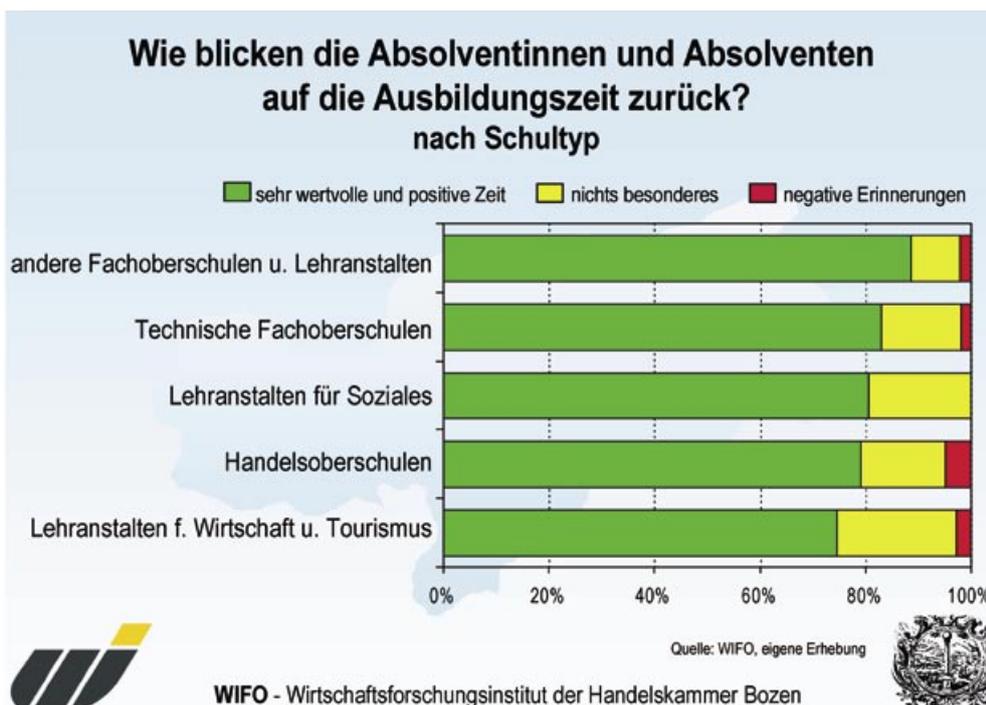
Nach dem Geschlecht beurteilen die Jungen die Ausbildungszeit etwas positiver als die Mädchen: 84% (gegenüber den 80% der Mädchen) geben die beste Note, 2% hingegen ein negatives Urteil ab (Mädchen: 3%).

Grafik 2



Die positivsten Erinnerungen an die Ausbildungszeit besitzen die Absolventinnen und Absolventen der Kategorie „andere Fachoberschulen und Lehranstalten“: knapp 89% bezeichnen diese als sehr wertvoll und positiv. Es folgen die technischen Fachoberschulen (83%), die Lehranstalten für Soziales (80%), die Handelsoberschulen (79%) sowie die Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus (75%).

Grafik 3



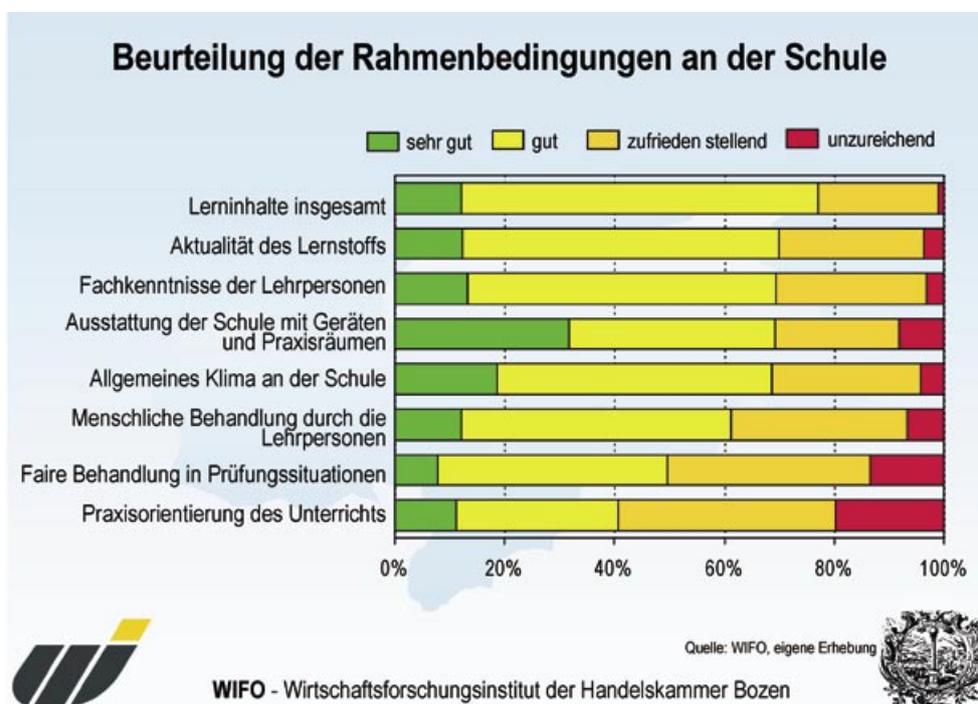
**Am positivsten blicken die Abgängerinnen und Abgänger der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten auf ihre Schulzeit zurück**

### 3.2 Gute Rahmenbedingungen an der Schule

Die Rahmenbedingungen an der Schule beurteilen die Befragten mehrheitlich mit „gut“ und „sehr gut“. Die besten Noten erhalten die Lerninhalte insgesamt (der Anteil der „guten“ und „sehr guten“ Bewertungen beträgt 77%), die Aktualität des Lernstoffs (70%), die Fachkenntnisse der Lehrpersonen (69%) und die Ausstattung der Schule mit Geräten und Praxisräumen (69%). Weniger zufrieden zeigen sich die Absolventinnen und Absolventen hingegen mit der Praxisorientierung des Unterrichts (41%) und der fairen Behandlung in Prüfungssituationen (50%), in dem weniger als die Hälfte der Befragten den beiden Rahmenbedingungen ein „gutes“ oder „sehr gutes“ Urteil verleiht.

Grafik 4

**Die Rahmenbedingungen Lerninhalte und Aktualität des Lernstoffs werden sehr positiv bewertet. Weniger gut schneiden die Praxisorientierung des Unterrichts sowie die faire Behandlung in Prüfungssituationen ab**



Die Mädchen bewerten die Rahmenbedingungen Aktualität des Lernstoffs sowie Fachkenntnisse der Lehrpersonen besser als die Jungen. Dafür vergeben die Jungen den folgenden Rahmenbedingungen bessere Noten als die Mädchen: menschliche Behandlung durch die Lehrpersonen, faire Behandlung in Prüfungssituationen, allgemeines Klima an der Schule sowie die Ausstattung der Schule mit Geräten und Praxisräumen.

Tabelle 1

Beurteilung der Rahmenbedingungen an der Schule nach Geschlecht		
	Angaben in %: Anteil der Antworten "gut" und "sehr gut"	
	weiblich	männlich
Lerninhalte insgesamt	77,1	76,8
Aktualität des Lernstoffs	72,1	66,2
Praxisorientierung des Unterrichts	41,6	38,6
Fachkenntnisse der Lehrpersonen	71,3	66,0
menschliche Behandlung durch die Lehrpersonen	58,8	65,5
faire Behandlung in Prüfungssituationen	45,9	55,9
allgemeines Klima an der Schule	64,0	76,8
Ausstattung der Schule mit Geräten und Praxisräumen	65,4	76,0

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Aufgeschlüsselt nach Schultypen zeigen sich die Abgängerinnen und Abgänger der Lehranstalten für Soziales besonders zufrieden mit der Aktualität des Lernstoffs und der menschlichen Behandlung durch die Lehrpersonen. Die Absolventinnen und Absolventen der technischen Fachoberschulen bewerten die faire Behandlung in Prüfungssituationen sowie das allgemeine Klima an der Schule besser als andere. Die Befragten der Kategorie „andere Fachoberschulen und Lehranstalten“ geben hingegen den Rahmenbedingungen Lerninhalte, Praxisorientierung, Fachkenntnisse der Lehrpersonen sowie Ausstattung der Schule im Verhältnis zu den anderen Schultypen höhere Noten.

**Am zufriedensten zeigen sich die Absolventinnen und Absolventen der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten mit den Rahmenbedingungen**

Tabelle 2

Beurteilung der Rahmenbedingungen an der Schule nach Schultyp					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehran- stalten
	Anteil der Antworten "gut" und "sehr gut"				
Lerninhalte insgesamt	75,1	78,2	70,3	79,3	81,7
Aktualität des Lernstoffs	65,8	83,3	69,9	66,7	71,2
Praxisorientierung des Unterrichts	22,6	53,9	50,0	40,5	56,7
Fachkenntnisse der Lehrpersonen	70,3	74,4	63,0	63,1	75,2
menschliche Behandlung der Lehrpersonen	58,9	67,5	57,5	64,9	59,8
faire Behandlung in Prüfungssituationen	47,4	44,2	49,3	60,4	46,2
allgemeines Klima an der Schule	66,7	61,5	71,6	73,9	70,2
Schulausstattung mit Geräten, Praxisräumen	63,2	52,6	72,6	71,2	89,2

Legende:  höchste Bewertung pro Rahmenbedingung  
 niedrigste Bewertung pro Rahmenbedingung

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

### 3.3 Wiederwahl der besuchten Schule liegt bei 70%

58% der Befragten würden die besuchte Schule noch einmal wählen. 26% der Absolventinnen und Absolventen würden eine andere Schule besuchen und die restlichen 16% antworten mit „weiß nicht“. Ohne die Enthaltungen („weiß nicht“) ergibt sich einer Wiederwahlquote von knapp 70%. Nach dem Geschlecht würden verhältnismäßig mehr Jungen als Mädchen die gleiche Schule wieder wählen.

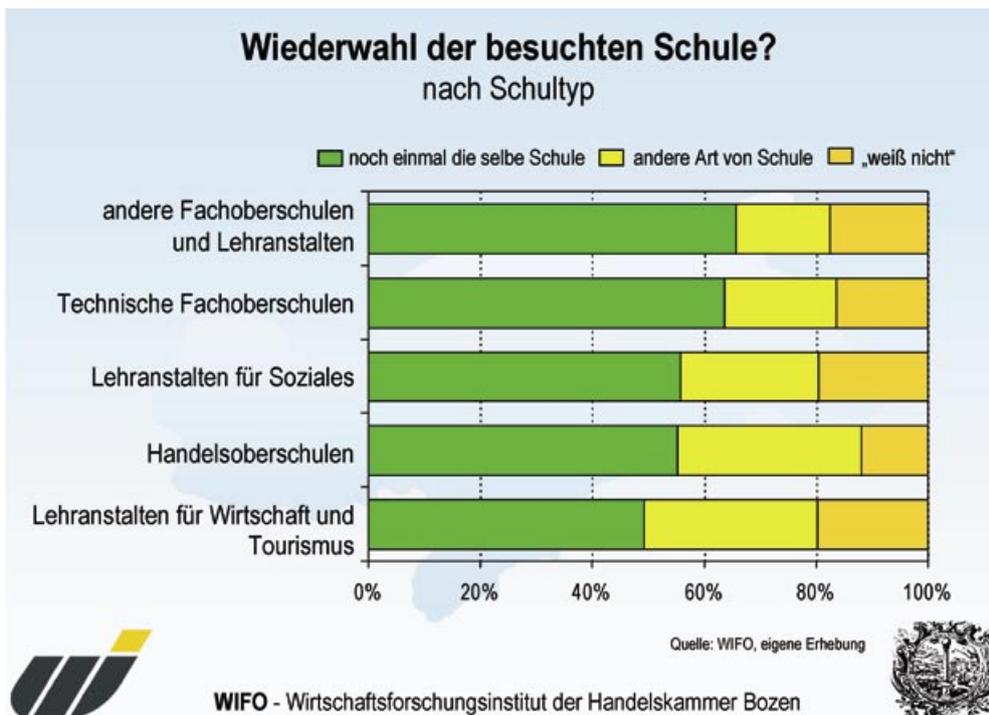
Grafik 5

***Knapp 60% der Befragten würden dieselbe Schule noch einmal besuchen, 26% würden eine andere Oberschule wählen und 16% geben an „weiß nicht“***



Geringe Unterschiede sind bei der Aufschlüsselung nach Schultypen feststellbar: 66% der Abgängerinnen und Abgänger der „anderen Fachoberschulen und Lehranstalten“ sprechen sich für eine Wiederwahl ihrer Schule aus, 64% sind es bei den technischen Fachoberschulen, 56% bei den Lehranstalten für Soziales, 55% bei den Handelsoberschulen und 49% bei den Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus.

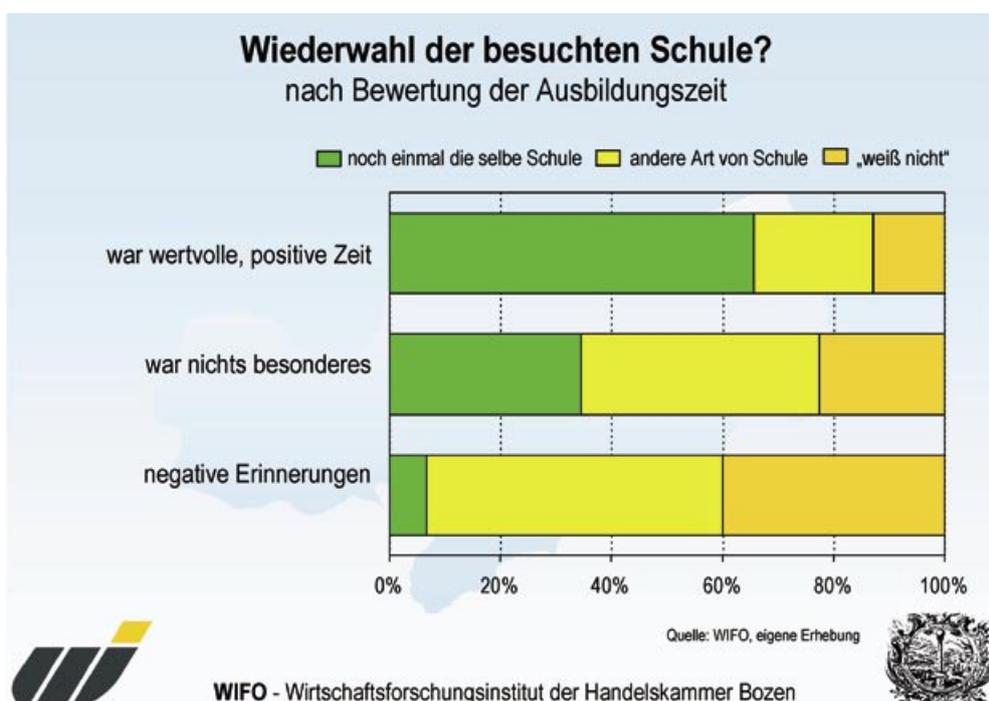
Grafik 6



*Die Wiederwahlquote ist bei den Absolventinnen und Absolventen der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten am höchsten*

Die Wiederwahl der Schule hängt eng mit der allgemeinen Bewertung der Ausbildungszeit zusammen (siehe Kapitel 3.1). Von den Jugendlichen, die die Ausbildung rückblickend als eine wertvolle Zeit bezeichnen, würden zwei Drittel die Schulwahl wiederholen, während von jenen, die eine negative Erfahrung damit verbinden, lediglich 7% dieselbe Schule nochmals besuchen würden. Die Wiederwahl der Schule ist jedoch nicht von der derzeitigen Tätigkeit des Jugendlichen (berufstätig, in Ausbildung, weder noch) abhängig.

Grafik 7

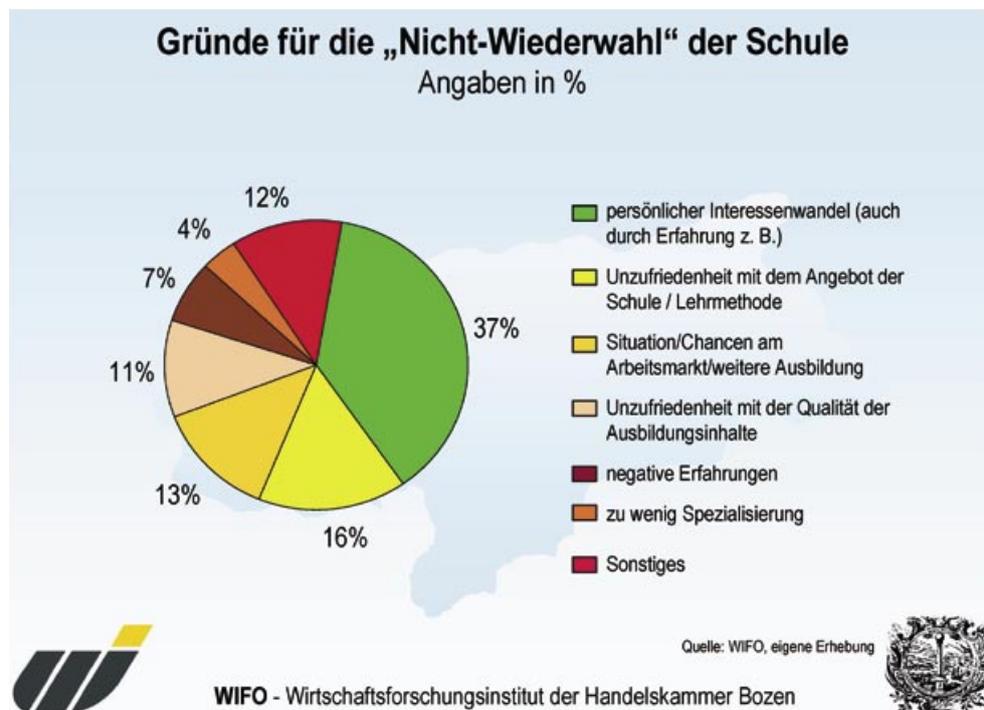


*Je positiver der Rückblick auf die Ausbildungszeit, desto höher die Quote der Wiederwahl derselben Schule*

Als Gründe für die Nicht-Wiederwahl der Schule geben die Befragten in erster Linie einen persönlichen Interessenswandel, aber auch Unzufriedenheit mit dem Angebot der Schule an. Weiters würde sie die Arbeitsmarktsituation bzw. die mit der Ausbildung verbundenen Chancen am Arbeitsmarkt veranlassen, eine andere Schule zu wählen.

Grafik 8

**Als Hauptgrund für die „Nicht-Wiederwahl“ wird ein persönlicher Interessenswandel genannt**



Für die Abgängerinnen und Abgänger der Handelsoberschulen, der Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus und der technischen Fachoberschulen ist der Interessenswandel der wichtigste Grund für die Nicht-Wiederwahl, für jene der Lehranstalten für Soziales ist es die Unzufriedenheit mit dem Angebot der Schule. Die Absolventinnen und Absolventen der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten geben an, dass der Interessenswandel und die Chancen am Arbeitsmarkt ausschlaggebend für die Nicht-Wiederwahl seien.

Tabelle 3

Gründe für die „Nicht-Wiederwahl“ der besuchten Schule Nach Schultyp (Angaben in %)					
	Handels- ober- schulen	Lehran- stalten für Soziales	Lehran- stalten für Wirtschaft u. Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehran- stalten
persönlicher Interessenwandel	52,8	14,8	46,4	29,2	20,7
Unzufriedenheit mit dem Angebot der Schule	15,3	29,6	14,3	8,3	10,3
Chancen am Arbeitsmarkt und weitere Ausbildung	4,2	18,5	10,7	25,0	20,7
Unzufriedenheit mit der Qualität der Ausbildungsinhalte	8,3	14,8	14,3	8,3	10,3
sonstiges	19,4	22,2	14,3	29,2	37,9
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Legende:

wichtigster Grund je Schultyp



Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

### Einige Zitate:

#### *Persönlicher Interessenswandel:*

„Man erkennt heute besser persönliche Stärken und Schwächen“; „Nach der Mittelschule weiß man noch nicht genau, in welchem Bereich man tätig werden will“; „Meine Interessen von heute sind anders als jene von damals“.

#### *Unzufriedenheit mit dem Angebot der Schule:*

„Ich bin nicht zufrieden mit dem was ich gelernt habe“; „Die in der Schule gelernten Themen sind nicht praxisbezogen / berufsorientiert genug“; „Zu langweilige, trockene Fächer“; „Ich wollte immer schon Medizin studieren, aber an der Lehranstalt für Soziales fehlten die Fächer Latein, Chemie und Physik im Unterricht“.

#### *Situation am Arbeitsmarkt / in der weiteren Ausbildung:*

„Es sind wenig bis gar keine Arbeitsstellen verfügbar“; „Mit meiner schulischen Ausbildung habe ich nicht unbedingt ideale berufliche Chancen“.

#### *Unzufriedenheit mit der Qualität der Ausbildungsinhalte:*

„Veraltete Inhalte der Fächer“; „Man hat nichts gelernt“.

#### *Erfahrung:*

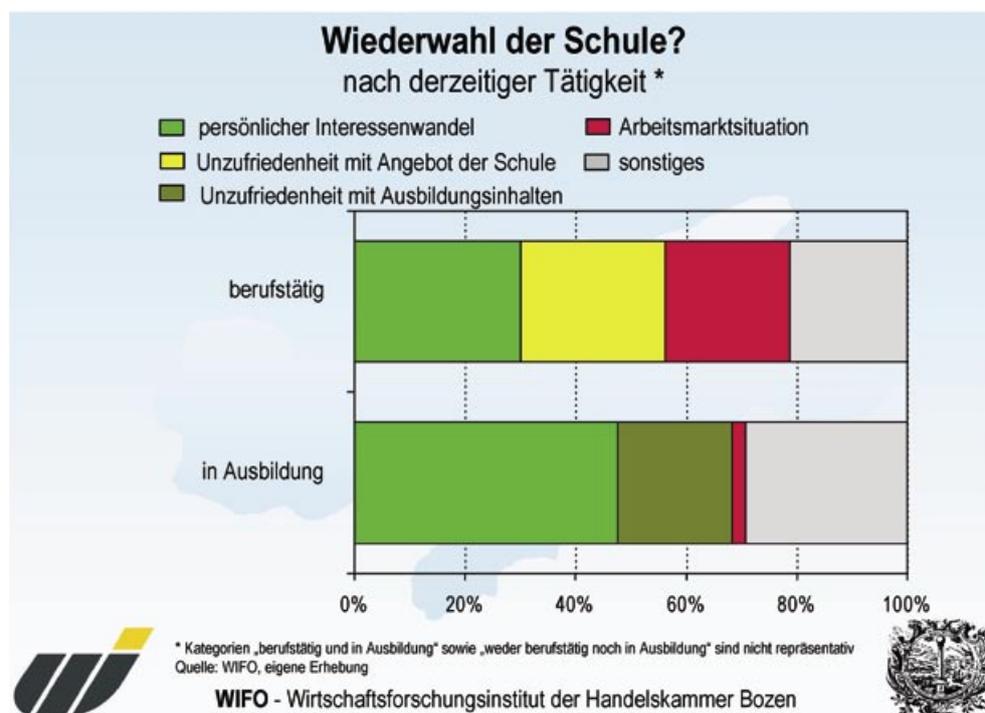
„Nach den gesammelten Erfahrungen würde ich eine andere Schule wählen“.

#### *Sonstiges:*

„Unzureichende Berufsberatung nach der Mittelschule“.

Nach der derzeitigen Tätigkeit ist für die berufstätigen Absolventinnen und Absolventen neben dem persönlichen Interessenswandel die Unzufriedenheit mit dem Angebot der Schule und die Arbeitsmarktsituation ausschlaggebend für eine andere Schulwahl. Für jene in Ausbildung zählt vor allem der persönliche Interessenswandel als Grund für die Nicht-Wiederwahl der besuchten Schule.

Grafik 9



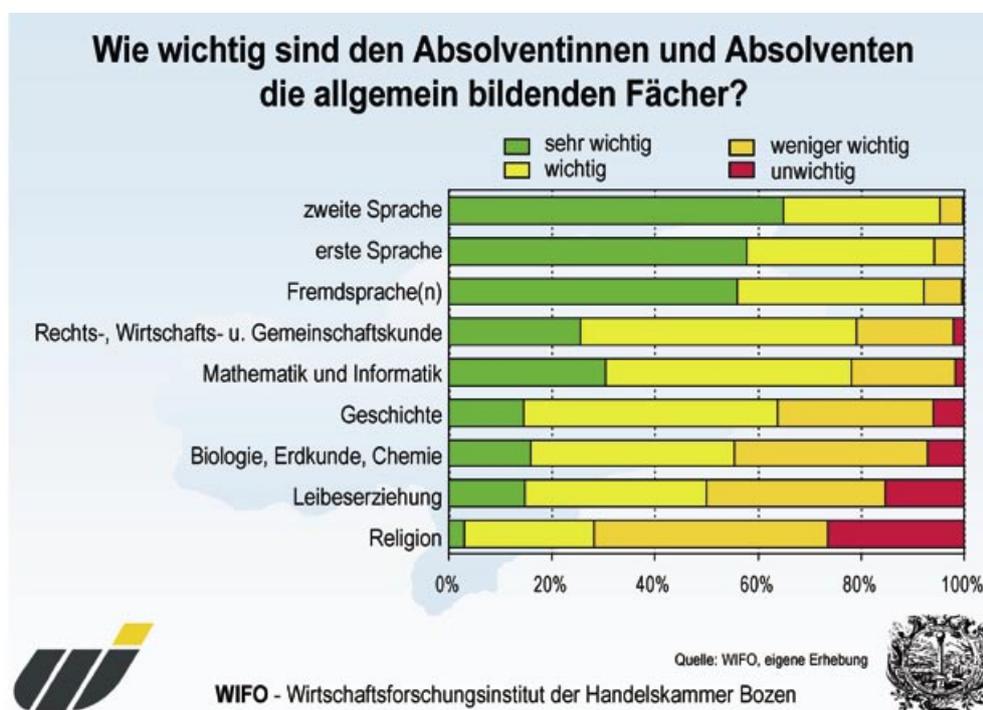
## 4. Beurteilung der Ausbildungsinhalte

### 4.1 Allgemein bildende Fächer

#### 4.1.1 Allgemeinbildung ist den Absolventinnen und Absolventen wichtig

Insgesamt beurteilen die Absolventinnen und Absolventen die allgemein bildenden Fächer als sehr wichtig. Rückblickend messen sie den Sprachen die größte Bedeutung bei: 95% bewerten die zweite Sprache als „wichtig“ und „sehr wichtig“, 94% die erste Sprache und 92% die Fremdsprache(n). An vierter Stelle wird die Rechts-, Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde (79%) genannt. Weniger wichtig sind den Abgängerinnen und Abgängern die Fächer Religion (28%) und Leibeserziehung (50%).

Grafik 10



*Sprachen liegen in der Wichtigkeit ganz oben*

Tabelle 4

Wie wichtig sind den Absolventinnen und Absolventen die allgemein bildenden Fächer? Nach Geschlecht		
	Anteil der Antworten „wichtig“ und „sehr wichtig“	
	weiblich	männlich
erste Sprache	94,9	93,1
zweite Sprache	98,6	89,7
Fremdsprache(n)	92,6	91,5
Geschichte	68,0	56,7
Mathematik und Informatik	72,5	87,7
Rechts-, Wirtschaft- und Gemeinschaftskunde	80,4	76,8
Biologie, Erdkunde, Chemie	55,4	55,9
Leibeserziehung	46,3	56,4
Religion	29,4	26,1

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Die Mädchen stufen die meisten Fächer ihrer Wichtigkeit nach etwas höher ein als die Jungen. Ausnahmen bilden die Fächer Mathematik / Informatik sowie Leibeserziehung, welchen die Jungen eine größere Bedeutung beimessen. Biologie / Erdkunde / Chemie wird von beiden Geschlechtern gleich bewertet.

Tabelle 5

**Die Beurteilung der Wichtigkeit der einzelnen allgemein bildenden Fächer ist erwartungsgemäß vom Schultyp abhängig**

Wie wichtig sind den Absolventinnen und Absolventen die allgemein bildenden Fächer? Nach Schultyp					
	Anteil der Antworten „wichtig“ und „sehr wichtig“				
	Handels- ober- schulen	Lehran- stalten für Soziales	Lehran- stalten für Wirtschaft u. Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fachober- schulen und Lehr- anstalten
erste Sprache	96,9	92,2	94,6	91,0	94,2
zweite Sprache	95,8	97,4	98,6	87,3	99,0
Fremdsprache(n)	94,7	89,7	91,8	87,9	94,2
Geschichte	66,8	67,1	67,6	47,7	70,6
Mathematik und Informatik	79,5	51,3	81,1	95,5	74,8
Rechts-, Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde	86,3	70,1	86,3	65,1	82,1
Biologie, Erdkunde, Chemie	44,9	83,6	34,8	48,6	77,9
Leibeserziehung	50,3	48,7	48,6	50,5	51,0
Religion	24,1	38,2	36,5	18,9	32,7

Legende:  höchste Bewertung pro Fach  
 niedrigste Bewertung pro Fach

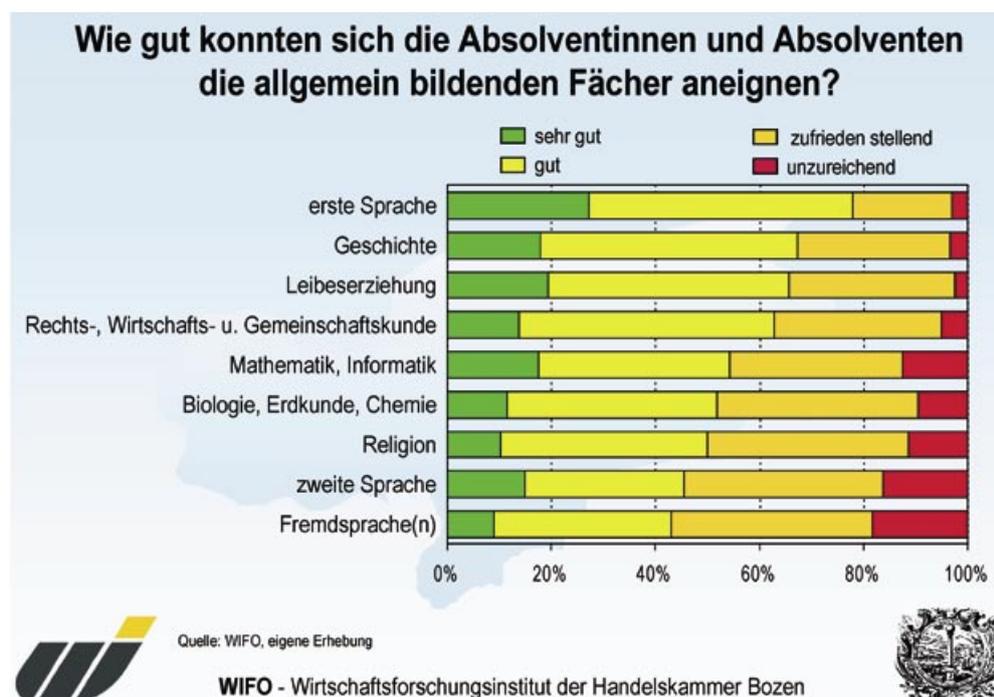
Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Nach Schultyp sind den ehemaligen Handelsoberschülern die erste – bzw. Fremdsprache(n) sowie Rechts-, Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde am wichtigsten. Biologie / Erdkunde / Chemie und Religion stufen besonders die Absolventinnen und Absolventen der Lehranstalten für Soziales als bedeutsam ein. Die Abgängerinnen und Abgänger der Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus schreiben, wie jene der Handelsoberschulen, der Rechts-, Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde die höchste Wichtigkeit zu. Im Verhältnis zu den anderen Befragten empfinden die Absolventinnen und Absolventen der technischen Fachoberschulen Mathematik und Informatik als wichtiger, jene der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten die Fächer zweite Sprache, Geschichte und Leibeserziehung.

#### 4.1.2 Aneignung der allgemein bildenden Fächer: erste Sprache und Geschichte sehr gut, Aufholbedarf bei Zweit- und Fremdsprache(n)

Ingesamt konnten sich die Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen die Inhalte der allgemein bildenden Fächer gut aneignen: Der höchste Anteil der Bewertungen „gut“ und „sehr gut“ fällt den Fächern erste Sprache (78%), Geschichte (67%) und Leibeserziehung (66%) zu. Mehr Fachkenntnisse hätten die Befragten jedoch gerne im Bereich Fremdsprache(n) (43%) und zweite Sprache (46%) erlangt.

Grafik 11



*Verstärken würden die befragten Absolventinnen und Absolventen den Unterricht der zweiten Sprache und der Fremdsprache(n)*

Im Schnitt geben die Mädchen an, sich die Inhalte der allgemein bildenden Fächer besser als die Jungen angeeignet zu haben. Die Kenntnisse der Mathematik / Informatik, Leibeserziehung und Religion konnten hingegen die Jungen besser erwerben.

Tabelle 6

Wie gut konnten sich die Absolventinnen und Absolventen die allgemein bildenden Fächer aneignen? Nach Geschlecht		
	Anteil der Antworten „wichtig“ und „sehr wichtig“	
	weiblich	männlich
erste Sprache	81,8	71,1
zweite Sprache	49,1	39,4
Fremdsprache(n)	46,2	37,6
Geschichte	70,1	62,7
Mathematik und Informatik	51,3	59,5
Rechts-, Wirtschaft- und Gemeinschaftskunde	66,4	56,5
Biologie, Erdkunde, Chemie	52,8	50,0
Leibeserziehung	63,1	70,0
Religion	49,4	51,1

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Tabelle 7

**Nach Schultyp konnten sich die Befragten die ihnen wichtigen Fächer auch gut aneignen**

Wie gut konnten sich die Absolventinnen und Absolventen die allgemein bildenden Fächer aneignen? Nach Schultyp					
	Anteil der Antworten „gut“ und „sehr gut“				
	Handels- ober- schulen	Lehran- stalten für Soziales	Lehranstalten für Wirt- schaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehr- anstalten
erste Sprache	82,6	71,4	79,7	73,2	77,7
zweite Sprache	50,8	26,9	50,0	36,6	56,9
Fremdsprache(n)	49,7	32,1	54,2	32,1	42,7
Geschichte	66,7	72,7	71,2	61,3	68,6
Mathematik und Informatik	59,7	41,6	54,1	74,1	32,7
Rechts-, Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde	75,1	64,9	66,2	42,6	56,7
Biologie, Erdkunde, Chemie	37,9	73,2	36,7	56,5	66,3
Leibeserziehung	65,3	61,8	69,4	70,3	61,5
Religion	45,4	55,1	57,1	45,1	54,6

Legende:  höchste Bewertung pro Fach  
 niedrigste Bewertung pro Fach

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Die Untersuchung des Erwerbs der allgemein bildenden Fächer nach Schultypen zeigt die inhaltliche Schwerpunktsetzung bzw. die Fachrichtung der Schule: So geben die Absolventinnen und Absolventen der technischen Fachoberschulen an, sich im

Vergleich zu den anderen Schulen Mathematik / Informatik und Leibeserziehung am besten angeeignet zu haben. Jene der Handelsoberschulen behaupten dies für Rechts-, Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde und die erste Sprache. Die Abgängerinnen und Abgänger der Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus geben häufiger als andere Schultypen an, sich Fremdsprachen und Religion angeeignet zu haben. Jene der Lehranstalten für Soziales sagen dies für die Fächer Biologie / Erdkunde / Chemie sowie Geschichte aus.

#### **4.1.3 Übereinstimmung zwischen Wichtigkeit und Aneignung der allgemein bildenden Fächer**

Entscheidend ist natürlich die Frage, ob die Befragten, die von ihnen im Rückblick als wichtig eingestuft allgemein bildenden Fächer auch gut erwerben konnten. Nichtübereinstimmungen können bei den Fächern zweite Sprache, Fremdsprache(n), Geschichte und Leibeserziehung festgestellt werden: Während die zweite Sprache und die Fremdsprache(n) der Wichtigkeit nach den ersten bzw. dritten Platz einnehmen, bilden sie in der Liste der Zufriedenheit über deren Aneignung das Schlusslicht. Die Fächer Geschichte und Leibeserziehung hingegen werden von den Absolventinnen und Absolventen als nicht sehr wichtig eingestuft (sechster und achter Rang), doch wird der Erwerb dieser als deutlich höher eingeschätzt: sie rangieren auf dem zweit- bzw. drittbesten Platz, was den Erwerb durch die Befragten betrifft (vgl. Grafiken 10 und 11).

## **4.2 Fachrichtungsspezifischer Unterricht und Fachpraxis**

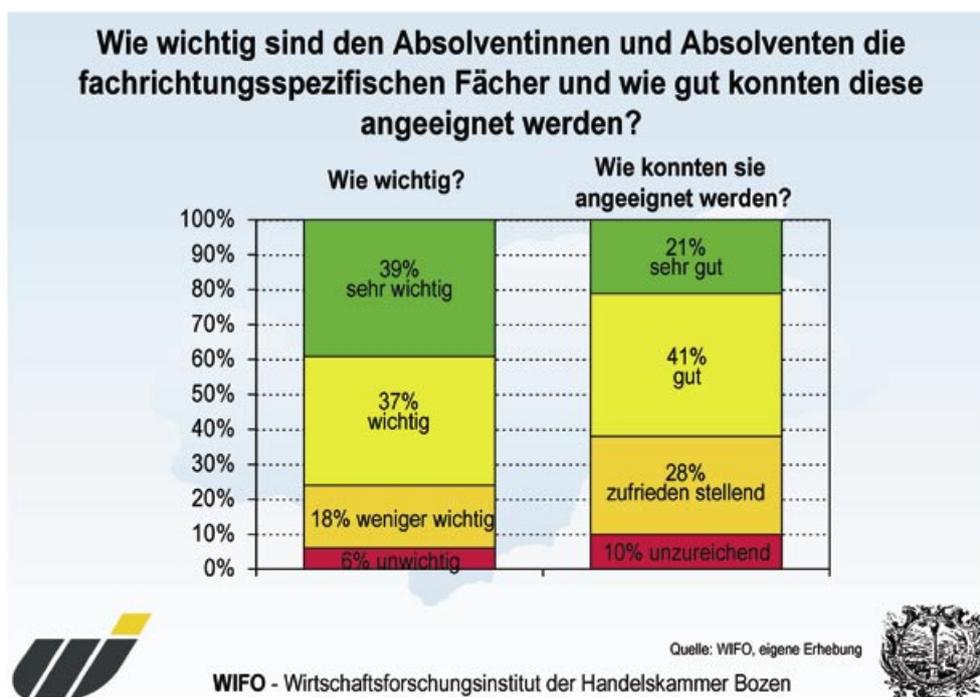
### **4.2.1 Fachrichtungsspezifische Fächer spielen eine große Rolle**

Die Mehrheit (76%) der Befragten misst den fachrichtungsspezifischen Fächern an der ehemaligen Schule eine „wichtige“ und „sehr wichtige“ Bedeutung zu (wie z. B. Betriebswirtschaftslehre, Psychologie / Soziologie, Pädagogik, Schätzungslehre, Hotelverwaltung, Landwirtschafts- und Bebauungslehre). Mit dem Erwerb dieser fachrichtungsspezifischen Kompetenzen zeigen sich die Absolventinnen und Absolventen sehr zufrieden: Über 60% geben an, sich die fachrichtungsspezifischen Fächer im Unterricht „gut“ oder „sehr gut“ angeeignet zu haben.

Eine Liste der fachrichtungsspezifischen Fächer kann im Anhang (Tabelle 7) eingesehen werden.

Grafik 12

**Fachrichtungsspezifische Inhalte sind den Befragten sehr wichtig und konnten auch gut angeeignet werden**



Den Absolventinnen und Absolventen der Lehranstalten für Soziales sind die fachrichtungsspezifischen Fächer besonders wichtig. Sie konnten sich diese im Vergleich zu den anderen Schultypen auch am besten aneignen. Die Befragten der Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus hingegen messen den fachrichtungsspezifischen Fächern am wenigsten Bedeutung bei und konnten sich diese auch weniger gut aneignen als ihre Kollegen.

Tabelle 8

Wie wichtig sind den Absolventinnen und Absolventen die fachrichtungsspezifischen Fächer? Nach Schultyp (Angaben in %)					
	Handelsober- schulen	Lehnanstalten für Soziales	Lehnanstalten für Wirtschaft u. Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fachober- schulen und Lehnanstalten
sehr wichtig	30,5	70,4	33,9	44,9	35,8
wichtig	39,2	25,7	34,9	35,7	41,3
<b>Zwischensumme</b>	<b>69,7</b>	<b>96,0</b>	<b>68,8</b>	<b>80,6</b>	<b>77,0</b>
weniger wichtig	24,3	4,0	20,1	14,4	17,3
unwichtig	6,0	0,0	11,2	5,0	5,7
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Tabelle 9

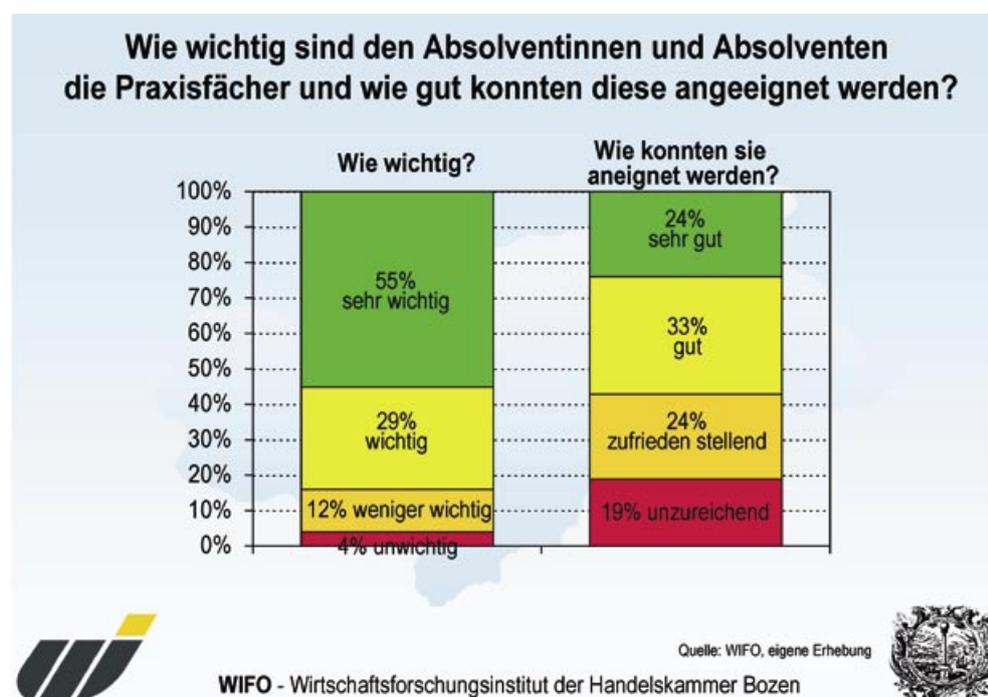
Wie gut konnten sich die Absolventinnen und Absolventen die fachrichtungsspezifischen Fächer aneignen? Nach Schultyp (Angaben in %)					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fachober- schulen und Lehranstalten
sehr gut	13,2	34,1	18,4	25,9	25,5
gut	45,6	44,2	38,4	35,7	40,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>58,8</b>	<b>78,3</b>	<b>56,9</b>	<b>61,6</b>	<b>65,5</b>
zufrieden stellend	29,5	14,2	31,0	28,4	28,8
unzureichend	11,7	7,5	12,2	10,0	5,8
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

### 4.2.2 Praxisfächer nachgefragt

Die Praxisfächer werden von den Befragten noch wichtiger eingestuft als die fachrichtungsspezifischen Fächer: 84% der Befragten beschreiben diese als „wichtig“ bis „sehr wichtig“. Demgegenüber geben lediglich 57% an, sich die Praxis im Unterricht auch „gut“ bis „sehr gut“ angeeignet zu haben. Auffallend ist jedoch der relativ hohe Anteil an „unzureichend“, welcher darauf hinweist, dass der Praxisbezug in den Fachoberschulen und Lehranstalten noch ausgebaut werden sollte (siehe auch Punkt 4.3 und 4.5).

Grafik 13



**Noch wichtiger als die fachrichtungsspezifischen Inhalte ist den Befragten der Praxisunterricht, welcher aber noch ausgebaut werden sollte**

Tabelle 10

Wie wichtig sind den Absolventinnen und Absolventen die Praxisfächer? Nach Schultyp (Angaben in %)					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fachober- schulen und Lehranstalten
sehr wichtig	40,5	82,8	52,6	56,1	63,1
wichtig	34,0	14,1	35,1	31,7	27,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>74,5</b>	<b>96,9</b>	<b>87,7</b>	<b>87,8</b>	<b>90,8</b>
weniger wichtig	17,6	3,1	8,8	9,8	9,2
unwichtig	7,8	0,0	3,5	2,4	0,0
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Nach Schultypen ist die Praxis den Absolventinnen und Absolventen der Lehranstalten für Soziales am wichtigsten (97% antworten mit „wichtig“ und „sehr wichtig“) und sie konnten diese auch am besten erwerben (72% gibt an, sich die Praxisfächer „gut“ und „sehr gut“ angeeignet zu haben).

Tabelle 11

**Am zufrieden-  
sten sind die  
Befragten mit  
dem Praxisun-  
terricht an den  
Lehranstalten  
für Soziales und  
an den anderen  
Fachober-  
schulen und  
Lehranstalten**

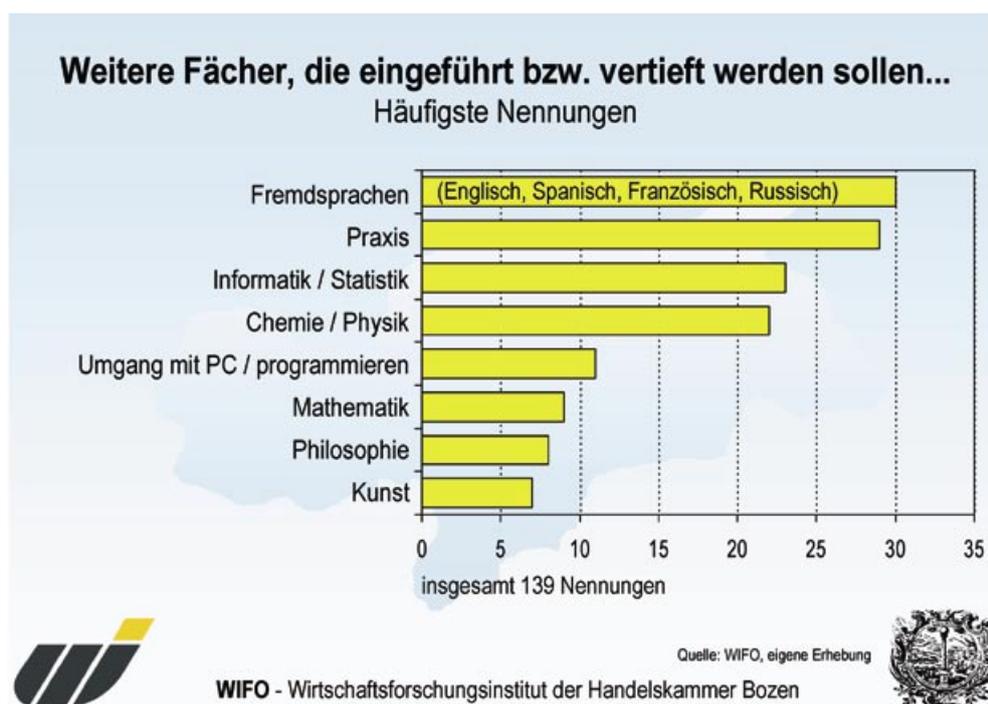
Wie gut konnten sich die Absolventinnen und Absolventen die Praxisfächer aneignen? Nach Schultyp (Angaben in %)					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fachober- schulen und Lehranstalten
sehr gut	13,9	46,7	21,1	29,7	27,4
gut	32,5	25,0	42,1	18,9	41,9
<b>Zwischensumme</b>	<b>46,4</b>	<b>71,7</b>	<b>63,2</b>	<b>48,6</b>	<b>69,4</b>
zufrieden stellend	31,1	20,0	17,5	27,0	12,9
unzureichend	22,5	8,3	19,3	24,3	17,7
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

### 4.3 Weitere Fächer, die eingeführt oder vertieft werden sollen

Auf die Frage, welche weiteren Fächer eingeführt werden sollen, nennen die Absolventinnen und Absolventen: **Fremdsprachen**, und hier vor allem Englisch (als Fachsprache, z.B. Wirtschaftsenglisch), Französisch und Russisch, **Praxisfächer, Informatik / Statistik und Chemie**. In vielen Fällen meinen die Befragten, dass nicht ein neues Fach eingeführt werden sollte, sondern mehr Stunden für das vorhandene Fach aufgewendet werden sollten.

Grafik 14



*Fächer, die eingeführt oder verstärkt werden sollen sind Fremdsprachen, Praxis (z.B. Betriebspraktika) und Informatik*

Nach Schultyp wünschen sich die ehemaligen Schülerinnen und Schüler der Handelsoberschulen, der technischen und der anderen Fachoberschulen mehr Praxis, Fremdsprachen und Informatik / Statistik. Die Abgängerinnen und Abgänger der Lehranstalten für Soziales hingegen schlagen vor, Chemie und Physik einzuführen.

Tabelle 12

Weitere Fächer, die eingeführt bzw. vertieft werden sollen nach Schultyp (häufigste Nennungen)	
Handelsoberschulen	Praxis, Fremdsprachen, Informatik / Statistik
Lehranstalten für Soziales	Chemie / Physik
Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	
technische Fachoberschulen	Praxis, Fremdsprachen
andere Fachoberschulen und Lehranstalten	Fremdsprachen, Informatik / Statistik

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

## 4.4 Schlüsselkompetenzen

### 4.4.1 Sonderfall Schlüsselkompetenzen

Erstens: Schlüsselkompetenzen sind persönliche Kompetenzen.

Zweitens: Schlüsselkompetenzen werden zu einem großen Teil außerhalb der Schule erlernt.

Drittens: Schlüsselkompetenzen beanspruchen keine Fächer für sich, sondern werden im Rahmen von handlungsorientierten Unterrichtstätigkeiten geschult.

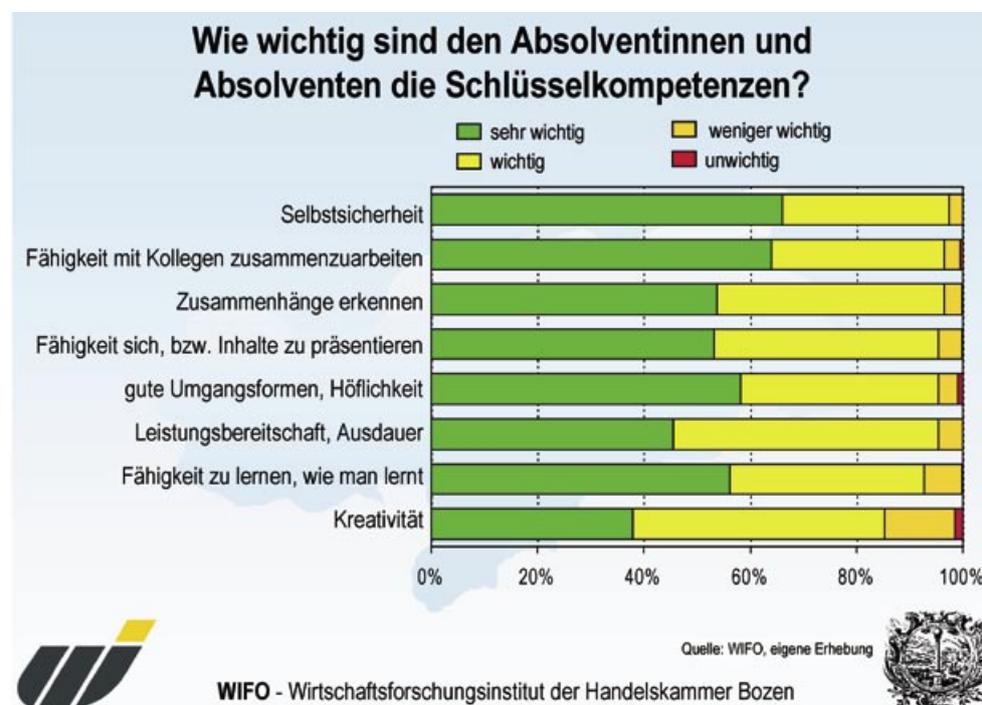
Aus diesen drei Gründen ist es für die Absolventinnen und Absolventen schwierig, diese Kompetenzen zu bewerten. Doch können die Aussagen der Befragten wichtige Anregungen beinhalten.

### 4.4.2 Persönliche Kompetenzen als wichtiger Schlüssel für Arbeitswelt

Sogar noch wichtiger als die allgemein bildenden und die fachrichtungsspezifischen – sowie Praxisfächer sind den Absolventinnen und Absolventen die persönlichen – oder so genannten Schlüsselkompetenzen: allen voran Selbstsicherheit, Teamfähigkeit und das Erkennen von Zusammenhängen.

Grafik 15

*Neben den fachlichen Kenntnissen stufen die Befragten das Aneignen von persönlichen Kompetenzen als sehr wichtig ein: allen voran Selbstsicherheit und Teamfähigkeit*



Nach Geschlecht ergeben sich geringe Unterschiede in der Bewertung nach Wichtigkeit der Schlüsselkompetenzen. Durchschnittlich empfinden die Mädchen die einzelnen Schlüsselkompetenzen etwas wichtiger als die Jungen. Dies trifft jedoch nicht auf die Leistungsbereitschaft / Ausdauer, die Fähigkeit Inhalte zu präsentieren und die Kreativität zu.

Tabelle 13

Wie wichtig sind den Absolventinnen und Absolventen die Schlüsselkompetenzen? Nach Geschlecht		
	Anteil der Antworten „wichtig“ und „sehr wichtig“	
	weiblich	männlich
Fähigkeit zu lernen, wie man lernt	93,2	92,0
Leistungsbereitschaft, Ausdauer	94,3	97,0
Fähigkeit mit Kollegen zusammenzuarbeiten	96,9	95,5
gute Umgangsformen, Höflichkeit	96,9	92,6
Selbstsicherheit	97,7	96,5
Fähigkeit sich bzw. Inhalte zu präsentieren	95,2	95,5
Zusammenhänge erkennen	96,9	95,5
Kreativität	84,9	85,6

*Die Mädchen bewerten die Schlüsselkompetenzen etwas wichtiger als die Jungen. Ausnahmen bilden Leistungsbereitschaft, Präsentationsfähigkeit sowie Kreativität. Nach Schultyp sind den Abgängerinnen und Abgängern der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten die Schlüsselkompetenzen am wichtigsten*

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Zwischen den Befragten der einzelnen Schultypen gibt es sehr geringe Unterschiede bei der Bewertung der Wichtigkeit der Schlüsselkompetenzen. Den Absolventinnen und Absolventen der Lehranstalten für Soziales sind die Selbstsicherheit und das Erkennen von Zusammenhängen besonders wichtig, jenen der Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus die Teamfähigkeit, jenen der technischen Fachoberschulen die Leistungsbereitschaft und jenen der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten Lerntechniken, Umgangsformen, Präsentationsfähigkeit und Kreativität.

Tabelle 14

Wie wichtig sind den Absolventinnen und Absolventen die Schlüsselkompetenzen? Nach Schultyp (Angaben in %)					
	Anteil der Antworten „wichtig“ und „sehr wichtig“				
	Handels- ober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehran- stalten für Wirtschaft u. Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fachober- schulen und Lehranstalten
Fähigkeit zu lernen, wie man lernt	92,7	89,6	93,0	93,6	94,2
Leistungsbereitschaft, Ausdauer	93,2	94,9	93,1	98,2	98,1
Fähigkeit mit Kollegen zusammenzuarbeiten	95,3	96,2	98,6	95,4	98,1
gute Umgangsformen, Höflichkeit	96,4	96,2	94,4	90,0	99,0
Selbstsicherheit	96,4	98,7	98,6	96,3	98,1
Fähigkeit sich und Inhalte zu präsentieren	95,3	94,8	94,4	95,5	96,1
Zusammenhänge erkennen	98,4	100,0	93,1	93,6	95,1
Kreativität	82,7	87,2	78,6	88,2	89,3

Legende:  höchste Bewertung pro Fach  
 niedrigste Bewertung pro Fach

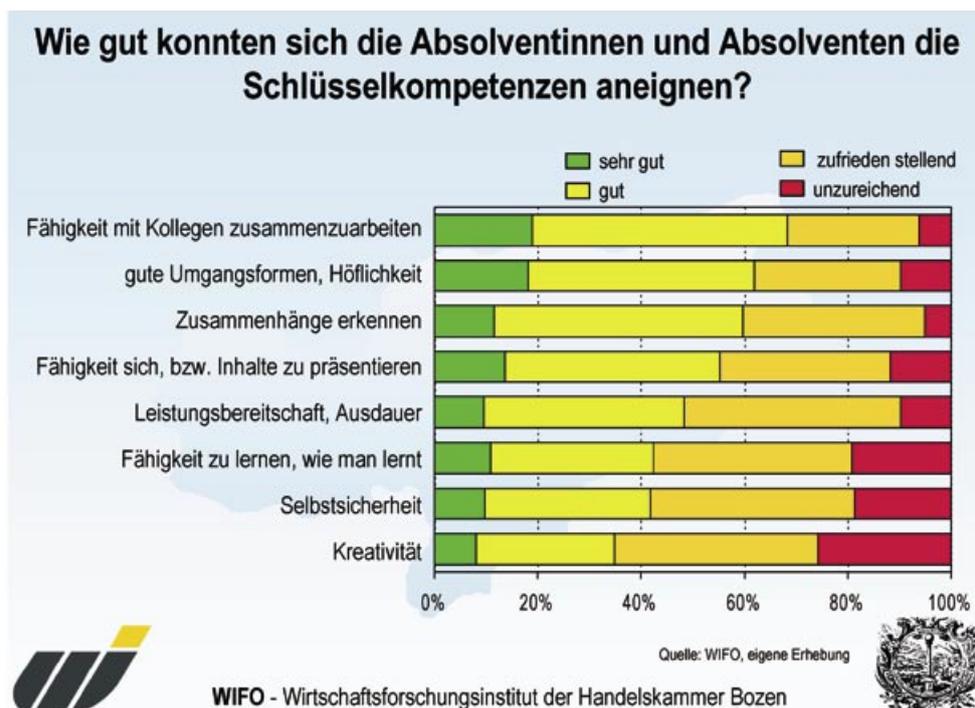
Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

### 4.4.3 Gute Teamfähigkeit, wenig Kreativität

Die befragten Absolventinnen und Absolventen schätzen sich selbst besonders gut bezüglich folgender Kompetenzen ein: Fähigkeit mit Kollegen zusammenzuarbeiten (Anteil der Bewertungen „gut“ und „sehr gut“ beträgt 68%) und gute Umgangsformen (62%). Weniger zufrieden zeigen sich die Befragten mit ihrem Kompetenzerwerb im Bereich Kreativität (35%) und Selbstsicherheit (42%).

Grafik 16

**Sattelfest in den Kompetenzen Teamfähigkeit und Umgangsformen; Schwächen im Bereich Selbstsicherheit und Kreativität**



Die Mädchen fühlen sich im Bereich der Schlüsselkompetenzen besser gewappnet als die Jungen. Die Ausnahmen bilden hierbei die persönliche Kompetenz Selbstsicherheit sowie Zusammenhänge erkennen.

Tabelle 15

Wie gut konnten sich die Absolventinnen und Absolventen die Schlüsselkompetenzen aneignen? Nach Geschlecht (Angaben in %)		
	Anteil der Antworten „gut“ und „sehr gut“	
	weiblich	männlich
Fähigkeit zu lernen, wie man lernt	42,7	41,9
Leistungsbereitschaft, Ausdauer	49,1	47,0
Fähigkeit mit Kollegen zusammenzuarbeiten	70,3	65,0
gute Umgangsformen, Höflichkeit	65,2	56,2
Selbstsicherheit	41,5	42,0
Fähigkeit sich bzw. Inhalte zu präsentieren	58,4	49,5
Zusammenhänge erkennen	59,2	60,4
Kreativität	36,8	31,3

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Die Absolventinnen und Absolventen der Lehranstalten für Soziales geben an, besonders gut bei den Umgangsformen und der Kreativität zu sein. Die Abgängerinnen und Abgänger der technischen Fachoberschulen fühlen sich in den Kompetenzbereichen Leistungsbereitschaft, Selbstsicherheit und Zusammenhänge erkennen am besten vorbereitet. Jene der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten geben im Vergleich zu den anderen Schultypen häufiger die Note „gut“ und „sehr gut“ für die Lerntechnik, Team- sowie Präsentationsfähigkeit.

**Die Absolventinnen und Absolventen der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten sowie technischen Fachoberschulen fühlen sich am besten „schlüsselqualifiziert“**

Tabelle 16

Wie gut konnten sich die Absolventinnen und Absolventen die Schlüsselkompetenzen aneignen? Nach Schultyp					
	Anteil der Antworten „gut“ und „sehr gut“				
	Handels- ober- schulen	Lehran- stalten für Soziales	Lehran- stalten für Wirtschaft u. Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fachober- schulen und Lehranstalten
Fähigkeit zu lernen, wie man lernt	40,8	35,6	34,3	47,2	50,5
Leistungsbereitschaft, Ausdauer	43,1	49,4	38,9	56,9	55,0
Fähigkeit mit Kollegen zusammenzuarbeiten	64,2	72,7	65,3	65,5	77,9
gute Umgangsformen, Höflichkeit	61,8	77,6	63,4	49,1	63,1
Selbstsicherheit	38,1	40,3	36,1	50,5	44,1
Fähigkeit sich und Inhalte zu präsentieren	54,9	48,1	51,4	56,8	61,5
Zusammenhänge erkennen	60,6	57,1	50,0	63,6	62,1
Kreativität	24,3	46,8	31,3	40,4	41,6

Legende:  höchste Bewertung pro Fach  
 niedrigste Bewertung pro Fach

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

#### 4.4.4 Übereinstimmung zwischen Wichtigkeit und Aneignung der allgemein bildenden Fächer

Auch hier wieder die bedeutsame Frage, ob die Befragten über jene Schlüsselkompetenzen, die ihnen rückblickend wichtig sind, auch verfügen. Die Bewertungen bzgl. Wichtigkeit und Besitz der Schlüsselkompetenzen klaffen bei den Kompetenzen Selbstsicherheit und Umgangsformen auseinander: Die Absolventinnen und Absolventen empfinden die Selbstsicherheit als sehr wichtig, besitzen diese aber weniger häufig. Umgekehrt messen sie den Umgangsformen eine nicht so hohe Wichtigkeit bei, von denen sie selbst glauben gute zu besitzen (vgl. Grafiken 15 und 16).

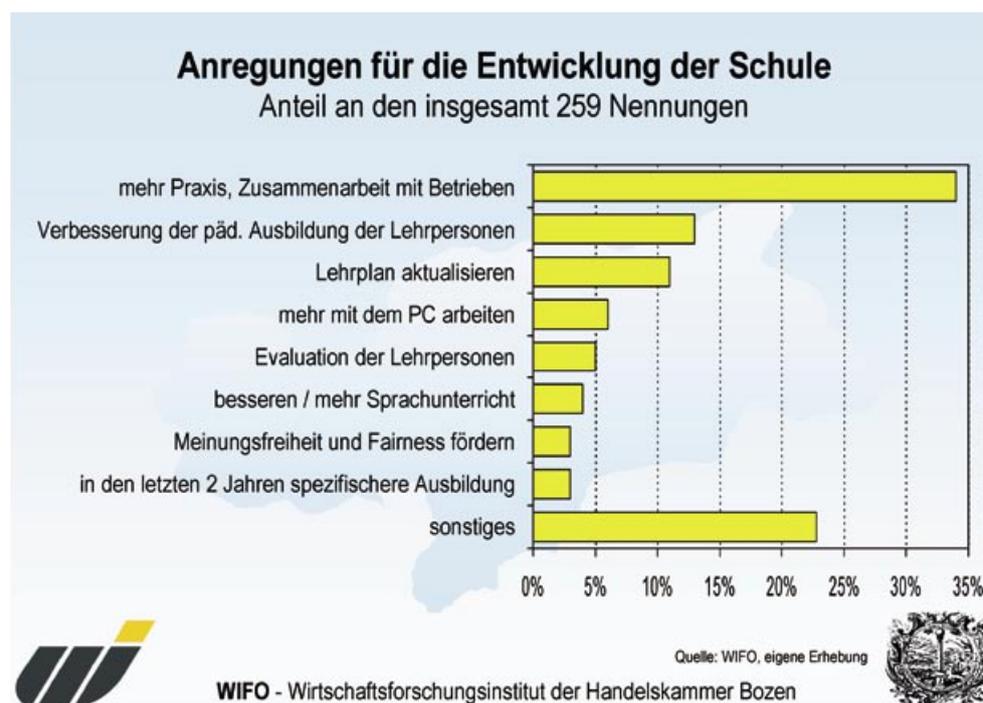
Weitere persönliche Kompetenzen, bei welchen sich die Jugendlichen Unterstützung oder Förderung durch den Unterricht wünschen, sind Eigenständigkeit, Kommunikation, Sozialkompetenz allgemein, Rhetorik, Organisation, Selbstvertrauen, Durchsetzungsvermögen, Spontaneität und Flexibilität.

## 4.5 Anregungen der Befragten für den Unterricht

Abschließend an die Fragen zu den Bildungsinhalten, hatten die Befragten die Möglichkeit, frei Ihre Anregungen zur Ausbildung an der Schule niederzuschreiben. Hier führten die Absolventinnen und Absolventen vor allem mehr Praxisunterricht und Zusammenarbeit mit der Wirtschaft an, Verbesserung der pädagogischen Ausbildung / Evaluation der Lehrpersonen, eine Aktualisierung des Lehrplans, mehr Informatik und Arbeit am PC, usw.

Grafik 17

**Anregungen für die Schule: mehr Praxis, Zusammenarbeit mit den Betrieben**



Einige Zitate:

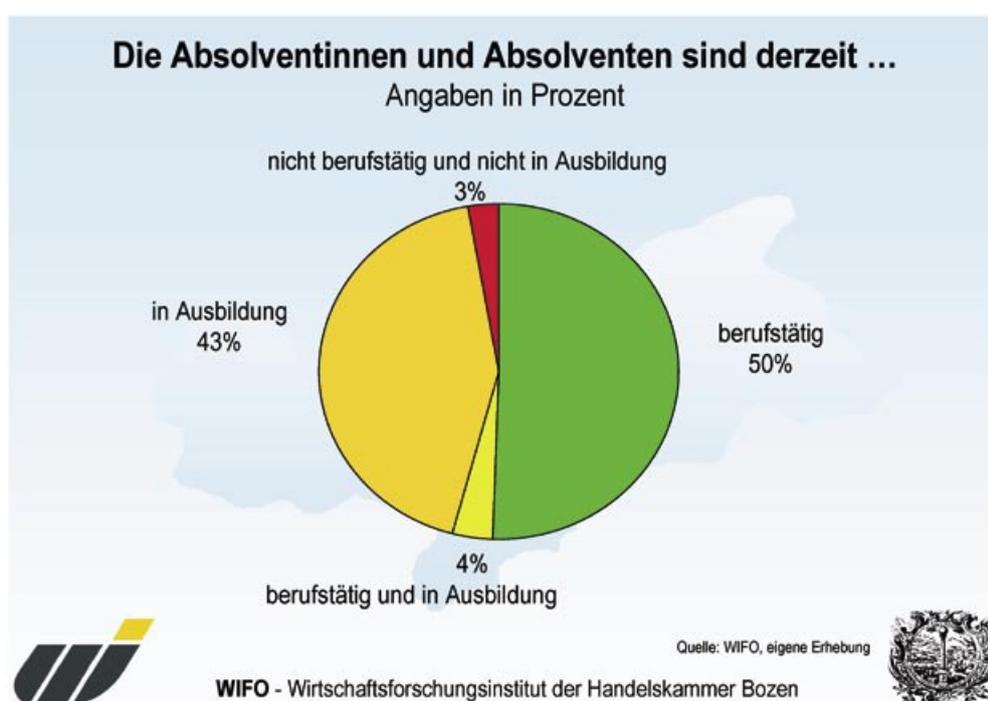
„Aktueller Lernstoff“,  
 „Schulen sollen sich mit Betrieben in Verbindung setzen und abklären, was diese von den Jugendlichen fordern“,  
 „Wahlfächer anbieten“,  
 „individueller Lehrplan“,  
 „Miteinbeziehung von (Ex)Schülern in die Erstellung des Lehrplans“,  
 „pädagogische Ausbildung der Lehrpersonen“,  
 „mehr Projektarbeit während der Schulzeit“,  
 „Baustellenbesuche“,  
 „Förderung der individuellen Tätigkeit in der Schule“,  
 „Projektstage“.

## 5. Von der Schule ins Erwerbsleben

### 5.1 Etwas über die Hälfte der Befragten sind in der Arbeitswelt

50% der Befragten sind, drei Jahre nach dem Abschluss der Fachoberschule oder Lehranstalt erwerbstätig, 43% befinden sich in einer weiteren Ausbildung, weitere 4% absolvieren berufsbegleitend eine Ausbildung und 3% sind weder berufstätig, noch in Ausbildung. Letzteres ist vor allem auf Familienarbeit aber auch die Ausübung eines Sportes bzw. auf die Suche nach einem ganz bestimmten Arbeitsplatz zurückzuführen.

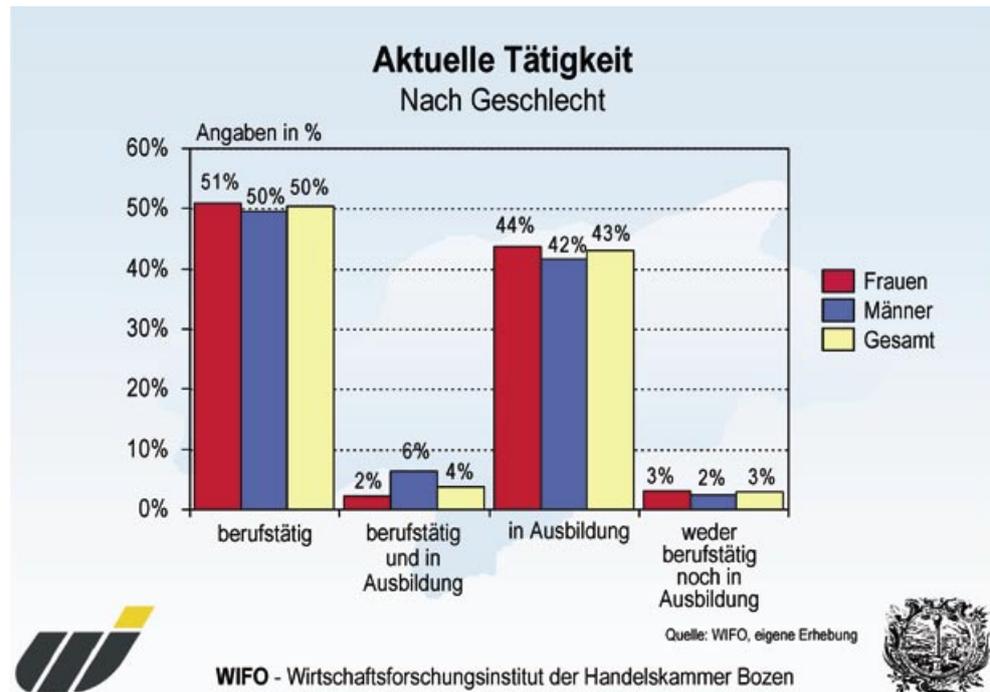
Grafik 18



*Etwas über die Hälfte der Befragten sind drei Jahre nach dem Abschluss der Fachoberschule oder Lehranstalt im Berufsleben, 43% befinden sich in einer weiteren Ausbildung*

Nach Geschlecht gibt es sehr geringe Unterschiede.

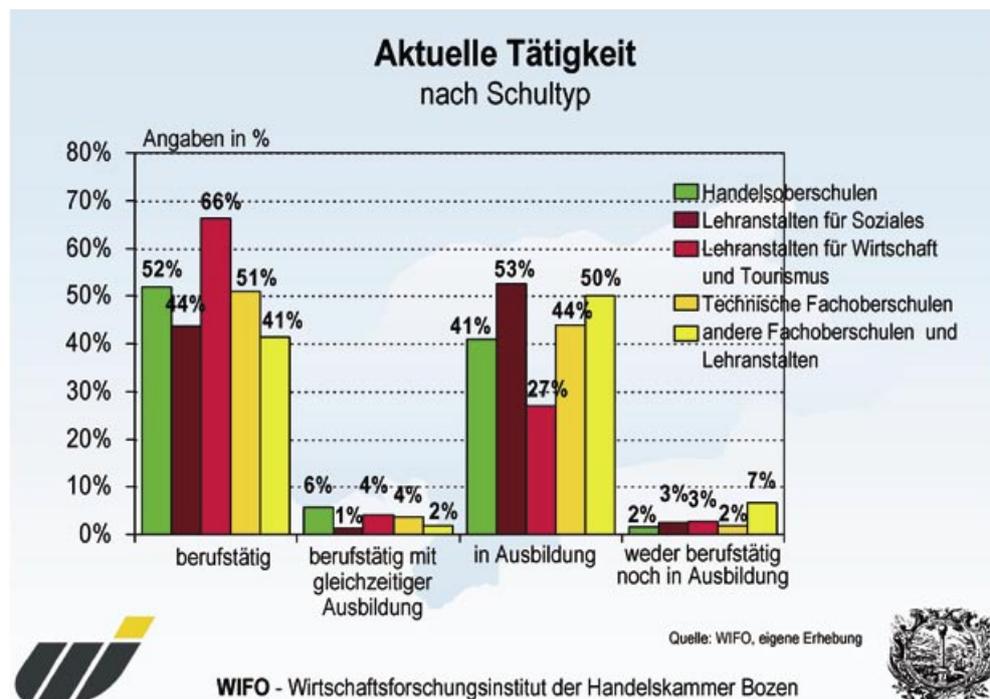
Grafik 19



Der höchste Anteil der Berufstätigen (70% Berufstätige bzw. Berufstätige, die auch in Ausbildung sind) ist bei den Abgängerinnen und Abgängern der Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus zu finden. Die Absolventinnen und Absolventen der Lehranstalten für Soziales wählen öfter als die anderen Schultypen einen weiteren Ausbildungsweg (53%). Die Quote derjenigen Personen, die weder berufstätig, noch in Ausbildung sind, ist bei den anderen Fachoberschulen und Lehranstalten am höchsten (7%).

Grafik 20

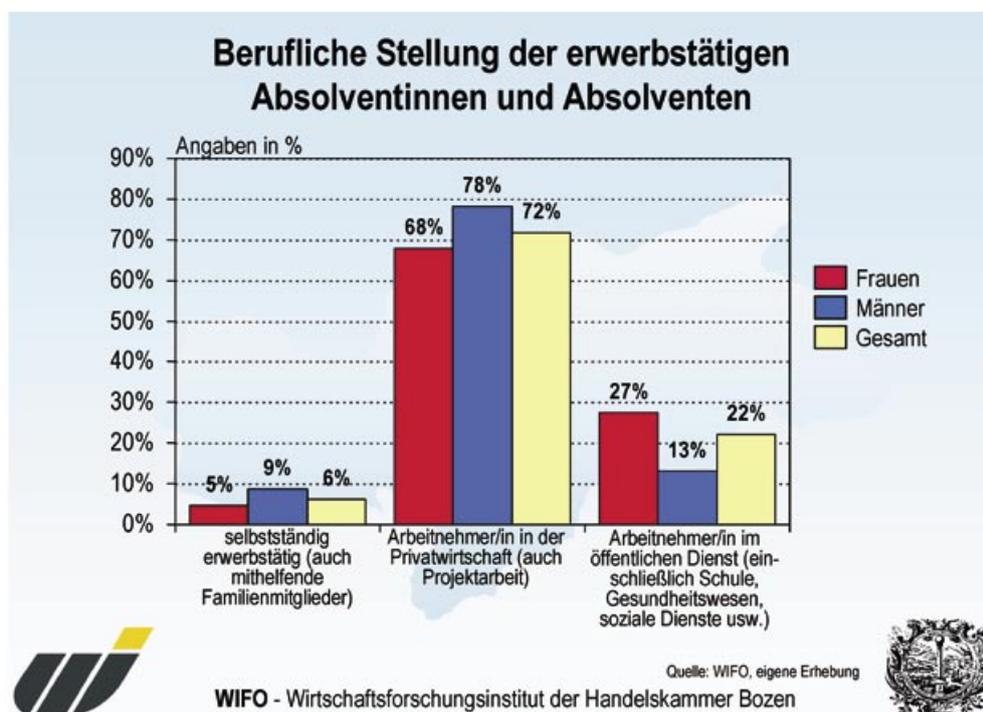
*Den höchsten Anteil der Berufstätigen ist unter den Abgängerinnen und Abgängern der Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus zu finden*



## 5.2 Tätigkeit vorwiegend in der Privatwirtschaft

Die berufstätigen Absolventinnen und Absolventen sind vorwiegend (72%) in der Privatwirtschaft tätig, 22% arbeiten im öffentlichen Dienst und 6% haben sich in der Zeit nach ihrem Abschluss selbstständig gemacht. In der Privatwirtschaft sind verhältnismäßig mehr Männer (78%) als Frauen (68%) tätig. Demgegenüber arbeiten die Frauen häufiger im öffentlichen Dienst (27% zu den 13% der Männer). Männer (9% zu den 5% der Frauen) sind hingegen häufiger selbstständig.

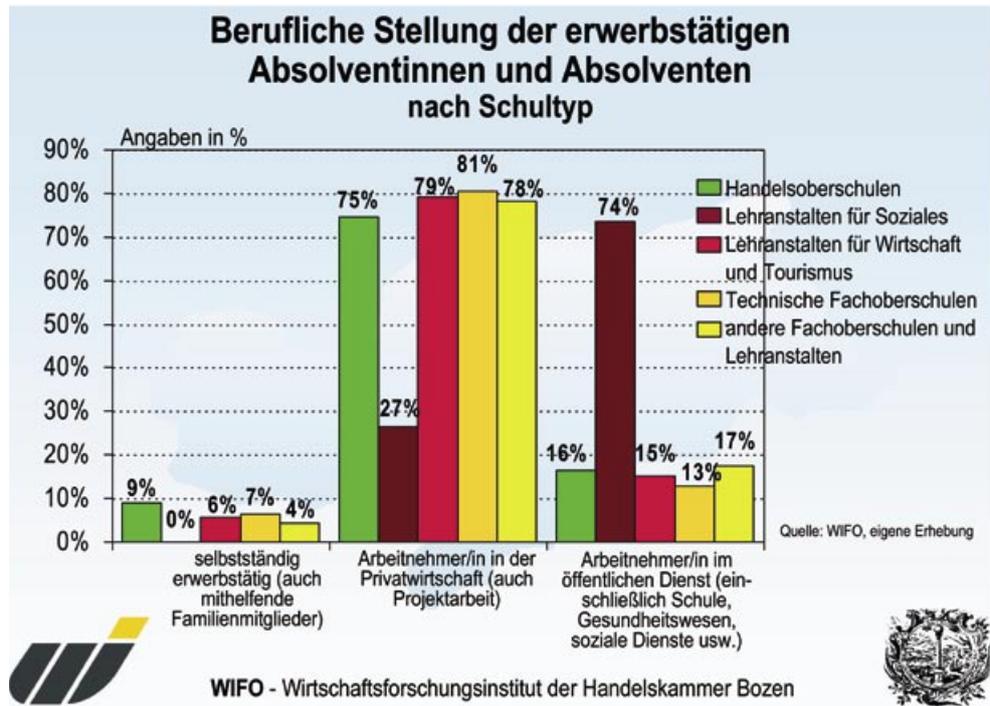
Grafik 21



*Über 70% der berufstätigen Absolventinnen und Absolventen sind in der Privatwirtschaft tätig. Mehr Frauen als Männer und vor allem Abgängerinnen und Abgänger der Lehranstalten für Soziales arbeiten im öffentlichen Dienst*

Die Auswertung nach Schultypen ergibt eigentlich nur für die Lehranstalten für Soziales ein anderes Bild als das gesamte: 74% der Abgängerinnen und Abgänger dieses Schultyps sind im öffentlichen Dienst tätig und 27% arbeiten im Privatbereich. Die restlichen Schultypen entsprechen mit kleinen Abweichungen dem Gesamtdurchschnitt.

Grafik 22

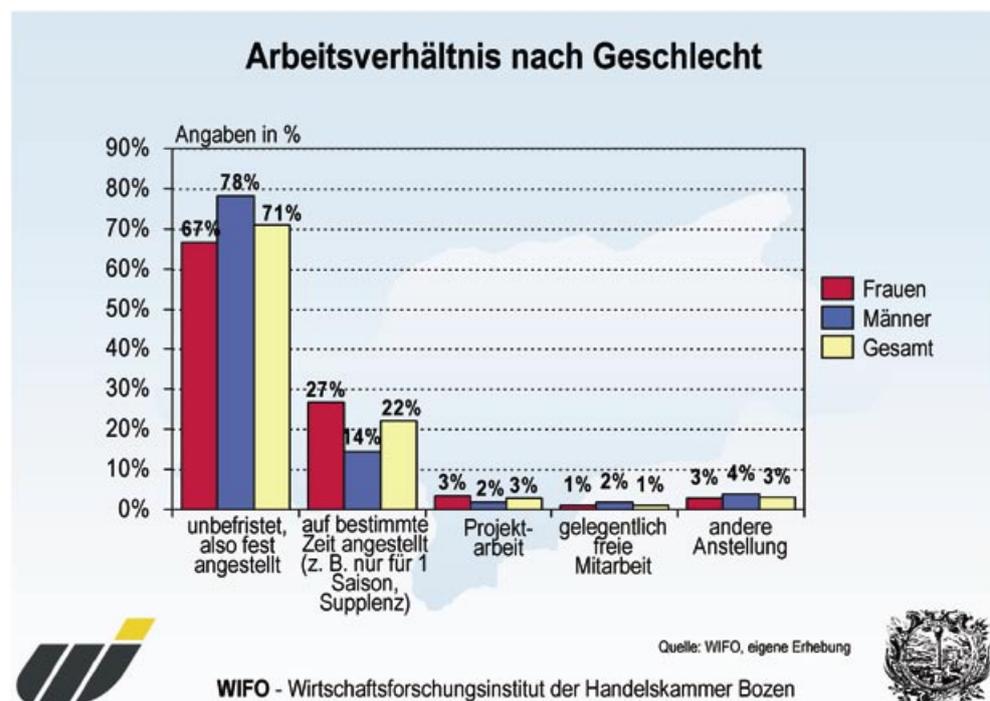


### 5.3 Arbeitsverhältnis und Sektor

In einem unbefristeten Arbeitsverhältnis stehen 71% der Befragten. Befristete Arbeitsverträge gelten für 22% der Absolventinnen und Absolventen, 3% besitzen einen Vertrag für Projektarbeit, 1% einen für gelegentliche, freie Mitarbeit und 3% geben eine andere Anstellung an. Nach dem Geschlecht aufgeschlüsselt fällt auf, dass mehr Männer als Frauen in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis tätig sind.

Grafik 23

*Der Großteil der Befragten ist in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis tätig*



Die meisten berufstätigen Absolventinnen und Absolventen sind zum Zeitpunkt der Befragung in folgenden Sektoren tätig: öffentlicher Dienst (21%), andere Berufs- und Unternehmertätigkeiten (21%), Gastgewerbe (12%), Handel (11%) und Baugewerbe (11%).

Tabelle 17

<b>Erwerbstätigkeit nach Sektor</b>			
gesamt und nach Geschlecht, Angaben in %			
	weiblich	männlich	gesamt
öffentlicher Dienst	26,6	12,4	21,3
andere Berufs- und Unternehmertätigkeiten	24,3	15,2	20,9
Gastgewerbe	13,6	8,6	11,7
Handel	11,3	11,4	11,3
Baugewerbe	9,0	13,3	10,6
Landwirtschaft	1,7	10,5	5,0
Metallverarbeitung und Maschinenbau	2,3	9,5	5,0
Nahrungsmittelherstellung	1,1	6,7	3,2
Geld- und Finanzvermittlung, Immobiliengeschäfte	4,0	1,9	3,2
Papier, Grafik und Druck	2,8	0,0	1,8
Transport und Kommunikation	1,1	2,9	1,8
sonstiges verarbeitendes Gewerbe	1,1	1,9	1,4
Holzverarbeitung	0,6	1,9	1,1
Informatik	0,6	1,9	1,1
elektronische und optische Geräte	0,0	1,9	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Die Frauen sind verhältnismäßig häufiger im öffentlichen Dienst (27%) und im Sektor „andere Berufs- und Unternehmertätigkeiten“ (24%) tätig als die Männer (12% und 15%).

## 5.4 Selbstständige

Die Absolventinnen und Absolventen, die sich nach dem Abschluss ihrer Fachoberschule selbstständig gemacht haben, sind vor allem in den Sektoren Gastgewerbe, Baugewerbe und Handel tätig. Die Mehrheit war vorher abhängig beschäftigt.

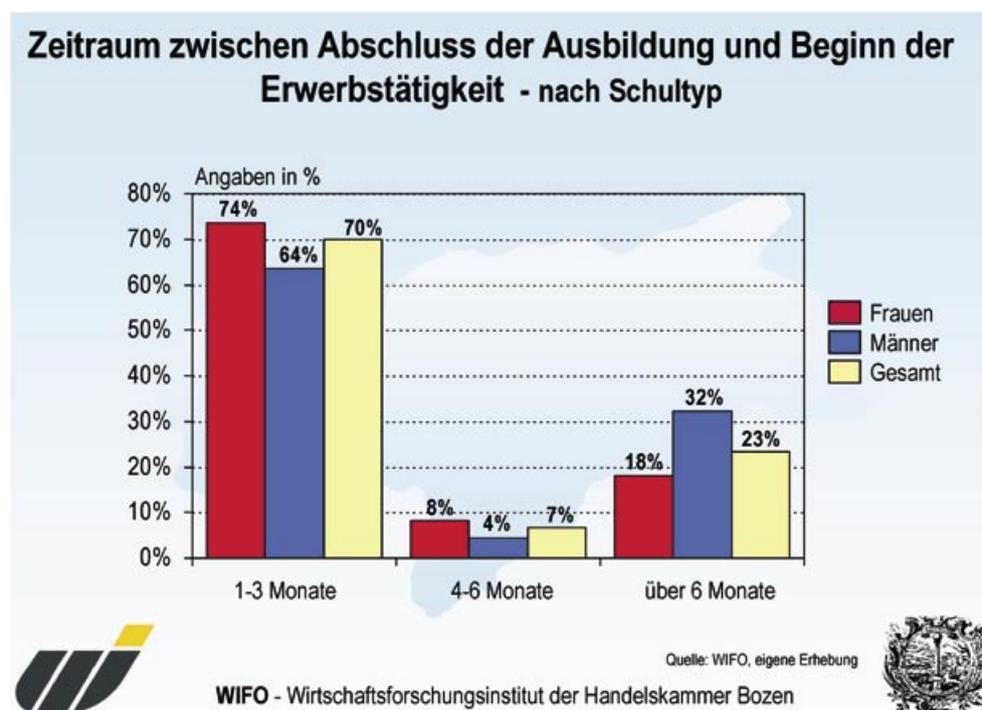
## 5.5 Arbeitssuche

### 5.5.1 Innerhalb von drei Monaten finden 70% der Absolventinnen und Absolventen Arbeit

Sieben von zehn erwerbstätigen Absolventinnen und Absolventen haben innerhalb von drei Monaten nach ihrem Abschluss einen Arbeitsplatz gefunden. 7% haben vier bis sechs Monate danach gesucht und immerhin 23% benötigten über sechs Monate für die Suche nach einer Erwerbstätigkeit.

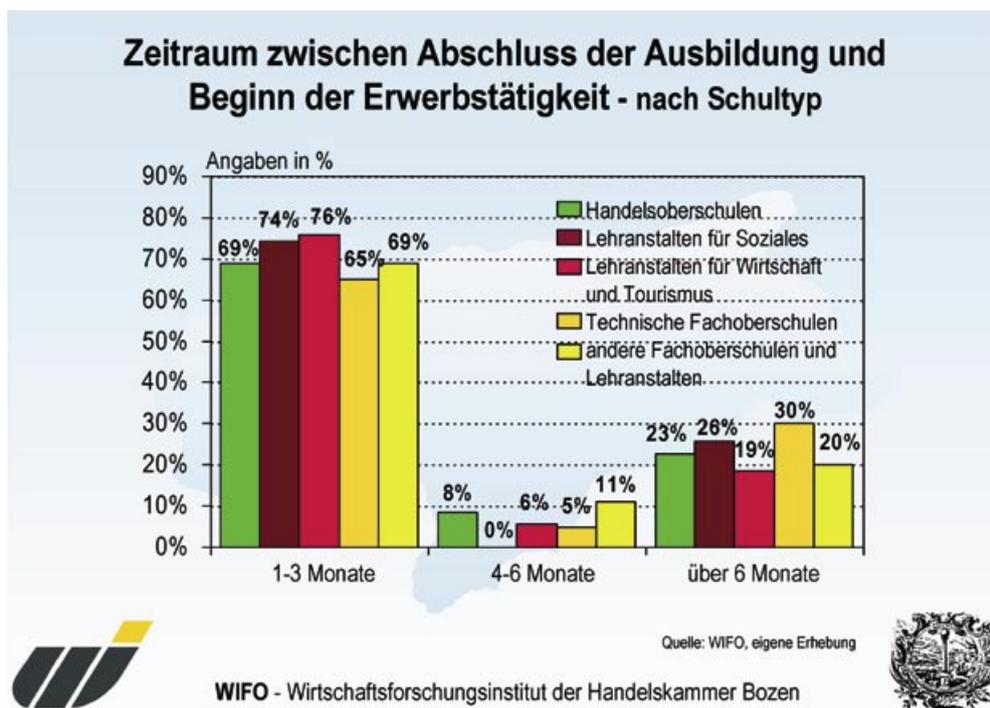
Nach Geschlecht finden mehr Frauen (74%) als Männer (64%) in den ersten drei Monaten einen Job! Auch ist der Anteil der Männer, die über sechs Monate nach einer Arbeitsstelle suchen, höher (32%) als jener der Frauen (18%).

Grafik 24



Nach Schultyp dauert die Arbeitssuche bei den ehemaligen Schülerinnen und Schülern der Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus am kürzesten: 76% der Befragten finden in den ersten drei Monaten Arbeit. Am längsten benötigen hingegen die Absolventinnen und Absolventen der technischen Fachoberschulen: 30% suchen über sechs Monate nach einer Erwerbstätigkeit.

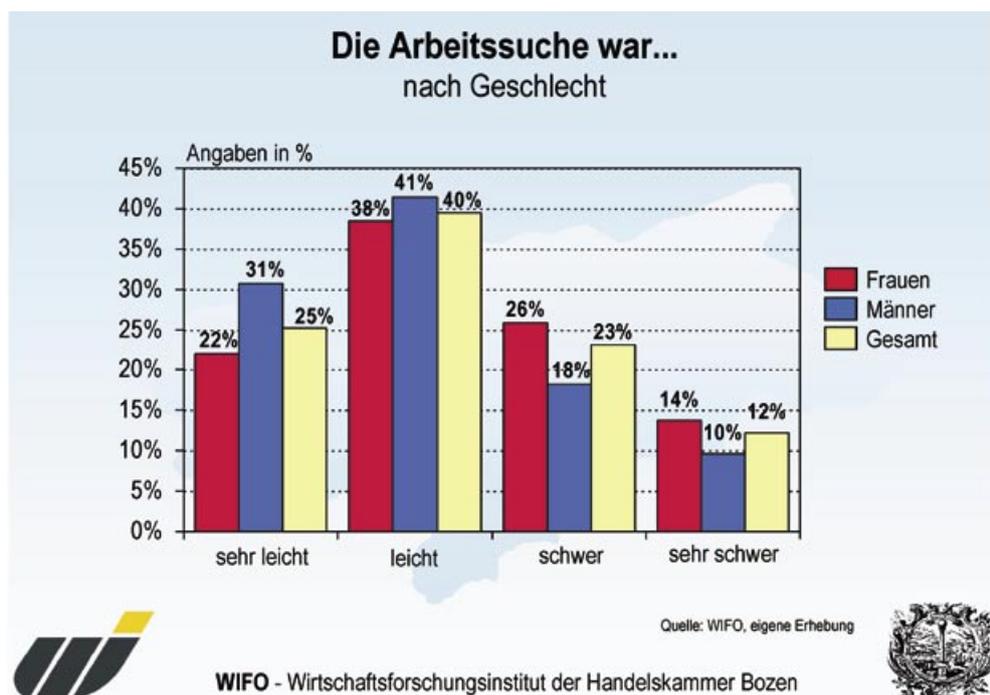
Grafik 25



### 5.5.2 Verhältnismäßig leichte Arbeitssuche

Entsprechend der Dauer der Arbeitssuche geben 25% der Befragten an, dass die Arbeitssuche sehr leicht war, 40% bezeichnen sie als leicht, 23% als schwer und 12% als sehr schwer. Die Frauen bezeichnen die Arbeitssuche als etwas schwerer (40% beschreiben die Arbeitssuche als „schwer“ und „sehr schwer“) als die Männer (28% „schwer“ und „sehr schwer“).

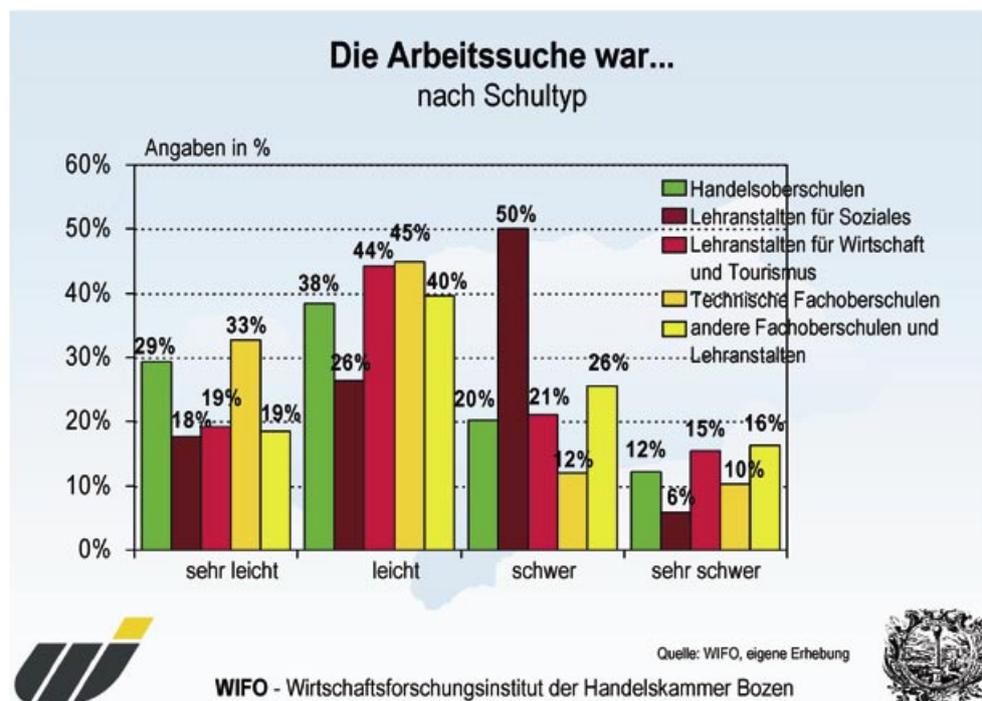
Grafik 26



**65% der Befragten beschreiben die Arbeitssuche als „leicht“ oder „sehr leicht“**

Interessanterweise geben die Absolventinnen und Absolventen der technischen Fachoberschulen an (die verhältnismäßig die längste Zeit für die Arbeitssuche beanspruchen), dass es in 78% der Fälle „leicht“ bzw. „sehr leicht“ war, eine Arbeit zu finden. Am schwersten bezeichnen die Abgängerinnen und Abgänger der Lehranstalten für Soziales die Arbeitssuche, obwohl sie in sehr kurzer Zeit eine Arbeit gefunden haben (vgl. Grafik 26).

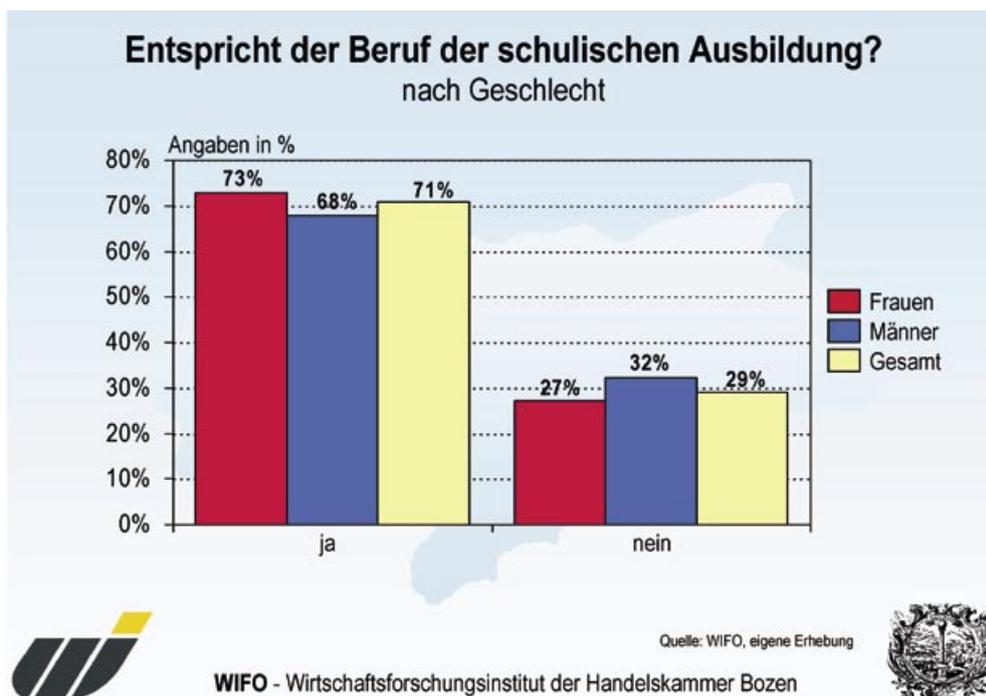
Grafik 27



## 5.6 Entsprechung Beruf – schulische Ausbildung trifft auf 71% der Befragten zu

Die schulische Ausbildung entspricht der aktuellen Tätigkeit in 71% der Fälle. Bei den Frauen (73%) entspricht sie häufiger als bei den Männern (68%).

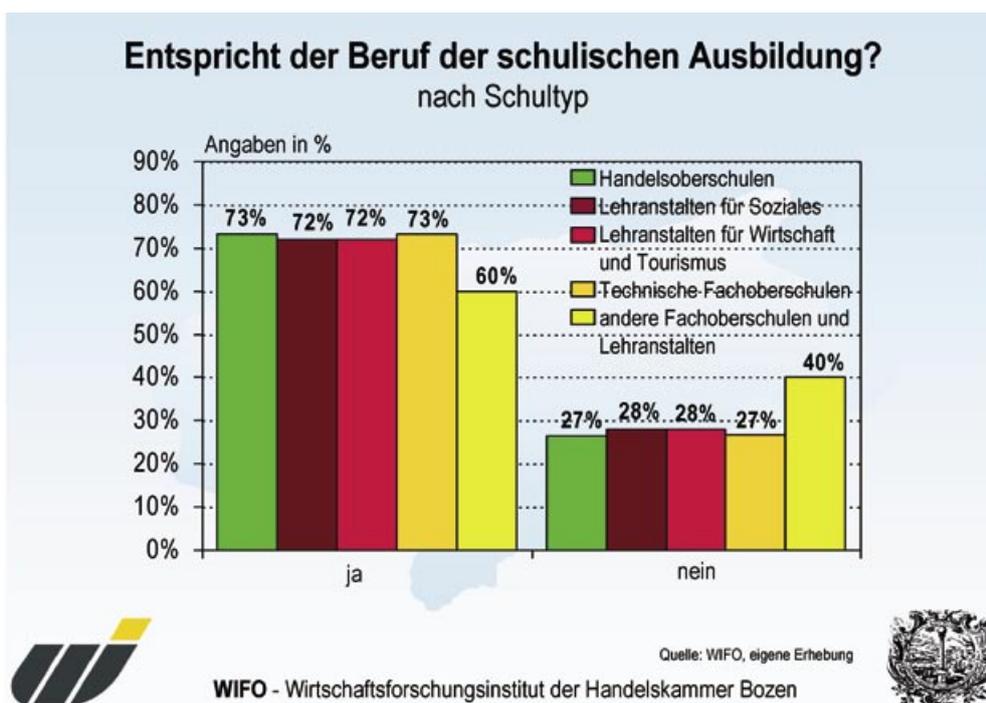
Grafik 28



*Über zwei Drittel der berufstätigen Absolventinnen und Absolventen geben an, dass ihre Tätigkeit der schulischen Ausbildung entspricht. Etwas niedriger ist der Anteil bei den Befragten der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten*

Nach Schultyp gibt es sehr geringe Unterschiede. Eine Ausnahme bilden jedoch die Absolventinnen und Absolventen der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten, welche seltener als der Durchschnitt der Meinung sind, dass die Ausbildung dem Beruf entspricht.

Grafik 29



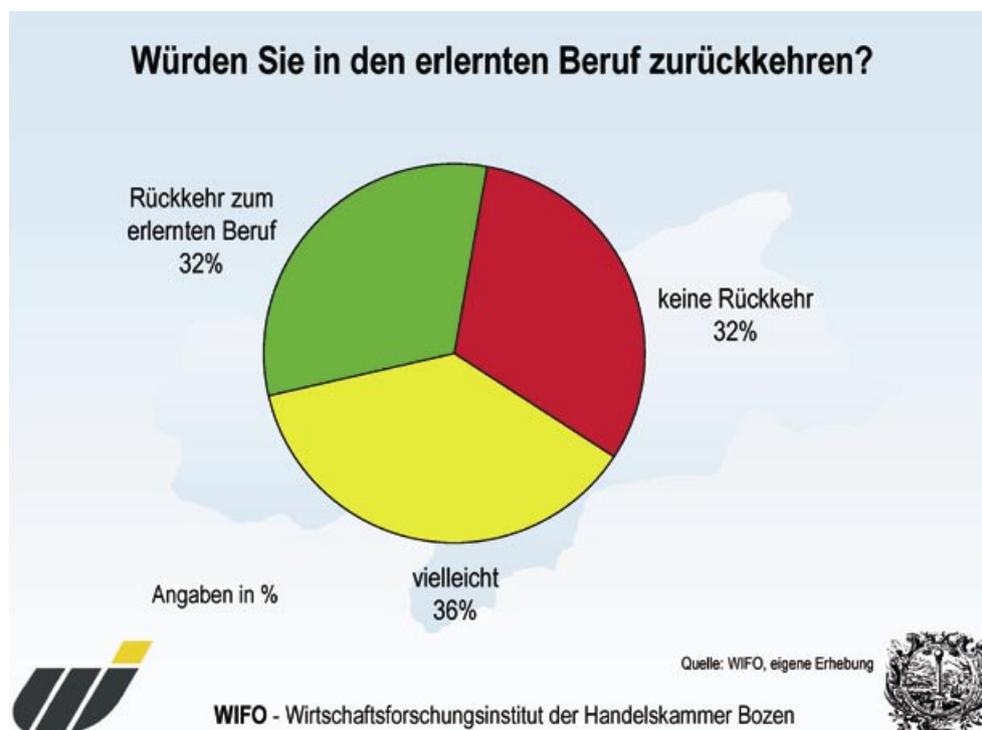
Die Gründe dafür, dass die Befragten einen anderen Beruf gewählt haben, als einen, der ihrer Ausbildung entspricht, sind folgende: **keine Arbeitsplätze im gewünschten Tätigkeitsfeld, persönlicher Interessenswandel sowie unzureichende Qualifikation.**

Einige Zitate:

„bessere Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten“,  
„bisher noch nicht fündig geworden“,  
„habe Familienbetrieb übernommen“,  
„habe das Gelernte nicht umsetzen können“,  
„dieser Beruf sagt mir im Moment mehr zu“,  
„falsche Erwartungen, unklare Vorstellungen an den Beruf gehabt“.

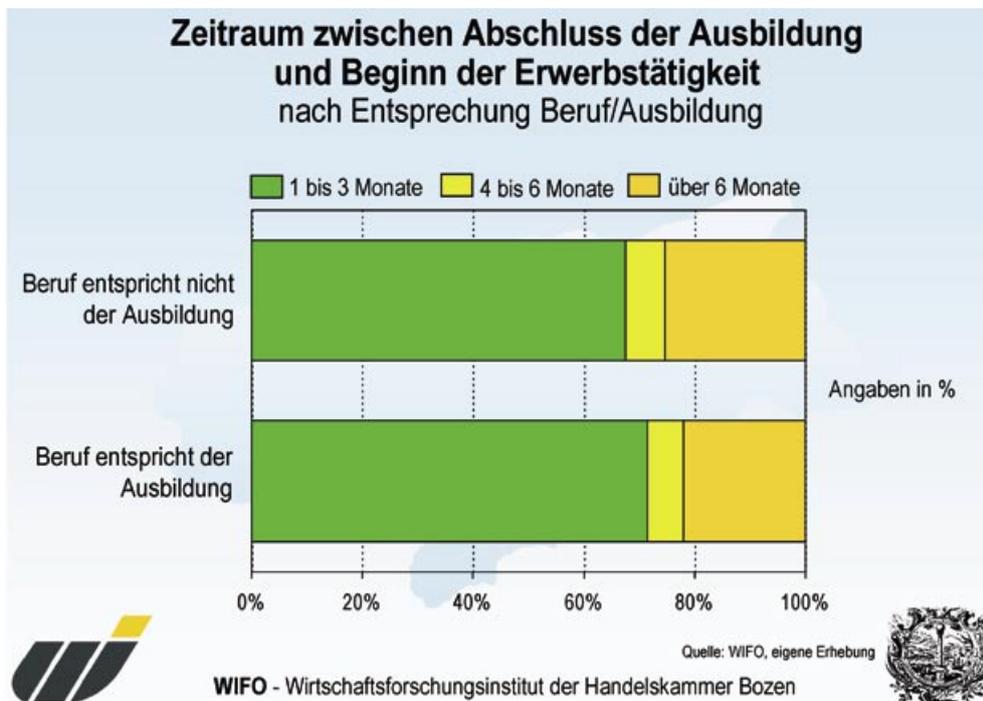
Unter denjenigen, die angeben, nicht in einem ihrer Ausbildung entsprechenden Beruf tätig zu sein, geben 32% an, nicht mehr einen ausbildungskonformen Beruf ergreifen zu wollen, 36% antworten mit „vielleicht“ und 32% möchten hingegen in Zukunft einen solchen aufnehmen.

Grafik 30



Die Arbeitssuche erweist sich als etwas kürzer, wenn die Erwerbstätigkeit der schulischen Ausbildung entspricht, wobei der Unterschied sehr gering ist!

Grafik 31



### 5.7 Weitere (Kurz)Ausbildung nach dem Abschluss

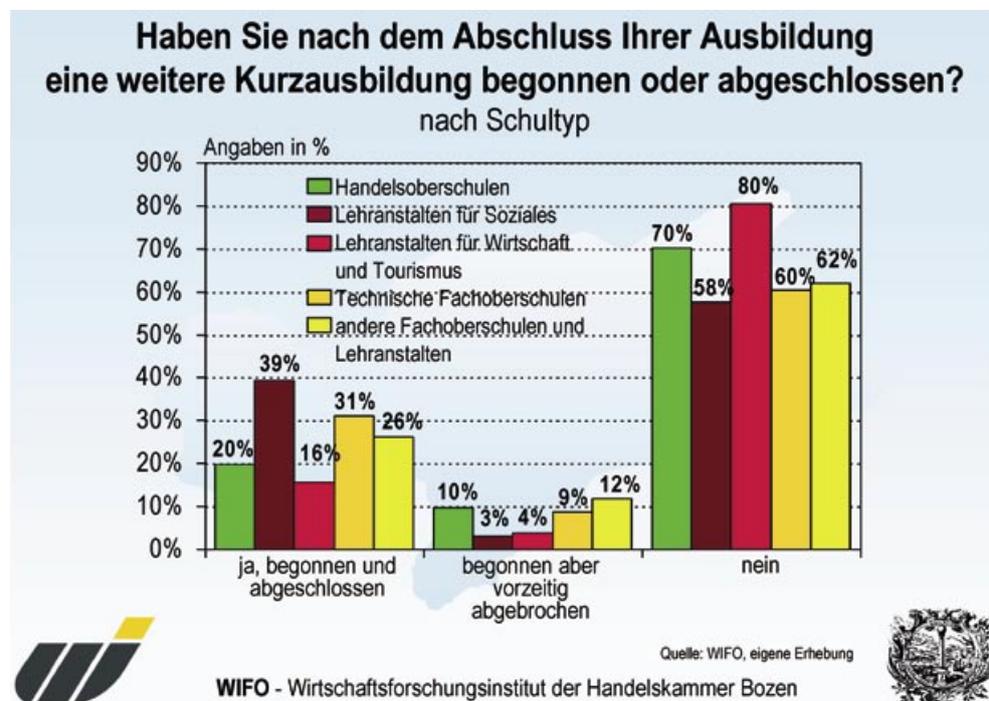
Zwei Drittel der Befragten geben an, nach der Aufnahme ihrer Erwerbstätigkeit keine weitere Ausbildung begonnen und abgeschlossen zu haben. 25% haben hingegen eine weitere Ausbildung abgeschlossen, 8% haben eine Ausbildung begonnen, aber vorzeitig abgebrochen. Nach Geschlecht sind es mehr Männer (35%) als Frauen (19%), die eine weitere Ausbildung abgeschlossen haben.

Grafik 32



Nach Schultyp sind es vor allem die Absolventinnen und Absolventen der Lehranstalten für Soziales, die eine weitere Ausbildung abgeschlossen haben, gefolgt von den technischen Fachoberschulen und den anderen Fachoberschulen und Lehranstalten.

Grafik 33



Bei diesen absolvierten Ausbildungen handelte es sich vor allem um eine berufliche Weiterbildung, ein Studium oder einen EU-Kurs. Nach Geschlecht absolvierten Frauen eher eine berufliche Weiterbildung und Männer eher ein Studium bzw. einen EU-Kurs.

## 5.8 Weiterbildung

### 5.8.1 Die wichtigsten Kompetenzen, Kenntnisse am Arbeitsplatz

Die wichtigsten Kenntnisse / Kompetenzen, welche die Jugendlichen bei der Ausübung ihrer beruflichen Tätigkeit benötigen sind:

- EDV Kenntnisse / Informatik
- Sprachen
- Betriebswirtschaftslehre
- Fachwissen allgemein
- Umgang mit Menschen
- Selbstständigkeit
- Buchhaltung
- Freundlichkeit / Höflichkeit
- Soziale Kompetenz allgemein

- Kreativität
- Pädagogik
- Organisation

### 5.8.2 Weiterbildung

60% der Befragten haben sich im Laufe der beruflichen Tätigkeit weitergebildet. Nach Geschlecht gibt es sehr geringe Unterschiede.

Nach Schultyp sind die Absolventinnen und Absolventen der Lehranstalten für Soziales jene, die sich am meisten weiterbilden.

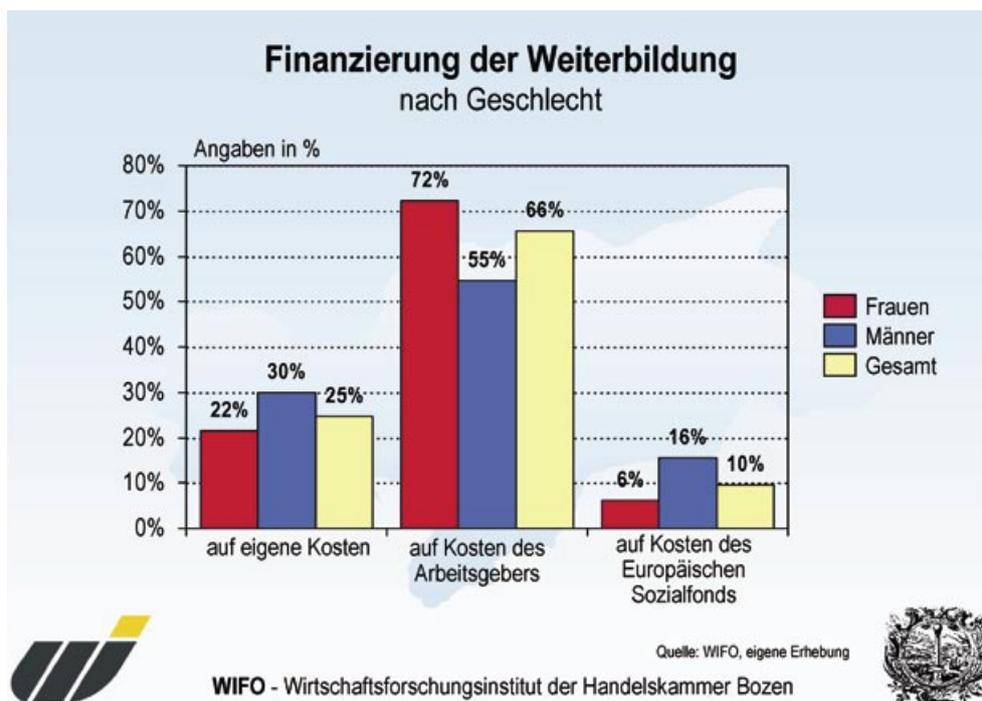
Grafik 34



Die Inhalte der Weiterbildungsveranstaltungen waren in erster Linie EDV-Kenntnisse/ Informatik (33%). Es folgten die Sprachen (9%), Recht (8%), Buchhaltung (6%) und Pädagogik (5%) usw.

Für die Kosten der Weiterbildung kam in zwei Dritteln der Fälle der Arbeitgeber auf, 25% der Befragten bezahlten die Seminare selbst und 10% wurden vom Europäischen Sozialfond finanziert. Männer finanzieren sich mehr als die Frauen ihre Weiterbildung selbst und nehmen häufiger Angebote des Europäischen Sozialfonds in Anspruch.

Grafik 35

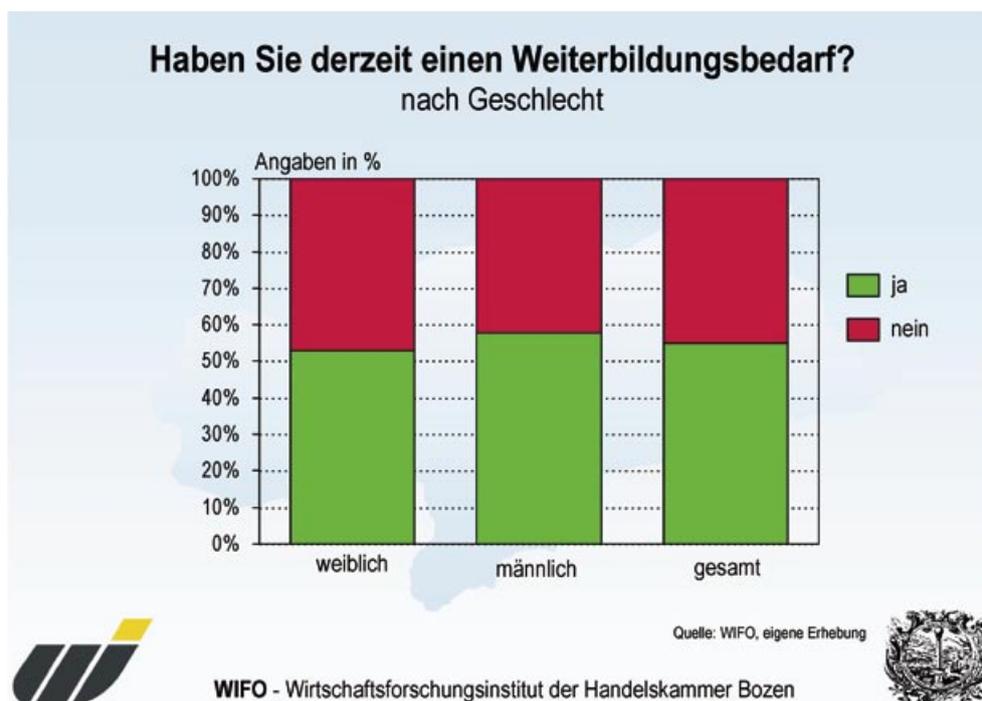


### 5.8.3 Weiterbildungsbedarf

Derzeit empfinden 55% der Befragten einen Weiterbildungsbedarf, davon leicht mehr Männer (58%) als Frauen (53%). Nach Schultyp haben vor allem die Absolventinnen und Absolventen der anderen Fachoberschulen und Lehranstalten (70%) sowie der Lehranstalten für Soziales (64%) den größten Weiterbildungsbedarf. Der Weiterbildungsbedarf besteht vor allem in den Bereichen Sprachen und Informatik.

Grafik 36

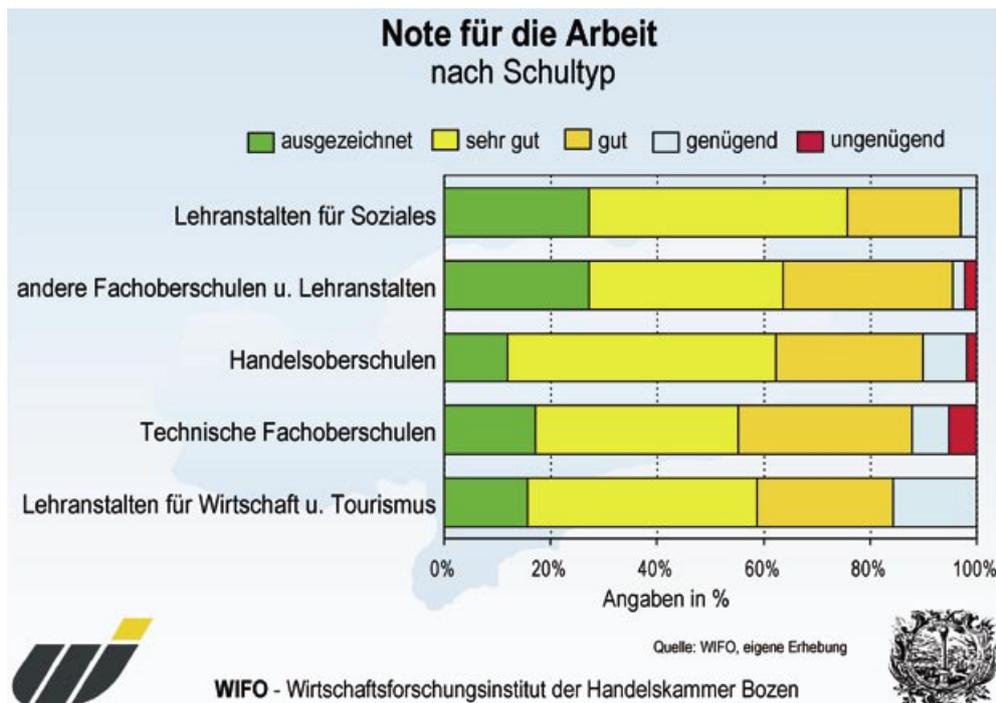
*Etwas über die Hälfte der berufstätigen Absolventinnen und Absolventen haben derzeit einen Weiterbildungsbedarf*



## 5.9 Große Zufriedenheit mit der Erwerbstätigkeit

90% der Befragten zeigen sich mit ihrem Arbeitsplatz sehr zufrieden (Bewertungen „gut“, „sehr gut“ und „ausgezeichnet“). Keine Unterschiede sind nach Geschlecht feststellbar. Nach Schultyp geben die Abgängerinnen und Abgänger der Lehranstalten für Soziales und die der anderen Fachoberschulen und Lehnanstalten ihrer beruflichen Tätigkeit die besten Noten.

Grafik 37



*Insgesamt bewerten die Befragten ihre berufliche Tätigkeit sehr gut*

## 5.10 Arbeitsort ist fast ausschließlich in Südtirol

Die erwerbstätigen Absolventinnen und Absolventen sind fast ausschließlich (95%) in Südtirol tätig, 2% in anderen Provinzen Italiens, 1% in Deutschland und 2% in sonstigen Ländern.

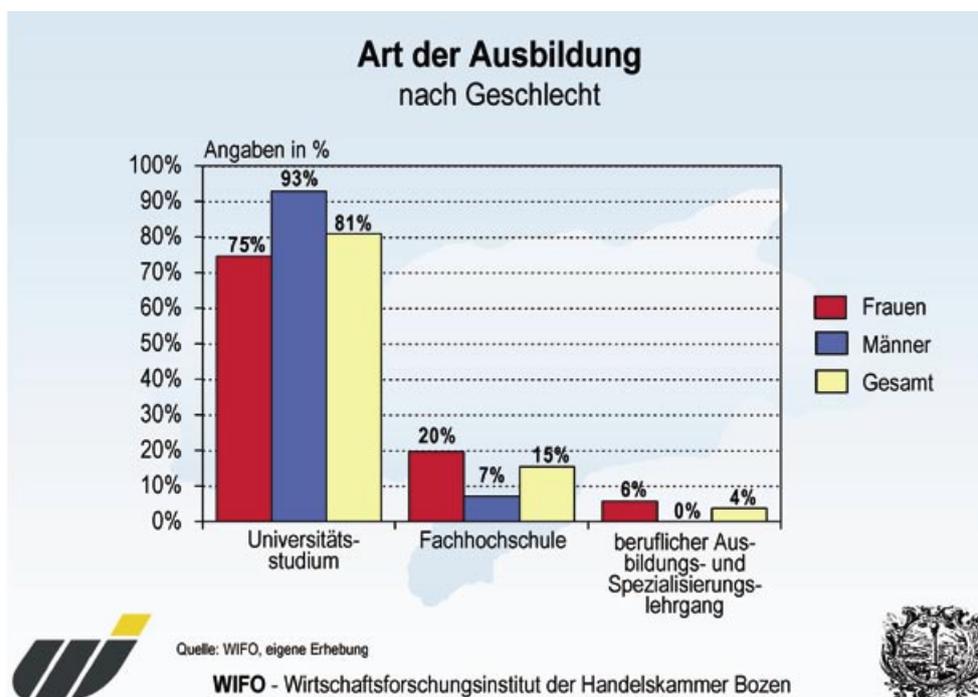
## 6. Von der Schule in eine weitere Ausbildung

### 6.1 Art der Ausbildung: Universität

Von den Absolventinnen und Absolventen, die zum Zeitpunkt der Befragung in Ausbildung sind, studieren 81% an der Universität, 15% an einer Fachhochschule und die restlichen 4% besuchen einen beruflichen Ausbildungs- und Spezialisierungslehrgang. Nach Geschlecht tendieren die Männer eher zu einem Universitätsbesuch als zu einem Besuch der anderen beiden Ausbildungsschienen.

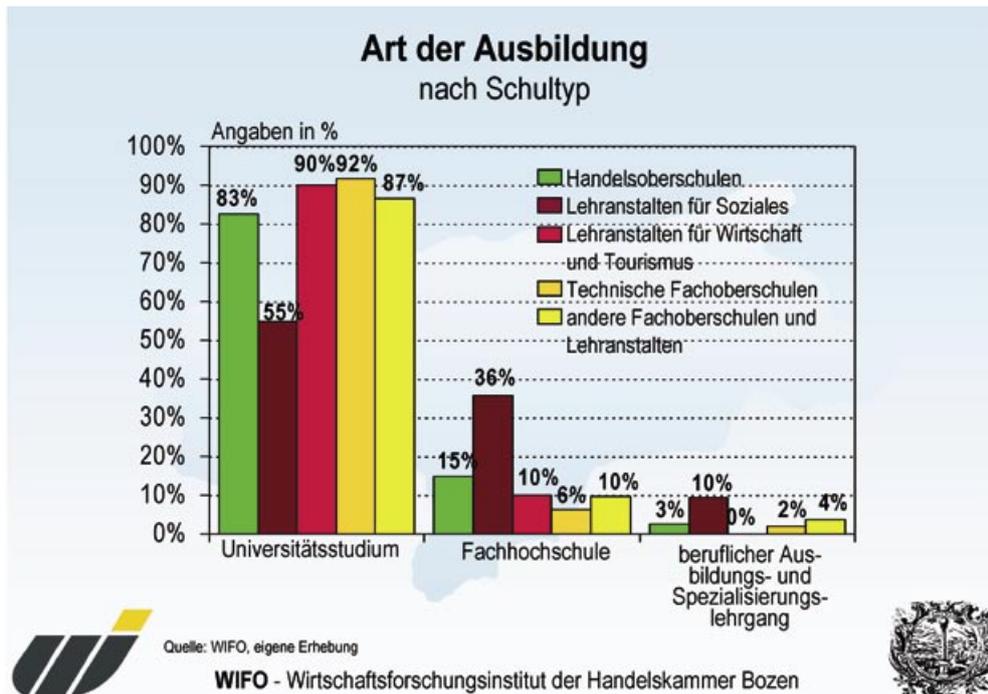
Grafik 38

*Über 90% jener Absolventinnen und Absolventen, welche drei Jahre nach ihrem Abschluss in Ausbildung sind, besuchen die Universität. Nach Schultyp bilden die Lehranstalten für Soziales eine Ausnahme, welche auch stark in den Fachhochschulen vertreten sind*



Die Universität wird am häufigsten von den ehemaligen Schülerinnen und Schülern der technischen Fachoberschulen gewählt, die Fachhochschule sowie die beruflichen Ausbildungs- und Spezialisierungslehrgänge von jenen der Lehranstalten für Soziales.

Grafik 39



Die meist eingeschlagenen Fachrichtungen sind Wirtschaft, Pädagogik, Gesundheitsberufe und Bauwesen. Nach Geschlecht wählen die Männer vor allem Wirtschaft, Bauwesen, Informatik, Architektur und Politikwissenschaft, die Frauen hingegen vor allem Pädagogik, Wirtschaft, Gesundheitsberufe, Sozialbetreuer und Krankenpflege. Auch nach Schultyp sind Schwerpunktsetzungen ersichtlich: Die Absolventinnen und Absolventen der Handelsoberschulen sind vor allem in den Wirtschaftsstudien anzutreffen, jene der Lehnanstalten für Soziales im Bereich Pädagogik, und die der technischen Fachoberschulen im Bauwesen.

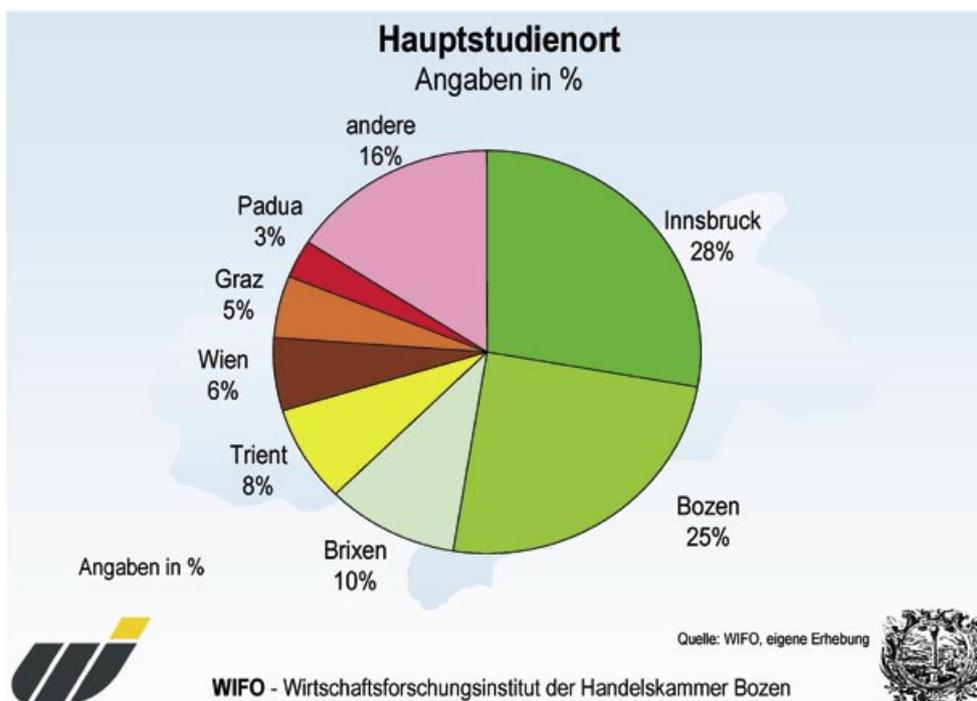
## 6.2 Studienort

Die meisten befragten Absolventinnen und Absolventen studieren in Innsbruck, gefolgt von Bozen, Brixen, Trient, Wien, Graz und Padua. Die Männer studieren häufiger in Innsbruck, während die Frauen die Studienorte Bozen und Brixen vorziehen.

Auch der Schultyp prägt die Wahl des Studienortes: die Abgängerinnen und Abgänger der Handelsoberschulen und der Lehnanstalten für Wirtschaft und Tourismus studieren vor allem in Innsbruck, jene der Lehnanstalten für Soziales in Bozen und Brixen, jene der technischen Fachoberschulen in Graz.

Grafik 40

**Innsbruck, Bozen und Brixen zählen zu den Hauptstudienorten der befragten Absolventinnen und Absolventen**

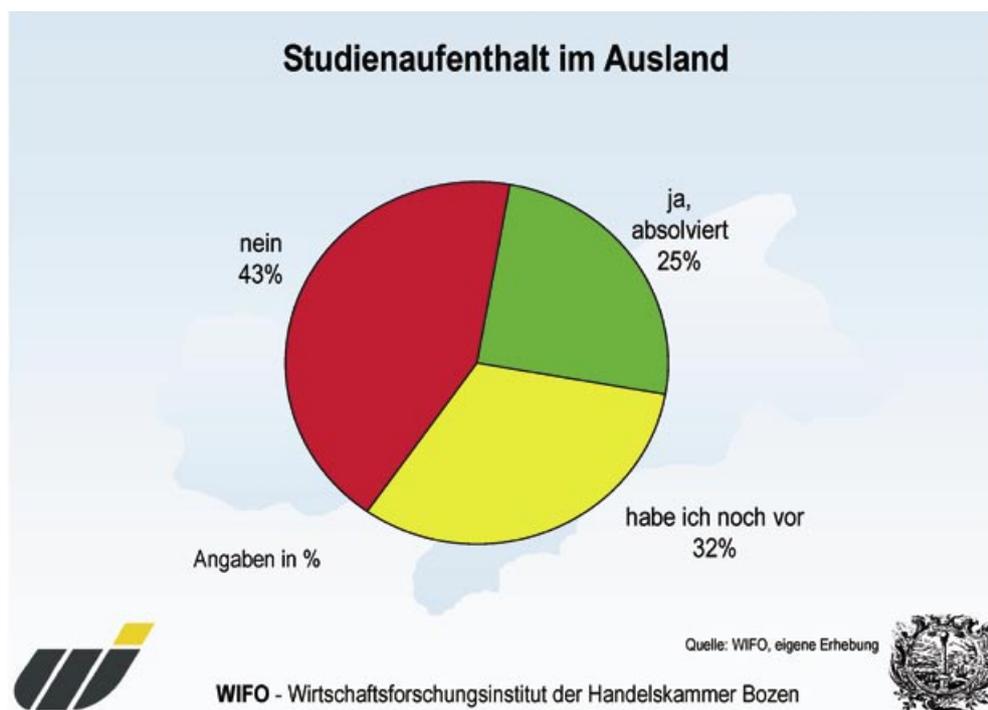


### 6.3 Studienaufenthalt im Ausland wird gerne angenommen

Ein Viertel der Befragten hat einen Studienaufenthalt im Ausland (anderes Land als der Hauptstudienort) absolviert. 32% geben an, dies noch vor zu haben und 43% antworten mit „nein“. Etwas mehr Frauen als Männer haben bereits einen Auslandsaufenthalt durchgeführt, mehr Männer als Frauen hingegen geben an, dies noch vorzuhaben.

Das meist gewählte Land für den Auslandsstudienaufenthalt (anderes Land als jenes des Hauptstudienortes) ist Deutschland, gefolgt von Italien, Großbritannien, Österreich, Spanien, USA und Frankreich.

Grafik 41



*Ein Viertel der Befragten hat einen Studienaufenthalt im Ausland absolviert, 32% haben dies noch vor*

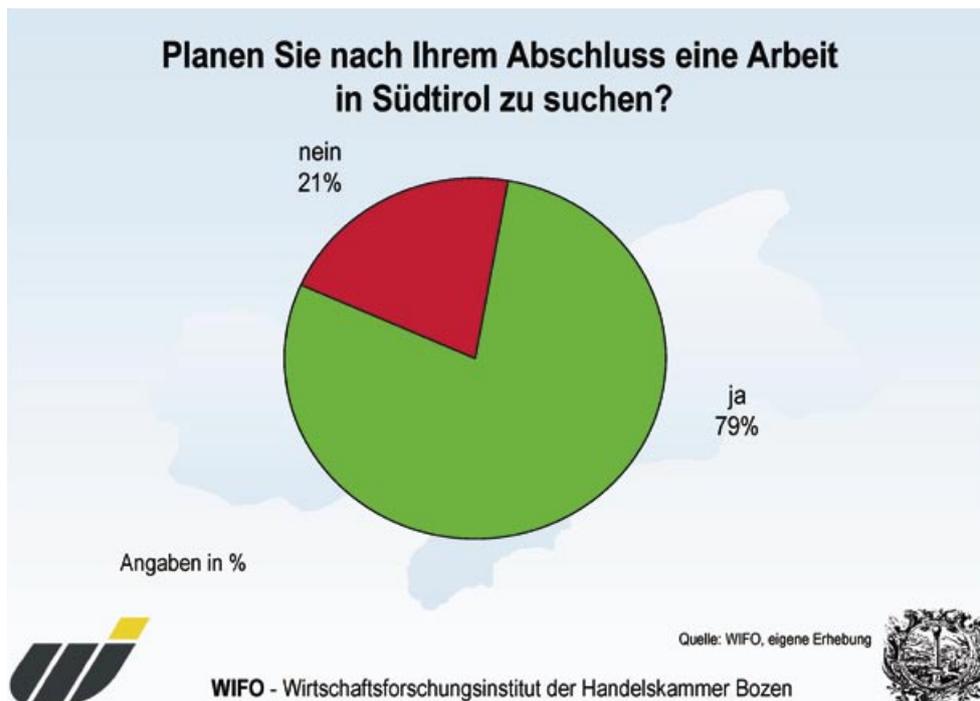
#### 6.4 Arbeitssuche vor allem in Südtirol

Der Großteil (79%) der Befragten in Ausbildung möchten nach ihrem Studienabschluss in Südtirol eine Arbeit suchen. Nach Schultyp haben die Absolventinnen und Absolventen der Lehranstalten für Soziales sowie der technischen Fachoberschulen mehr als jene der anderen Schultypen vor, eine Arbeit in Südtirol zu suchen.

Als Gründe nicht eine Arbeitsstelle in Südtirol zu suchen, führen die Befragten folgendes an: Bedürfnis neue Erfahrungen sammeln, Fremdsprachen zu erlernen, mehr berufliche Chancen im Ausland, Mangel an bestimmten Arbeitsmöglichkeiten und Mangel an Entfaltungsmöglichkeiten in Südtirol.

Grafik 42

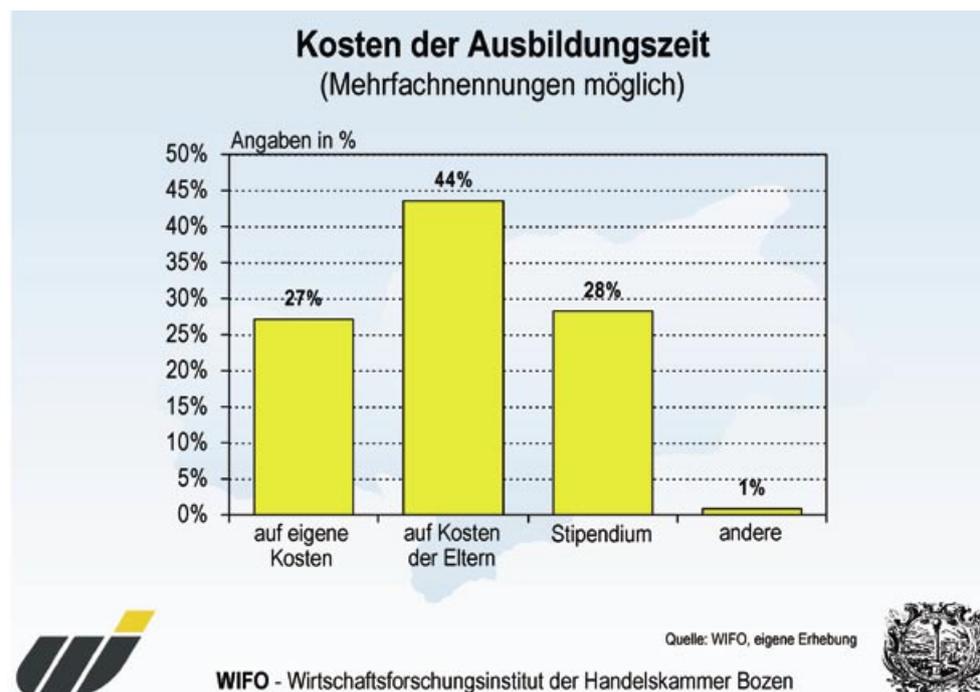
*Knapp 80% der Befragten, die sich in einer weiteren Ausbildung befinden, planen nach ihrem Abschluss eine Arbeit in Südtirol zu suchen*



## 6.5 Vorwiegend finanzieren Eltern die Ausbildung

Größtenteils wird die Ausbildung von den Eltern finanziert (44%), von einem Stipendium (28%) und auch aus eigener Tasche (27%).

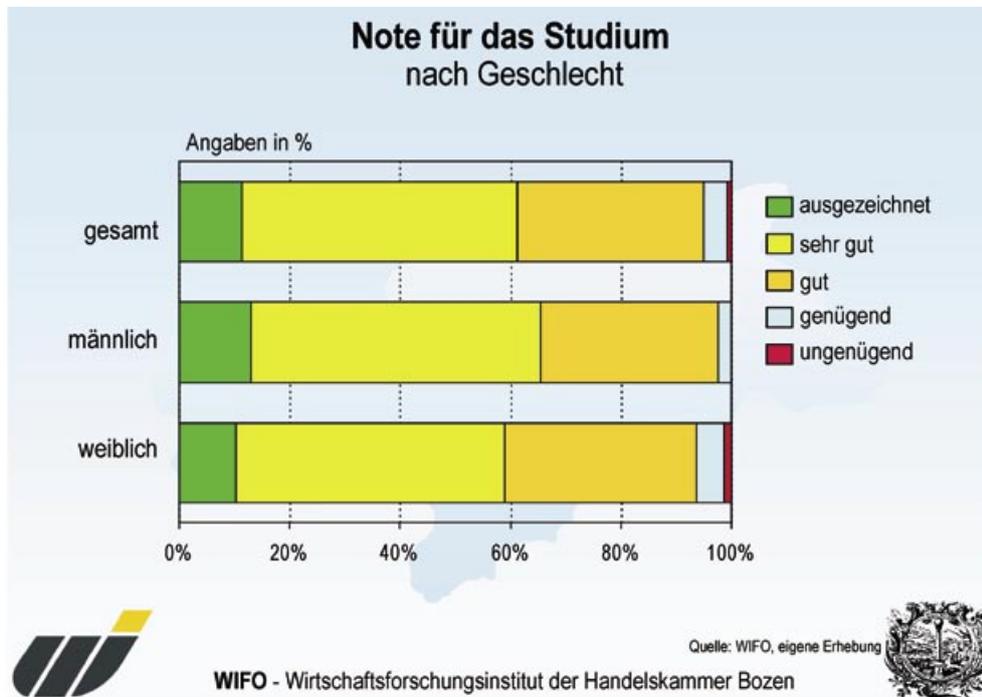
Grafik 43



## 6.6 Hoher Zufriedenheitsgrad mit dem Studium

95% der Befragten sind mit ihrem Studium sehr zufrieden („gut“, „sehr gut“, „ausgezeichnet“). Die Männer zeigen sich etwas zufriedener als die Frauen.

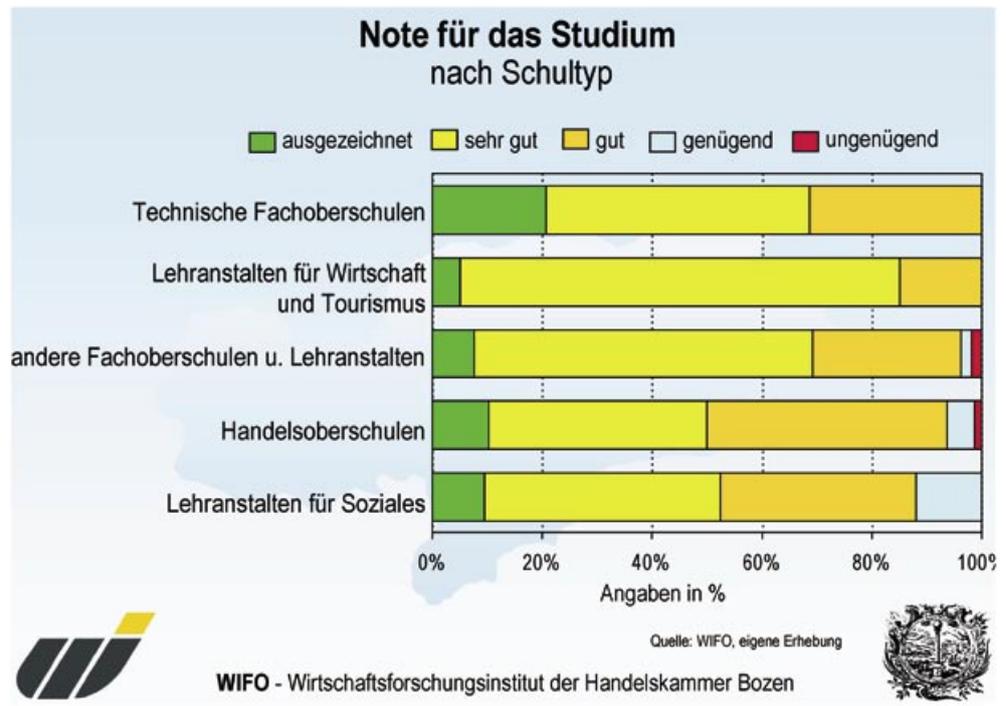
Grafik 44



Am zufriedensten („ausgezeichnet“, „sehr gut“, „gut“) mit ihrem Studium bezeichnen sich die Abgängerinnen und Abgänger der technischen Fachoberschulen und der Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus, verhältnismäßig am „unzufriedensten“ sind die Absolventinnen und Absolventen Lehranstalten für Soziales.

Grafik 45

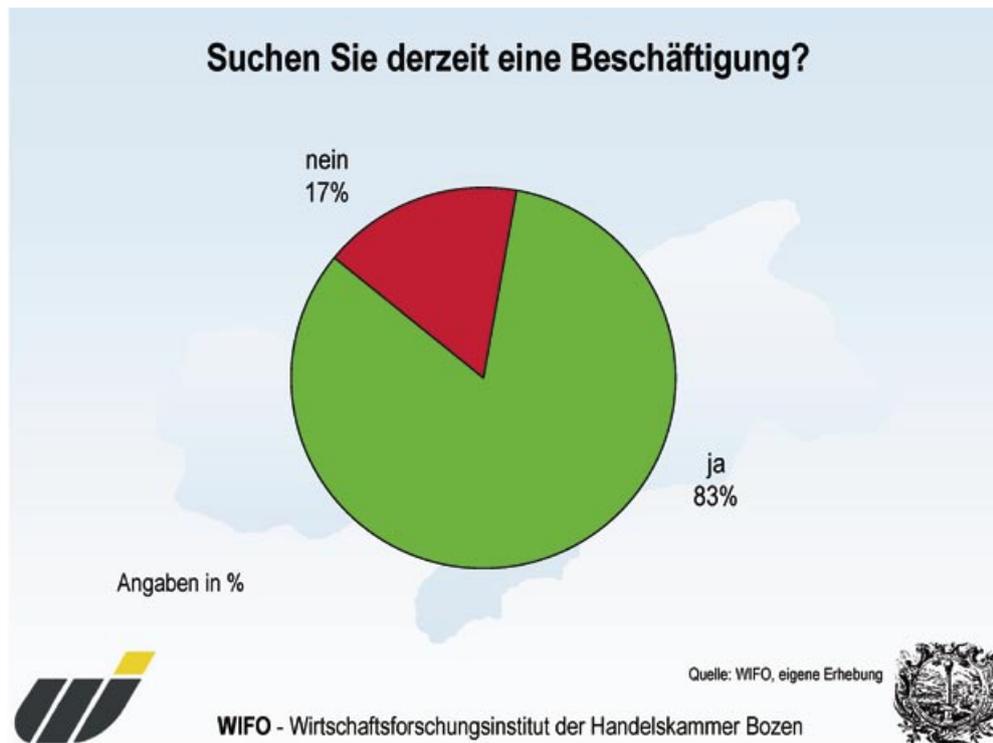
**95% der Befragten sind mit ihrem Studium sehr zufrieden. Am zufriedensten zeigen sich die Absolventinnen und Absolventen der technischen Fachoberschulen sowie der Lehranstalten für Soziales**



## 7. Von der Schule weder ins Erwerbsleben, noch in eine Ausbildung

Von den Absolventinnen und Absolventen, die weder berufstätig, noch in Ausbildung sind, gibt die Mehrheit (83%) an, eine Arbeit zu suchen. Die Probleme, die sich den Jugendlichen bei der Arbeitssuche stellen sind einerseits die mangelnde Erfahrung, wenig Stellenangebote und die Notwendigkeit einer weiteren Ausbildung.

Grafik 46



*Der Großteil der Absolventinnen und Absolventen, die weder berufstätig, noch in Ausbildung sind, ist auf Arbeitssuche. Probleme bei der Arbeitssuche ergeben sich durch mangelnde Erfahrung und durch nicht passende Stellenangebote*

## 8. Zusammenfassung

### **Sehr positive Gesamtbewertung der Ausbildungszeit und der Rahmenbedingungen an der Schule**

Die Absolventinnen und Absolventen haben ihre Ausbildungszeit an der Fachoberschule oder Lehranstalt in sehr guter Erinnerung: 81% vergeben die höchste Note, 16% bezeichnen die Ausbildungszeit als nichts besonders und 3% geben hingegen ein negatives Urteil ab. Die Rahmenbedingungen an der Schule beschreiben die Befragten als positiv, sie fordern aber mehr Praxisorientierung im Unterricht und mehr Fairness in Prüfungssituationen.

### **Wiederwahl der besuchten Fachoberschule oder Lehranstalt hoch**

Die Mehrheit (70%) der Befragten (ohne „ich weiß nicht“) gibt an, die Wahl der besuchten Schule nicht zu bereuen und sie noch einmal wählen zu wollen. Dabei hängt die Wiederwahl der Schule eng mit der allgemeinen Bewertung der Ausbildungszeit zusammen: Je positiver die Jugendlichen ihre Ausbildungszeit in Erinnerung haben, desto zufriedener sind sie mit ihrer Schulwahl. Gründe für die Nicht-Wiederwahl sind persönlicher Interessenswandel, Unzufriedenheit mit dem Angebot der Schule sowie die Chancen am Arbeitsmarkt.

### **Bildungsinhalte: Sprachen und Praxis gefragt**

Die Sprachen (Zweit-, Mutter- und Fremdsprache) werden von den Absolventinnen und Absolventen der Wichtigkeit nach als sehr hoch eingestuft. Doch konnten sie diese Sprachkenntnisse, mit Ausnahme der ersten Sprache, nicht so gut erwerben. Die fachrichtungsspezifischen und Praxisfächer werden von den Befragten rückblickend als sehr wichtig bezeichnet und sie fordern, dass die Praxis (z.B. Praktikum), in den Fachoberschulen und Lehranstalten ausgebaut werden soll. Weitere Fächer, die eingeführt werden sollten, bzw. deren Stundenanzahl erhöht werden sollte, sind Fremdsprachen (Englisch, Französisch, Russisch), Praxis, Informatik und Chemie.

### **Wichtige Schlüsselkompetenzen**

Sogar noch wichtiger als die allgemein bildenden, fachrichtungsspezifischen und Praxisfächer sind den Absolventinnen und Absolventen die persönlichen Kompetenzen, allen voran Selbstsicherheit, Teamfähigkeit und vernetztes Denken. Am besten schätzen sich die Befragten im Bereich der Teamfähigkeit und der Umgangsformen ein. Die Jugendlichen wünschen sich jedoch, mehr Selbstsicherheit zu besitzen.

## **Absolventinnen und Absolventen in der Arbeitswelt**

54% der Absolventinnen und Absolventen sind drei Jahre nach dem Abschluss der Fachoberschule oder Lehranstalt erwerbstätig, 43% befinden sich in einer weiteren Ausbildung, 3% sind weder berufstätig, noch in Ausbildung. Es treten verhältnismäßig mehr Männer als Frauen nach ihrem Abschluss in das Berufsleben ein. 72% der erwerbstätigen Absolventinnen und Absolventen arbeiten in der Privatwirtschaft, 22% im öffentlichen Dienst und 6% haben sich in der Zeit nach dem Abschluss selbstständig gemacht. In der Privatwirtschaft sowie in einem selbstständigen Verhältnis sind relativ gesehen mehr Männer als Frauen tätig. Frauen dominieren hingegen im öffentlichen Dienst.

Der Großteil der Befragten ist in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis tätig und die Arbeitssuche dauert vorwiegend weniger als drei Monate. Nach Geschlecht finden mehr Frauen als Männer in den ersten drei Monaten einen Arbeitsplatz.

Die schulische Ausbildung entspricht im Großteil der Befragten ihrer aktuellen beruflichen Tätigkeit.

Einen Weiterbildungsbedarf verspüren die Absolventinnen und Absolventen vor allem im Bereich Sprachen und Informatik.

## **Absolventinnen und Absolventen im Studium**

Der Großteil der Befragten, die sich in einer weiteren Ausbildung befinden, studiert an einer Universität. Die meist gewählten Studienrichtungen sind Wirtschaft, Pädagogik, Gesundheitsberufe und Bauwesen. Die Studienrichtungen hängen sehr stark von den Fachrichtungen der besuchten Oberschule ab. Die Mehrheit der befragten Absolventinnen und Absolventen studiert in Innsbruck, gefolgt von Bozen, Brixen und Trient und sind sehr offen für Studienaufenthalte im Ausland (anderes Land als jenes der Hauptstudienortes).

## **Absolventinnen und Absolventen, die weder im Berufsleben, noch in einer weiterführenden Ausbildung stehen**

Ein kleiner Prozentsatz der Befragten, ist zum Zeitpunkt der Erhebung weder berufstätig, noch in einer weiteren Ausbildung. Die meisten geben an, eine Arbeit zu suchen und stoßen dabei auf das Problem der mangelnden Erfahrung und der zu geringen Stellenangebote.

## **9. Vergleich der Ergebnisse der Fachoberschulen und Lehranstalten (Band 2) mit jenen der dreijährigen Lehranstalten und Berufsfachschulen (Band 1)**

### **Ausbildungszeit im Rückblick und Wiederwahl der Schule**

Die Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen und Lehranstalten haben ihre Ausbildungszeit besser in Erinnerung (81% bezeichnen sie als sehr wertvolle und positive Zeit) als jene der dreijährigen Lehranstalten und Berufsfachschulen (77%). Diese Zufriedenheit drückt sich auch in der hohen Wiederwahlquote aus (70% zu den 66%, ohne Enthaltungen).

### **Kenntnisse und Kompetenzen**

Die Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen und Lehranstalten legen einen viel größeren Wert auf die Aneignung von Fremdsprachen. Ebenso sind ihnen die Fähigkeit sich und Inhalte zu präsentieren wichtiger und auch besser vermittelt worden als der Erhebungsgruppe vom Band 1.

### **Praxisunterricht**

Die Befragten der dreijährigen Lehranstalten und Berufsfachschulen geben dem Praxisunterricht eine höhere Bewertung: Lediglich 10% bezeichnen diesen als unzureichend, während dies bei den Abgängerinnen und Abgängern der Fachoberschulen und Lehranstalten 19% sind.

### **Arbeitswelt**

54% der Abgängerinnen und Abgänger der Fachoberschulen und Lehranstalten sind berufstätig, weniger also als jene der dreijährigen Lehranstalten und Berufsfachschulen (61%). Das Verhältnis zwischen berufstätigen Männern und Frauen ist bei den Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen und Lehranstalten ausgeglichener, und es gibt weniger Arbeitnehmer im öffentlichen Dienst (27% zu den 38% im Band 1). Die Arbeitssuche dauert insgesamt etwas länger, vor allem der Anteil jener, die mehr als 6 Monate nach einem Job suchen ist höher als bei der Erhebungsgruppe von Band 1.

### **Weitere Ausbildung**

Mehr Befragte der Fachoberschulen und Lehranstalten absolvieren ein Universitätsstudium und weniger eine berufliche Spezialisierung oder Fachhochschule.

## 10. Schlussfolgerungen

### **Mehr Praxis und Zusammenarbeit mit der Arbeitswelt**

Die befragten Absolventinnen und Absolventen geben an, dass in der Schule praktisch gelehrt wird. Dennoch wünschen sich die Jugendlichen noch mehr Praxis und eine noch stärkere Zusammenarbeit mit der Arbeitswelt. Durch eine gesteigerte Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft können sowohl fachliche Kenntnisse als auch persönliche Kompetenzen geschult werden. Um die Kooperation mit den lokalen Betrieben noch weiter zu verbessern, braucht es ein offenes Verhältnis zwischen den beiden Partnern. In der Wirtschaftswelt ist vor allem bei der Sensibilisierung der Unternehmen anzusetzen, damit diese den langfristigen Nutzen der Praktika, Betriebserkundungen und sonstigen Projekte gemeinsam mit den Schulen erkennen und die Jugendlichen durch diese Initiativen für die Arbeitswelt vorbereiten können.

### **Sprachen: Zweit- und Fremdsprachen gefragt**

Fachliche Schwächen stellen die Absolventinnen und Absolventen der Fachoberschulen und Lehranstalten zum Teil bei der zweiten Sprache und bei den Fremdsprachen fest. Um den Erwerb der Zweitsprache voranzubringen, könnten Austauschprojekte zwischen Schulen der deutschsprachigen und der italienischsprachigen Fachoberschulen initiiert, Praktika in einem Büro/Betrieb absolviert werden, in welchem die jeweils andere Landessprache gesprochen wird, sonstige Wettbewerbe organisiert werden, die auf die Anwendung der anderen Landessprache abzielen.

Sprachaufenthalte sowie zusätzliche, freiwillige Fremdsprachkursangebote für Schülerinnen und Schüler können dem Bedürfnis nach Fremdsprachenkenntnissen nachkommen.

### **Wichtige Berufs- und Bildungsorientierung**

Auch wenn 70% der Befragten angeben, dass sie die Schule wiederholen möchten, stellt sich die Herausforderung, dass Jugendliche sich gemeinsam mit ihren Eltern für die Schulwahl ausreichende Informationen einholen, die eigenen Fähigkeiten und Interessen hinterfragen, und bei Bedarf einen Schulwechsel vorbereiten. Weiters sind auch die Mittelschulen gefragt, weiterhin tolle Initiativen zur Berufs- und Bildungsorientierung anzubieten. Auch die Betriebe sind gefordert, damit sie den Jugendlichen die Möglichkeit geben, in ihre Tätigkeiten hineinzuschnuppern, Unternehmensabläufe zu erkunden oder einen Expertenunterricht zu verfolgen. Eine interessante Initiative, die bereits angeboten wird, ist die Berufs- und Bildungsorientierung durch Berichte ehemaliger Schülerinnen und Schüler der Ober-, Berufs- und Fachschulen.

## **Weiterbildung und Weiterbetreuung durch die Schule**

Meist stellen die jungen Menschen erst in der Arbeitswelt oder bei einem weiterführenden Studium fest, welche Kenntnisse sie bräuchten. Aus diesem Grund wäre eine weiterführende Betreuung der Absolventinnen und Absolventen durch die Schule nach ihrem Abschluss sinnvoll: In einer Art „Sprechstunde“ könnten sich die Abgängerinnen und Abgänger an die jeweiligen Fachlehrer wenden und offene Fragen klären bzw. Unterlagen zu einem bestimmten Bereich einholen.

## 11. Anhang

Tabelle 1

Rücklaufquoten			
Schultyp	angeschriebene Absolventinnen und Absolventen	eingelangte Fragebögen	Rücklaufquote in %
Handelsoberschulen	632	194	30,7
Lehranstalten für Soziales	134	78	58,2
Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	222	74	33,3
technische Fachoberschulen	360	112	31,1
andere Fachoberschulen und Lehranstalten	240	104	43,3
<b>Gesamt</b>	<b>1.630</b>	<b>562</b>	<b>34,5</b>

Tabelle 2

<b>Beurteilung der Rahmenbedingungen an der Schule. Nach Schultyp (Angaben in %)</b>					
	Handelsoberschulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachoberschulen	andere Fachoberschulen und Lehranstalten
<b>Lerninhalte insgesamt</b>					
sehr gut	10,1	9,0	6,8	16,2	18,3
gut	65,1	69,2	63,5	63,1	63,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>75,1</b>	<b>78,2</b>	<b>70,3</b>	<b>79,3</b>	<b>81,7</b>
zufrieden stellend	23,8	21,8	27,0	19,8	17,3
unzureichend	1,1	0,0	2,7	0,9	1,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Aktualität des Lernstoffs</b>					
sehr gut	11,9	14,1	12,3	9,9	14,4
gut	53,9	69,2	57,5	56,8	56,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>65,8</b>	<b>83,3</b>	<b>69,9</b>	<b>66,7</b>	<b>71,2</b>
zufrieden stellend	28,0	16,7	28,8	27,0	27,9
unzureichend	6,2	0,0	1,4	6,3	1,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Praxisorientierung des Unterrichts</b>					
sehr gut	2,1	23,7	10,8	11,7	18,3
gut	20,5	30,3	39,2	28,8	38,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>22,6</b>	<b>53,9</b>	<b>50,0</b>	<b>40,5</b>	<b>56,7</b>
zufrieden stellend	52,1	28,9	36,5	38,7	27,9
unzureichend	25,3	17,1	13,5	20,7	15,4
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Fachkenntnisse der Lehrpersonen</b>					
sehr gut	9,9	14,1	6,8	19,8	15,8
gut	60,4	60,3	56,2	43,2	59,4
<b>Zwischensumme</b>	<b>70,3</b>	<b>74,4</b>	<b>63,0</b>	<b>63,1</b>	<b>75,2</b>
zufrieden stellend	28,6	24,4	27,4	33,3	20,8
unzureichend	1,0	1,3	9,6	3,6	4,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Menschliche Behandlung durch die Lehrpersonen</b>					
sehr gut	9,9	7,8	15,1	14,4	14,7
gut	49,0	59,7	42,5	50,5	45,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>58,9</b>	<b>67,5</b>	<b>57,5</b>	<b>64,9</b>	<b>59,8</b>
zufrieden stellend	33,9	29,9	34,2	27,0	34,3
unzureichend	7,3	2,6	8,2	8,1	5,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Fortsetzung Tabelle 2

<b>Beurteilung der Rahmenbedingungen an der Schule - Nach Schultyp (Angaben in %)</b>					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehranstalten
<b>Faire Behandlung in Prüfungssituationen</b>					
sehr gut	6,8	3,9	9,6	10,8	8,7
gut	40,6	40,3	39,7	49,5	37,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>47,4</b>	<b>44,2</b>	<b>49,3</b>	<b>60,4</b>	<b>46,2</b>
zufrieden stellend	38,5	42,9	37,0	25,2	42,3
unzureichend	14,1	13,0	13,7	14,4	11,5
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>allgemeines Klima an der Schule</b>					
sehr gut	12,5	14,1	18,9	28,8	22,1
gut	54,2	47,4	52,7	45,0	48,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>66,7</b>	<b>61,5</b>	<b>71,6</b>	<b>73,9</b>	<b>70,2</b>
zufrieden stellend	29,2	37,2	24,3	20,7	24,0
unzureichend	4,2	1,3	4,1	5,4	5,8
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Ausstattung der Schule mit Geräten und Praxisräumen</b>					
sehr gut	20,7	23,1	32,9	37,8	52,0
gut	42,5	29,5	39,7	33,3	37,3
<b>Zwischensumme</b>	<b>63,2</b>	<b>52,6</b>	<b>72,6</b>	<b>71,2</b>	<b>89,2</b>
zufrieden stellend	25,4	32,1	20,5	23,4	9,8
unzureichend	11,4	15,4	6,8	5,4	1,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Tabelle 3

<b>Wie wichtig sind den Absolventinnen und Absolventen die allgemeinbildenden Fächer? Nach Schultyp (Angaben in %)</b>					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehranstalten
<b>erste Sprache</b>					
sehr wichtig	64,9	41,6	63,5	45,9	65,4
wichtig	31,9	50,6	31,1	45,0	28,8
<b>Zwischensumme</b>	<b>96,9</b>	<b>92,2</b>	<b>94,6</b>	<b>91,0</b>	<b>94,2</b>
weniger wichtig	3,1	7,8	5,4	9,0	5,8
unwichtig	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>zweite Sprache</b>					
sehr wichtig	69,1	50,0	79,7	48,2	76,0
wichtig	26,7	47,4	18,9	39,1	23,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>95,8</b>	<b>97,4</b>	<b>98,6</b>	<b>87,3</b>	<b>99,0</b>
weniger wichtig	3,7	2,6	1,4	12,7	1,0
unwichtig	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Fremdsprache(n)</b>					
sehr wichtig	61,1	37,2	63,0	43,0	69,2
wichtig	33,7	52,6	28,8	44,9	25,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>94,7</b>	<b>89,7</b>	<b>91,8</b>	<b>87,9</b>	<b>94,2</b>
weniger wichtig	4,7	10,3	8,2	12,1	4,8
unwichtig	0,5	0,0	0,0	0,0	1,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Geschichte</b>					
sehr wichtig	15,3	14,5	16,2	8,1	19,6
wichtig	51,6	52,6	51,4	39,6	51,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>66,8</b>	<b>67,1</b>	<b>67,6</b>	<b>47,7</b>	<b>70,6</b>
weniger wichtig	26,8	31,6	28,4	42,3	23,5
unwichtig	6,3	1,3	4,1	9,9	5,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Mathematik und Informatik</b>					
sehr wichtig	31,6	12,8	29,7	46,8	24,3
wichtig	47,9	38,5	51,4	48,6	50,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>79,5</b>	<b>51,3</b>	<b>81,1</b>	<b>95,5</b>	<b>74,8</b>
weniger wichtig	20,0	44,9	16,2	4,5	22,3
unwichtig	0,5	3,8	2,7	0,0	2,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Fortsetzung Tabelle 3

<b>Wie wichtig sind den Absolventinnen und Absolventen die allgemeinbildenden Fächer? Nach Schultyp (Angaben in %)</b>					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehranstalten
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde</b>					
sehr wichtig	35,8	23,4	28,8	7,5	24,2
wichtig	50,5	46,8	57,5	57,5	57,9
<b>Zwischensumme</b>	<b>86,3</b>	<b>70,1</b>	<b>86,3</b>	<b>65,1</b>	<b>82,1</b>
weniger wichtig	13,7	29,9	12,3	29,2	13,7
unwichtig	0,0	0,0	1,4	5,7	4,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Biologie, Erdkunde, Chemie</b>					
sehr wichtig	5,4	46,6	2,9	11,9	26,3
wichtig	39,5	37,0	31,9	36,7	51,6
<b>Zwischensumme</b>	<b>44,9</b>	<b>83,6</b>	<b>34,8</b>	<b>48,6</b>	<b>77,9</b>
weniger wichtig	46,5	16,4	56,5	42,2	16,8
unwichtig	8,6	0,0	8,7	9,2	5,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Leibeserziehung</b>					
sehr wichtig	9,9	18,4	20,3	17,1	14,4
wichtig	40,3	30,3	28,4	33,3	36,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>50,3</b>	<b>48,7</b>	<b>48,6</b>	<b>50,5</b>	<b>51,0</b>
weniger wichtig	34,0	44,7	31,1	34,2	31,7
unwichtig	15,7	6,6	20,3	15,3	17,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Religion</b>					
sehr wichtig	1,6	3,9	2,7	0,9	6,7
wichtig	22,5	34,2	33,8	18,0	26,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>24,1</b>	<b>38,2</b>	<b>36,5</b>	<b>18,9</b>	<b>32,7</b>
weniger wichtig	47,1	51,3	37,8	42,3	47,1
unwichtig	28,8	13,2	25,7	37,8	20,2
Gesamt	100,0	102,6	100,0	99,1	100,0

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Tabelle 4

<b>Wie gut konnten sich die Absolventinnen und Absolventen die allgemein bildenden Fächer aneignen? Nach Schultyp (Angaben in %)</b>					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehranstalten
<b>erste Sprache</b>					
sehr gut	33,7	18,2	29,7	18,8	29,1
gut	48,9	53,2	50,0	54,5	48,5
<b>Zwischensumme</b>	<b>82,6</b>	<b>71,4</b>	<b>79,7</b>	<b>73,2</b>	<b>77,7</b>
zufrieden stellend	12,1	27,3	20,3	25,9	18,4
unzureichend	5,3	1,3	0,0	0,9	3,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>zweite Sprache</b>					
sehr gut	18,5	9,0	10,8	11,6	19,6
gut	32,3	17,9	39,2	25,0	37,3
<b>Zwischensumme</b>	<b>50,8</b>	<b>26,9</b>	<b>50,0</b>	<b>36,6</b>	<b>56,9</b>
zufrieden stellend	36,0	57,7	35,1	39,3	28,4
unzureichend	13,2	15,4	14,9	24,1	14,7
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Fremdsprache(n) (n)</b>					
sehr gut	13,2	3,8	9,7	3,8	9,7
gut	36,5	28,2	44,4	28,3	33,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>49,7</b>	<b>32,1</b>	<b>54,2</b>	<b>32,1</b>	<b>42,7</b>
zufrieden stellend	38,1	56,4	31,9	35,8	34,0
unzureichend	12,2	11,5	13,9	32,1	23,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Geschichte</b>					
sehr gut	17,7	22,1	11,0	20,7	17,6
gut	48,9	50,6	60,3	40,5	51,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>66,7</b>	<b>72,7</b>	<b>71,2</b>	<b>61,3</b>	<b>68,6</b>
zufrieden stellend	29,6	27,3	26,0	32,4	29,4
unzureichend	3,8	0,0	2,7	6,3	2,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Mathematik und Informatik</b>					
sehr gut	18,3	9,1	16,2	28,6	11,5
gut	41,4	32,5	37,8	45,5	21,2
<b>Zwischensumme</b>	<b>59,7</b>	<b>41,6</b>	<b>54,1</b>	<b>74,1</b>	<b>32,7</b>
zufrieden stellend	28,3	50,6	33,8	21,4	41,3
unzureichend	12,0	7,8	12,2	4,5	26,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Fortsetzung Tabelle 4

<b>Wie gut konnten sich die Absolventinnen und Absolventen die allgemein bildenden Fächer aneignen?</b>					
<b>Nach Schultyp (Angaben in %)</b>					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehranstalten
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Gemeinschaftskunde</b>					
sehr gut	17,5	15,6	19,7	8,3	6,7
gut	57,7	49,4	46,5	34,3	50,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>75,1</b>	<b>64,9</b>	<b>66,2</b>	<b>42,6</b>	<b>56,7</b>
zufrieden stellend	22,8	32,5	28,2	48,1	35,6
unzureichend	2,1	2,6	5,6	9,3	7,8
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Biologie, Erdkunde, Chemie</b>					
sehr gut	5,6	26,8	3,3	8,3	20,7
gut	32,2	46,5	33,3	48,1	45,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>37,9</b>	<b>73,2</b>	<b>36,7</b>	<b>56,5</b>	<b>66,3</b>
zufrieden stellend	49,7	16,9	48,3	36,1	30,4
unzureichend	12,4	9,9	15,0	7,4	3,3
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Leibeserziehung</b>					
sehr gut	14,7	21,1	22,2	29,7	13,5
gut	50,5	40,8	47,2	40,5	48,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>65,3</b>	<b>61,8</b>	<b>69,4</b>	<b>70,3</b>	<b>61,5</b>
zufrieden stellend	31,6	34,2	27,8	28,8	36,5
unzureichend	3,2	3,9	2,8	0,9	1,9
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Religion</b>					
sehr gut	8,2	6,4	20,0	9,8	10,3
gut	37,2	48,7	37,1	35,3	44,3
<b>Zwischensumme</b>	<b>45,4</b>	<b>55,1</b>	<b>57,1</b>	<b>45,1</b>	<b>54,6</b>
zufrieden stellend	41,0	37,2	28,6	42,2	39,2
unzureichend	13,7	7,7	14,3	12,7	6,2
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Tabelle 5

<b>Wie wichtig sind den Absolventinnen und Absolventen folgende Schlüsselkompetenzen? Nach Schultyp (Angaben in %)</b>					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehranstalten
<b>Fähigkeit zu lernen, wie man lernt</b>					
sehr wichtig	53,4	57,1	60,6	60,6	53,4
wichtig	39,4	32,5	32,4	33,0	40,8
<b>Zwischensumme</b>	<b>92,7</b>	<b>89,6</b>	<b>93,0</b>	<b>93,6</b>	<b>94,2</b>
weniger wichtig	6,7	10,4	7,0	6,4	5,8
unwichtig	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Leistungsbereitschaft, Ausdauer</b>					
sehr wichtig	40,8	38,5	52,8	46,4	53,4
wichtig	52,4	56,4	40,3	51,8	44,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>93,2</b>	<b>94,9</b>	<b>93,1</b>	<b>98,2</b>	<b>98,1</b>
weniger wichtig	6,8	5,1	6,9	1,8	1,9
unwichtig	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Fähigkeit mit Kollegen zusammenzuarbeiten</b>					
sehr wichtig	54,4	66,7	66,7	63,3	78,6
wichtig	40,9	29,5	31,9	32,1	19,4
<b>Zwischensumme</b>	<b>95,3</b>	<b>96,2</b>	<b>98,6</b>	<b>95,4</b>	<b>98,1</b>
weniger wichtig	3,6	3,8	1,4	3,7	1,9
unwichtig	1,0	0,0	0,0	0,9	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Gute Umgangsformen, Höflichkeit</b>					
sehr wichtig	57,5	56,4	69,4	49,1	62,7
wichtig	38,9	39,7	25,0	40,9	36,3
<b>Zwischensumme</b>	<b>96,4</b>	<b>96,2</b>	<b>94,4</b>	<b>90,0</b>	<b>99,0</b>
weniger wichtig	2,6	3,8	5,6	7,3	1,0
unwichtig	1,0	0,0	0,0	2,7	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Selbstsicherheit</b>					
sehr wichtig	64,1	78,2	66,7	53,2	73,8
wichtig	32,3	20,5	31,9	43,1	24,3
<b>Zwischensumme</b>	<b>96,4</b>	<b>98,7</b>	<b>98,6</b>	<b>96,3</b>	<b>98,1</b>
weniger wichtig	3,6	1,3	1,4	3,7	1,9
unwichtig	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Fortsetzung Tabelle 5

<b>Wie wichtig sind den Absolventinnen und Absolventen folgende Schlüsselkompetenzen? Nach Schultyp (Angaben in %)</b>					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehranstalten
<b>Fähigkeit sich und Inhalte zu präsentieren</b>					
sehr wichtig	54,9	44,2	52,8	50,9	59,2
wichtig	40,4	50,6	41,7	44,5	36,9
<b>Zwischensumme</b>	<b>95,3</b>	<b>94,8</b>	<b>94,4</b>	<b>95,5</b>	<b>96,1</b>
weniger wichtig	4,1	5,2	5,6	4,5	3,9
unwichtig	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Zusammenhänge erkennen</b>					
sehr wichtig	53,6	48,7	54,2	47,7	64,1
wichtig	44,8	51,3	38,9	45,9	31,1
<b>Zwischensumme</b>	<b>98,4</b>	<b>100,0</b>	<b>93,1</b>	<b>93,6</b>	<b>95,1</b>
weniger wichtig	1,6	0,0	6,9	6,4	3,9
unwichtig	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Kreativität</b>					
sehr wichtig	34,0	39,7	42,9	36,4	41,7
wichtig	48,7	47,4	35,7	51,8	47,6
<b>Zwischensumme</b>	<b>82,7</b>	<b>87,2</b>	<b>78,6</b>	<b>88,2</b>	<b>89,3</b>
weniger wichtig	15,2	12,8	18,6	10,9	9,7
unwichtig	2,1	0,0	2,9	0,9	1,0
Gesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Tabelle 6

<b>Wie gut konnten sich die Absolventen folgende Schlüsselkompetenzen aneignen? Nach Schultyp (Angaben in %)</b>					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehranstalten
<b>Fähigkeit zu lernen, wie man lernt</b>					
sehr gut	9,4	12,3	10,0	13,9	9,7
gut	31,4	23,3	24,3	33,3	40,8
<b>Zwischensumme</b>	<b>40,8</b>	<b>35,6</b>	<b>34,3</b>	<b>47,2</b>	<b>50,5</b>
zufrieden stellend	36,1	47,9	47,1	33,3	35,0
unzureichend	23,0	16,4	18,6	19,4	14,6
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Leistungsbereitschaft, Ausdauer</b>					
sehr gut	8,5	7,8	11,1	11,0	10,0
gut	34,6	41,6	27,8	45,9	45,0
<b>Zwischensumme</b>	<b>43,1</b>	<b>49,4</b>	<b>38,9</b>	<b>56,9</b>	<b>55,0</b>
zufrieden stellend	51,6	42,9	44,4	29,4	35,0
unzureichend	5,3	7,8	16,7	13,8	10,0
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Fähigkeit mit Kollegen zusammenzuarbeiten</b>					
sehr gut	12,1	29,9	18,1	19,1	23,1
gut	52,1	42,9	47,2	46,4	54,8
<b>Zwischensumme</b>	<b>64,2</b>	<b>72,7</b>	<b>65,3</b>	<b>65,5</b>	<b>77,9</b>
zufrieden stellend	30,5	22,1	26,4	26,4	17,3
unzureichend	5,3	5,2	8,3	8,2	4,8
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Gute Umgangsformen, Höflichkeit</b>					
sehr gut	15,7	21,1	26,8	10,0	23,3
gut	46,1	56,6	36,6	39,1	39,8
<b>Zwischensumme</b>	<b>61,8</b>	<b>77,6</b>	<b>63,4</b>	<b>49,1</b>	<b>63,1</b>
zufrieden stellend	28,3	21,1	16,9	38,2	32,0
unzureichend	9,9	1,3	19,7	12,7	4,9
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Selbstsicherheit</b>					
sehr gut	7,9	10,4	9,7	10,1	11,8
gut	30,2	29,9	26,4	40,4	32,4
<b>Zwischensumme</b>	<b>38,1</b>	<b>40,3</b>	<b>36,1</b>	<b>50,5</b>	<b>44,1</b>
zufrieden stellend	39,2	44,2	38,9	38,5	39,2
unzureichend	22,8	15,6	25,0	11,0	16,7
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Fortsetzung Tabelle 6

<b>Wie gut konnten sich die Absolventen folgende Schlüsselkompetenzen aneignen? Nach Schultyp (Angaben in %)</b>					
	Handelsober- schulen	Lehranstalten für Soziales	Lehranstalten für Wirtschaft und Tourismus	technische Fachober- schulen	andere Fach- oberschulen und Lehranstalten
<b>Fähigkeit sich und Inhalte zu präsentieren</b>					
sehr gut	14,0	9,1	12,5	11,7	19,2
gut	40,9	39,0	38,9	45,0	42,3
<b>Zwischensumme</b>	<b>54,9</b>	<b>48,1</b>	<b>51,4</b>	<b>56,8</b>	<b>61,5</b>
zufrieden stellend	30,6	40,3	41,7	30,6	28,8
unzureichend	14,5	11,7	6,9	12,6	9,6
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Zusammenhänge erkennen</b>					
sehr gut	10,4	11,7	13,9	13,6	9,7
gut	50,3	45,5	36,1	50,0	52,4
<b>Zwischensumme</b>	<b>60,6</b>	<b>57,1</b>	<b>50,0</b>	<b>63,6</b>	<b>62,1</b>
zufrieden stellend	35,2	37,7	44,4	30,0	33,0
unzureichend	4,1	5,2	5,6	6,4	4,9
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
<b>Kreativität</b>					
sehr gut	5,3	11,7	9,0	8,3	9,9
gut	19,0	35,1	22,4	32,1	31,7
<b>Zwischensumme</b>	<b>24,3</b>	<b>46,8</b>	<b>31,3</b>	<b>40,4</b>	<b>41,6</b>
zufrieden stellend	40,7	39,0	44,8	35,8	37,6
unzureichend	34,9	14,3	23,9	23,9	20,8
Summe	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: WIFO - Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen, eigene Erhebung

Tabelle 7

Schule	Fachrichtungsspezifische Fächer
<b>Fachoberschule für Soziales – allgemeine Fachrichtung</b>	Chemie und Warenkunde, Pädagogik, Rechtskunde und Sozialgesetzgebung, Zeichnen und Kunstgeschichte, Haushalts- und Ernährungslehre, Haushalts-praxis / Handarbeit
<b>Fachoberschule für Soziales – biologische Fachrichtung</b>	Mikrobiologie, Biochemie, Philosophie
<b>Fachoberschule für Soziales – Fremdsprachen und Touristik</b>	Rechtskunde, Volkswirtschaft, Tourismusgesetzgebung, Wirtschafts- und Tourismusgeografie, Betriebswirtschafts- und Tourismuslehre
<b>Gewerbeoberschule - Bauwesen</b>	Wirtschaftslehre und Schätzung, öffentliches Recht, Privatrecht, Vermessungskunde, Baustoffkunde und Bautechnik, Konstruktionslehre, technische Anlagen und Baustellentechnik
<b>Gewerbeoberschule - Chemie</b>	Physikalische Chemie, analytische Chemie, Da-tenverarbeitung und Labor, organische Chemie, Biochemie, Molekular- und Mikrobiologie, Umwelttechnische Anlagen, Biotechnologie, Automation
<b>Gewerbeoberschule – Elektronik und Nachrichtentechnik/Elektronik und Automation</b>	Industriewirtschaftslehre, Rechtskunde, elektrische /elektronische Technologie, Zeichnen und Projektierung, Elektronik / Elektrotechnik, elektronische / elektrische Automation, Elektrische Anlagen, Nachrichtentechnik
<b>Gewerbeoberschule - Informatik</b>	Wahrscheinlichkeitsrechnungen und Statistik, Elektronik und Nachrichtentechnik, Informations- und Übertragungssysteme, Informatik
<b>Gewerbeoberschule - Maschinenbau</b>	Industriewirtschaftslehre und Rechtskunde, Mechanik und Strömungsmaschinen, Mechanische Technologie und Werkzeugmaschinen, Konstruktion und Betriebsorganisation, Systeme und Automation
<b>Handelsoberschule</b>	Rechtskunde, Tourismusgesetzgebung, Volkswirtschaft, Finanzwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre, Tourismuslehre mit praktischen Übungen, Wirtschafts- und Tourismusgeografie, Informatik/Anwendungen
<b>Istituto professionale per i servizi commerciali e turistici – Gestione aziendale</b>	Economia aziendale, geografia delle risorse, applicazioni gestionali
<b>Istituto professionale per i servizi commerciali e turistici – Servizi turistici</b>	Economia e tecnica dell'azienda turistica, tecnica di comunicazione e relazione, geografia turistica, storia dell'arte e dei beni culturali
<b>Istituto professionale per i servizi sociali</b>	Legislazione sociale, psicologia, scienze dell'educazione, anatomia, fisiologia, tecnica amministrativa
<b>Istituto tecnico commerciale</b>	Geografia, geografia economica, economia aziendale / laboratorio, diritto, economia politica, scienze delle finanze, filosofia, informatica
<b>Istituto tecnico industriale/Istituto professionale per l'industria e l'artigianato – Chimico e biologico</b>	Chimica, processi e tecnologie industriali chimiche, Impianti e biotecnologie, microbiologia, biotecnologia

Fortsetzung Tabelle 7

Schule	Fachrichtungsspezifische Fächer
<b>Istituto tecnico industriale / Istituto professionale per l'industria e l'artigianato – Elettronica e telecomunicazione/Elettronica e automazione</b>	Economia industriale ed elementi di diritto, elettronica / elettrotecnica, sistemi elettronici / elettrotecnici automatici, telecomunicazione, tecnologie elettriche / elettroniche, disegno e progettazione
<b>Istituto tecnico industriale / Istituto professionale per l'industria e l'artigianato – Meccanica</b>	Economia industriale ed elementi di diritto, meccanica applicata e macchine a fluido, tecnologia meccanica ed esercitazioni, disegno, progettazione e organizzazione industriale, sistemi ed automazione industriale, tecnica della produzione, elettrotecnica, elettronica
<b>Istituto tecnico industriale / Istituto professionale per l'industria e l'artigianato – Odontotecnico</b>	Diritto commerciale, legislazione sociale e pratica commerciale, chimica e laboratorio, scienza dei materiali dentali e laboratorio, gnatologia, esercitazioni di laboratorio odontotecnico
<b>Istituto tecnico per geometri</b>	Tecnologia, disegno, progettazione, disegno e costruzioni, topografie, impianti ed applicazioni idrauliche, geopedologia, economia, ecologia ed estimo
<b>Kunstschule</b>	Geschichte der visuellen Künste, Grundbegriffe der Wirtschaft und Soziologie, soziale Dienste und Sozialgesetzgebung, Theorie und Anwendung der darstellenden Geometrie, Beobachtungslehre, Entwerfen, Malerei
<b>Landeshotelfachschule</b>	Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Recht, Ernährung, Restaurantführung und Organisation, Küchenführung und Organisation, Hotelverwaltung
<b>Lehranstalt für Soziales</b>	Psychologie, Soziologie, Gesundheitslehre, Einführung in den Beruf
<b>Lehranstalt für Werbegrafik / Datenverarbeitung</b>	Entwürfe und grafische Ausarbeitung, Einführung in den Beruf / Expertenunterricht, Kunstgeschichte, Fototechnik, Werbeorganisation, Werbemittel, Informatik, Betriebswirtschaftslehre
<b>Lehranstalt für Wirtschaft und Tourismus</b>	Betriebswirtschaftslehre, Kunstgeschichte, Expertenunterricht, Fremdenverkehrs- und Verwaltungslehre, Fremdenverkehrs- und Wirtschaftsgeografie
<b>Oberschule für GeometerInnen</b>	Schätzungslehre, Baustoffkunde, Baubetrieb, Konstruktionslehre, Vermessungskunde, Rechtskunde
<b>Oberschule für Landwirtschaft</b>	Landwirtschafts- und Bebauungslehre, Pflanzenpathologie/Schädlingsbekämpfung, Agrarindustriellehre, Tierzuchtlehre, Schätzungslehre und Grundzüge des Agrarrechts, Landmaschinenkunde, landwirtschaftliches Bauwesen
<b>Scuola professionale alberghiera – Indirizzo servizi turistici</b>	Informatica gestionale, economia e tecnica delle aziende turistiche, geografia turistica, storia dell'arte e dei beni culturali, tecnica della comunicazione e relazione
<b>Scuola professionale alberghiera – Tecnico dei servizi ristorativi</b>	Legislazione, informatica gestionale, scienza dell'alimentazione, laboratorio, organizzazione e gestione servizi ristorativi, economia e gestione delle aziende ristorative



## **FRAGEBOGEN FÜR ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN VON BERUFSBILDENDEN, („TECHNISCHEN“) OBERSCHULEN IN SÜDTIROL**

Gemäß Datenschutzgesetz 196/2003 (Art. 7 und 13) werden die freiwillig mitgeteilten Daten vom WIFO (Wirtschaftsforschungsinstitut der Handelskammer Bozen) ausschließlich für statistische Zwecke verwendet. Die Daten werden nur in aggregierter Form publiziert und weitergegeben. Dritten werden diese Daten nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und unter Einhaltung der vorgeschriebenen Modalitäten zugänglich gemacht. Die Befragten können sich zu ihren Daten Zugang verschaffen, um deren Korrektur oder Ergänzung, und – sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen – deren Löschung oder Sperrung verlangen. Darüber hinaus haben sie das Recht, beim WIFO, Silbergasse 6, 39100 Bozen, Tel. 0471 945716 Informationen zum Ursprung der persönlichen Daten, Anwendung und Abwicklung zu erhalten.

## A. IHRE AUSBILDUNG

### A.1. Wie blicken Sie auf die Ausbildung Ihrer Schule zurück?

- war eine wertvolle, positive Zeit
- war nichts besonderes
- es überwiegen die negativen Erinnerungen

### A.2. Wie wichtig finden Sie die nachstehenden Unterrichtsfächer und in welchem Ausmaß hat die Schule Rahmenbedingungen geschaffen, damit Sie diese Kenntnisse entwickeln konnten. (Z. B. könnte Leibes-erziehung für Sie persönlich oder beruflich von geringerem Interesse sein, wurde aber in der Schule super unterrichtet) (Bitte ankreuzen). Sollte ein Fach nicht in Ihrem Stundenplan vorgesehen gewesen sein, bitte „kann ich nicht beurteilen“ ankreuzen.

Wie wichtig sind diese Fach-kenntnisse und -kompetenzen für mich?		Wie gut konnte ich mir diese Fach-kenntnisse und -kompetenzen in der Schule aneignen?
<div style="display: flex; justify-content: space-around; font-size: small;"> <span>sehr wichtig</span> <span>wichtig</span> <span>weniger wichtig</span> <span>unwichtig</span> </div>	<p><b>allgemein bildende Fächer</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Deutsch</li> <li>2 Italienisch</li> <li>3 Fremdsprachen</li> <li>4 Ladinisch</li> <li>5 Geschichte</li> <li>6 Mathematik und Informatik</li> <li>7 Rechts-, Wirtschafts- oder Gemeinschaftskunde</li> <li>8 Biologie, Erdkunde, Chemie</li> <li>9 Leibeserziehung</li> <li>10 Religion</li> </ol> <p><b>fachrichtungsspezifische Fächer</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>11 _____</li> <li>12 _____</li> <li>13 _____</li> <li>14 _____</li> <li>15 _____</li> <li>16 _____</li> <li>17 _____</li> <li>18 _____</li> <li>19 _____</li> <li>20 _____</li> <li>21 _____</li> </ol> <p><b>Fachpraxis</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>22 _____</li> <li>23 _____</li> <li>24 _____</li> <li>25 _____</li> <li>26 _____</li> </ol>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; font-size: small;"> <span>sehr gut</span> <span>gut</span> <span>zufrieden stellend</span> <span>unzureichend</span> <span>kann ich nicht beurteilen</span> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>		<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> </div>
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <input type="checkbox"/> </div>		

**A. 3. Wie wichtig finden Sie die nachstehenden Fähigkeiten und in welchem Ausmaß hat die Schule Rahmenbedingungen geschaffen, damit Sie diese entwickeln konnten? (Bitte ankreuzen)**

Wie wichtig sind diese Fähigkeiten für mich?		Wie gut konnte ich mir diese Fähigkeiten in der Schule aneignen?
<i>sehr wichtig</i> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		<i>sehr gut</i> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<i>wichtig</i> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		<i>gut</i> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<i>weniger wichtig</i> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		<i>zufrieden stellend</i> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<i>unwichtig</i> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>		<i>unzureichend</i> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
		<i>kann ich nicht beurteilen</i> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	1 Die Fähigkeit zu lernen, wie man lernt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	2 Leistungsbereitschaft, Ausdauer	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	3 Fähigkeit mit Kollegen zusammenzuarbeiten	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	4 Gute Umgangsformen, Höflichkeit	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	5 Selbstsicherheit	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	6 Fähigkeit sich bzw. Inhalte zu präsentieren	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	7 Zusammenhänge erkennen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	8 Kreativität	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
	9 Sonstige (bitte angeben)	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

**A.3.1. Hätten Sie gerne weitere persönliche Fähigkeiten wie die oben genannten an der Schule erworben? Wenn ja, welche?**

.....

**A. 4. Wenn Sie jetzt an Ihre vor 3 Jahren abgeschlossene Ausbildung an Ihrer Oberschule zurückdenken: Wie beurteilen Sie aus heutiger Sicht diese Ausbildung hinsichtlich folgender Gesichtspunkte? (im Durchschnitt!) (Bitte ankreuzen)**

	<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>zufrieden stellend</i>	<i>unzureichend</i>	<i>kann ich nicht beurteilen</i>
1 Lerninhalte insgesamt.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 Aktualität des Lehrstoffs.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 Praxisorientierung des Unterrichts.....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 Fachkenntnisse der Lehrpersonen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 Menschliche Behandlung durch die Lehrpersonen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6 Faire Behandlung in Prüfungssituationen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7 Allgemeines Klima an der Schule .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8 Ausstattung der Schule mit Geräten und Praxisräumen .....	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**A. 5. Mit welcher Punktezah bzw. Note haben Sie die Ausbildung abgeschlossen?.....**

**A. 6. Zusammenfassend: Wie beurteilen Sie die Ausbildung an Ihrer Schule?**

.....

**A. 7. Wie könnte man Ihre Anregungen konkret umsetzen?**

.....

## B. AKTUELLE TÄTIGKEIT

### B. 1. Sind Sie derzeit...

- berufstätig (▶ weiter mit **Teil C**)
- in Ausbildung (auch Lehrlinge) (▶ weiter mit **Teil D**)
- nicht berufstätig und nicht in Ausbildung (▶ weiter mit **Teil E**)
- berufstätig mit gleichzeitiger Ausbildung (z. B. fixer Teilzeitjob und nebenher ein Studium o. ä.) (weiter mit **Teil C**)

## C. WENN SIE BERUFSTÄTIG SIND ... (gelber Fragebogen)

### C. 1. Ihre berufliche Stellung

- Selbstständig erwerbstätig (auch mithelfende Familienangehörige)
- Arbeitnehmer/in in der Privatwirtschaft (auch Projektarbeit)
- Arbeitnehmer/in im öffentlichen Dienst (einschließlich Schule, Gesundheitswesen, Soziale Dienste usw.)

*Selbstständig Erwerbstätige weiter mit Fragenblock **G2**.*

*Arbeitnehmer weiter mit Fragenblock **G3**.*

### C. 2. Selbstständige Erwerbstätige

#### C.2.1. In welchem Sektor sind Sie tätig? (Bitte nur einen Sektor ankreuzen)

- Landwirtschaft
- Nahrungsmittelherstellung
- Holzverarbeitung
- Metallverarbeitung und Maschinenbau
- Papier, Grafik und Druck
- Elektronische und optische Geräte
- Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
- Baugewerbe
- Handel
- Gastgewerbe
- Transport und Kommunikation
- Geld- und Finanzvermittlung, Immobiliengeschäfte
- Informatik
- Öffentlicher Dienst
- Andere Berufs- und Unternehmertätigkeiten

#### C. 2.2. Wie lange nach dem Abschluss der Oberschule haben Sie Ihre selbstständige Tätigkeit begonnen?

.....

#### C. 2.3. Waren Sie vorher abhängig beschäftigt? ja nein

#### C. 2.4. Haben Sie seit dem Abschluss Ihrer Ausbildung an der Oberschule eine weitere schulische / höhere Ausbildung begonnen und abgeschlossen?

- ja, begonnen und abgeschlossen
- begonnen aber vorzeitig abgebrochen
- nein

**C. 2.5. Wenn ja, um welche Art von Ausbildung hat es sich gehandelt? Geben Sie bitte die genaue Bezeichnung der Fachrichtung / die genaue Lehrgangsbezeichnung an.**

.....

*Weiter mit C.4.*

**C. 3. Arbeitnehmer**

**C. 3.1. Wie lange nach dem Abschluss Ihrer zuletzt genossenen Ausbildung haben Sie Ihre erste Erwerbstätigkeit begonnen?**

.....

**C. 3.2. Haben Sie seither immer gearbeitet oder haben Sie Ihre Erwerbstätigkeit dazwischen unterbrochen bzw. ganz abgebrochen?**

- habe seither immer gearbeitet (bis auf kurze Unterbrechungen)
- habe die Erwerbstätigkeit mindestens 3 Monate hintereinander unterbrochen, dann aber wieder fortgesetzt

**C. 3.3. Wie leicht oder schwer war es für Sie, nach dem Schulabschluss einen Ihren Vorstellungen entsprechenden Arbeitsplatz zu finden?**

- sehr leicht  leicht  schwer  sehr schwer

**C. 3.4. Haben Sie seit dem Abschluss Ihrer Ausbildung an der Oberschule eine weitere schulische / höhere berufliche Ausbildung begonnen und abgeschlossen?**

- ja, begonnen und abgeschlossen
- begonnen aber vorzeitig abgebrochen
- nein

*Weiter mit Frage C. 3.6.*

**C. 3.5. Wenn ja, um welche Art von Ausbildung hat es sich gehandelt? Geben Sie bitte die genaue Bezeichnung der Fachrichtung / die genaue Lehrgangsbezeichnung an.**

.....

**C. 3.6. In welchem Sektor ist der Betrieb, in dem Sie arbeiten, tätig? (Bezogen auf die Haupttätigkeit) (Bitte nur einen Sektor ankreuzen)**

- Landwirtschaft
- Nahrungsmittelherstellung
- Holzverarbeitung
- Metallverarbeitung und Maschinenbau
- Papier, Grafik und Druck
- Elektronische und optische Geräte
- Sonstiges verarbeitendes Gewerbe
- Baugewerbe
- Handel
- Gastgewerbe
- Transport und Kommunikation
- Geld- und Finanzvermittlung, Immobiliengeschäfte
- Informatik
- Öffentlicher Dienst
- Andere Berufs- und Unternehmertätigkeiten

**C. 3.7. Bitte geben Sie die genaue Berufsbezeichnung an oder beschreiben Sie Ihre Tätigkeit in ein paar Worten.**

.....

**C. 3. 8. In welcher Art von Arbeitsverhältnis stehen Sie?**

- unbefristet, also fest angestellt
- auf bestimmte Zeit angestellt (z. B. nur für eine Saison, Supplenz)
- Projektarbeit
- gelegentliche freie Mitarbeit
- andere Anstellung.....

**C.4 Ausbildung - Arbeit**

**C. 4.1. Entspricht Ihre berufliche Tätigkeit dem Abschluss, den Sie vor 3 Jahren an Ihrer Oberschule erworben haben?**

- ja     nein

**C. 4.2. Wenn nein, was war der Grund dafür, dass Sie einen anderen Beruf gewählt haben? Gedenken Sie in Zukunft in Ihren erlernten Beruf zurückzukehren? Wann und unter welchen Umständen?**

**C. 4.3. Wenn Sie noch einmal wählen könnten, wie würden Sie sich dann bezüglich Ihrer Oberschulausbildung entscheiden? Würden Sie ... ?**

- noch einmal die selbe Schule besuchen
- eine andere Art von Schule besuchen, nämlich:.....
- weiß nicht

**C. 4.4. Was ist der Grund dafür, dass Sie heute vielleicht anders entscheiden würden?**

**C.4.5. Welche Kenntnis / Kompetenz ist bei Ihrer beruflichen Tätigkeit die wichtigste? Welche brauchen Sie am meisten?**

.....

**C.4.6. Haben Sie sich im Zuge Ihrer beruflichen Tätigkeit in Form von Kursen oder Seminaren weitergebildet?**

- ja     nein

**C.4.7. Wenn ja, welche waren die Inhalte dieser Kurse bzw. Seminare?**

.....

**C.4.8. Auf wessen Kosten erfolgte die Weiterbildung?**

- auf eigene Kosten
- auf Kosten des Arbeitgebers
- auf Kosten des Europäischen Sozialfond

**C.4.9. Haben Sie derzeit einen Weiterbildungsbedarf?** ja  nein

Wenn ja, welchen?.....

**C. 4.10. Wenn Sie versuchen, Ihre Arbeit im Hinblick darauf zu bewerten, wie gut sie Ihnen insgesamt gefällt, welche Note würden Sie ihr dann geben? (Bitte ankreuzen)**

Ich bewerte meine Arbeit insgesamt mit

- ungenügend
- genügend
- gut
- sehr gut
- ausgezeichnet

**C. 4.11. Wo sind Sie berufstätig?**

- in Südtirol
- im restlichen Italien
- in Österreich
- in Deutschland
- in sonstigen Ländern, nämlich.....

Wenn Sie die Ergebnisse der Erhebung erhalten möchten, geben Sie bitte Ihre E-Mail oder Postadresse an:

.....

Sonstige Anregungen, Vorschläge zu Ihrer Ausbildung und Ihrer Schule:

.....

.....

**VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!**

## D. WENN SIE NOCH IN AUSBILDUNG SIND... (blauer Fragebogen)

- D. 1. Welche Art von Ausbildung machen Sie zur Zeit?**
- Beruflichen Ausbildungs- und Spezialisierungslehrgang  
 andere Oberschule  
 Fachhochschule  
 Universitätsstudium
- D. 2. Geben Sie bitte die genaue Bezeichnung der Fachrichtung / die Lehrgangsbezeichnung an?**
- .....
- D. 3. Wenn Sie noch einmal wählen könnten, wie würden Sie sich dann bezüglich Ihrer schulischen bzw. beruflichen Ausbildung entscheiden? Würden Sie ... ?**
- noch einmal dieselbe Schule besuchen  
 eine andere Art von Schule besuchen, nämlich:.....  
 weiß nicht
- D. 4. Was ist der Grund dafür, dass Sie heute vielleicht anders entscheiden würden?**
- .....
- D. 5. Wenn Sie in den letzten Jahren berufstätig waren,**
- Was haben Sie gemacht? .....
  - Wie schwierig war es eine Arbeit zu finden?  
sehr leicht  leicht  schwer  sehr schwer
  - Welchen Grund gab es die Berufstätigkeit aufzugeben und die Ausbildung anzufangen?  
.....
- D. 6. Wo studieren Sie (Hauptstudienort)?**  Land: .....  Stadt: .....
- D. 7. Haben Sie einen Studienaufenthalt im Ausland (anderes Land als der Hauptstudienort) absolviert oder haben Sie dies vor?**
- ja  
 habe ich noch vor  
 nein
- D. 8. Wo haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt verbracht bzw. wo werden Sie diesen verbringen?** (Bitte geben Sie das Land und den Ort an)
- Land: .....  
 Ort: .....
- D. 9. Werden Sie nach Abschluss Ihrer Ausbildung in Südtirol eine Arbeit suchen?**
- ja  
 nein

D. 10. Wenn nicht, warum?

.....  
.....

D. 11. Auf wessen Kosten erfolgt die Ausbildung? (Mehrfachantworten möglich)

- auf eigene Kosten
- auf Kosten der Eltern
- Stipendium
- anderes

D. 12. Wenn Sie versuchen, Ihr Studium im Hinblick darauf zu bewerten, wie gut es Ihnen insgesamt gefällt, welche Note würden Sie ihm dann geben? (Bitte ankreuzen)

Ich bewerte meine Studium insgesamt mit

- ungenügend
- genügend
- gut
- sehr gut
- ausgezeichnet

Wenn Sie die Ergebnisse der Erhebung erhalten möchten, geben Sie bitte Ihre E-Mail oder Postadresse an:

.....

Sonstige Anregungen, Vorschläge zu Ihrer Ausbildung und Ihrer Schule:

.....

.....

**VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!**

**E. WENN SIE WEDER BERUFSTÄTIG NOCH IN AUSBILDUNG SIND...  
(grüner Fragebogen)**

**E. 1. Aus welchem Grund sind Sie weder berufstätig noch in Ausbildung?**

- bin mit Familienarbeit beschäftigt
- Militär-/Zivildienst
- sonstiges (bitte anführen).....

**E. 2. Haben Sie derzeit eine Beschäftigung?**

- ja
- nein

**E. 3. Wenn ja, auf welche Probleme stoßen Sie bei der Arbeitssuche?**

.....

**E. 4. Waren Sie schon einmal berufstätig? Wenn ja, welches war Ihre letzte Beschäftigung?**

.....

**E. 5. Seit wann sind Sie nicht berufstätig?**

.....

**E. 6. Wie schwierig ist es eine Arbeit zu finden?**

- sehr leicht  leicht  schwer  sehr schwer

**E. 7. Wenn Sie noch einmal wählen könnten, wie würden Sie sich dann bezüglich Ihrer schulischen bzw. beruflichen Ausbildung entscheiden? Würden Sie ... ?**

- noch einmal dieselbe Schule besuchen
- eine andere Art von Schule besuchen, nämlich: .....
- weiß nicht

**E. 8. Was ist der Grund dafür, dass Sie heute vielleicht anders entscheiden würden?**

.....

Wenn Sie die Ergebnisse der Erhebung erhalten möchten, geben Sie bitte Ihre E-Mail oder Postadresse an:

.....

Sonstige Anregungen, Vorschläge zu Ihrer Ausbildung und Ihrer Schule:

.....

.....

**VIELEN DANK FÜR IHRE MITARBEIT!**



HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

 **WIFO**  
WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSINSTITUT

## Wir stellen uns vor:

- ⇒ **Auskünfte und Daten** im wirtschaftlichen Bereich an Firmen, Entscheidungsträger, Verbände, Studenten (wir vergeben auch Diplomarbeits Themen)
- ⇒ **Beiträge und Referate** für Tagungen und Weiterbildungsveranstaltungen zu volkswirtschaftlichen Themen
- ⇒ **Periodische Publikationen:**
  - Bericht zur Wirtschaftslage Südtirols (jährlich)
  - Wirtschaftsbarometer (halbjährlich)
  - Großhandelspreisliste (monatlich)
- ⇒ **Studien:**
  - Potential ältere Mitarbeiter – Die „50 plus“ in der Südtiroler Arbeitswelt (2006)
  - Südtirols Unternehmen – Fit in die Zukunft – Vorbereitung auf Basel 2 (2006)
  - Kaufkraftabfluss aus Südtirol – Motive und Ausmass (2006)
  - Ausbildung mit Zukunft – Band 1: Absolventenbefragung der dreijährigen Lehranstalten und Berufsfachschulen (2006)
  - Europaregion Tirol – Südtirol – Trentino / Ein Wirtschaftsmodell für Europa (2005)
  - Preisvergleich Bozen – Innsbruck – Trient (2005)
  - Speck aus Südtirol – Eine wirtschaftliche Bewertung (2005)
  - Produktivität – Südtirol auf dem Weg in die Zukunft (2004)
  - Herausforderungen für KMU in Tirol und Südtirol (2004)
  - Heimische Gerichte und Produkte (2004)
  - Erfolgsfaktor Betriebsnachfolge – Relevanz für Südtirol (2004)
  - Vereinbarkeit von Familie und Beruf – Eine soziale und wirtschaftliche Notwendigkeit (2003)
  - Südtiroler Einzelhandel – Struktur und Herausforderungen (2003)
  - Preise der Milchprodukte – Bestimmungsfaktoren (2003)
  - Innovation – Besonderheit Südtirol (2002)
  - Neue Unternehmen – Südtirols Gründern auf der Spur (2002)
  - Milchwirtschaft im Alpenraum. Welcher Zukunft entgegen? (2002)
  - Die Handelsvermittlung in Südtirol: Wichtiger Baustein der Wirtschaft (2002)
  - Südtirol: Handelspartner im Herzen Europas. Wirtschaftsbeziehungen mit dem nationalen und internationalen Markt (2002)
  - Südtiroler Handwerk: Struktur und Entwicklung (2002)
  - Wirtschafts atlas Südtirol – Tirol – Trentino. Wirtschaftliche Aspekte auf einen Blick (2001)
  - Einnahmen und Ausgaben des Staates in Südtirol – Versuch einer lokalen Bilanz (2001)
  - Südtiroler Industrie – Wettbewerbsfähiger durch Kooperation (2001)
  - Kooperation – Chance und Herausforderung für das Südtiroler Handwerk – konkrete Schritte zur Umsetzung, Teil 2 (2001)
  - Kooperation – Chance und Herausforderung für das Südtiroler Handwerk (2000)
  - Dienstleisterfirmen und Freiberufler in Südtirol – Eine strukturelle und empirische Analyse (2000)

WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSINSTITUT  
I-39100 Bozen, Silbergasse 6  
Postfach 441, Tel. 0471 945706, Fax 0471 945712  
Internet: <http://www.handelskammer.bz.it/wifo>  
e-mail: [wifo@handelskammer.bz.it](mailto:wifo@handelskammer.bz.it)



ISBN: 88-88390-41-3



HANDELS-, INDUSTRIE-,  
HANDWERKS- UND LAND-  
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

 **WIFO**  
**WIRTSCHAFTSFORSCHUNGSINSTITUT**

I-39100 Bozen, Silbergasse 6  
Postfach 441, Tel. 0471 945 708, Fax 0471 945 712  
E-mail: [wifo@handelskammer.bz.it](mailto:wifo@handelskammer.bz.it)  
[www.handelskammer.bz.it/wifo](http://www.handelskammer.bz.it/wifo)